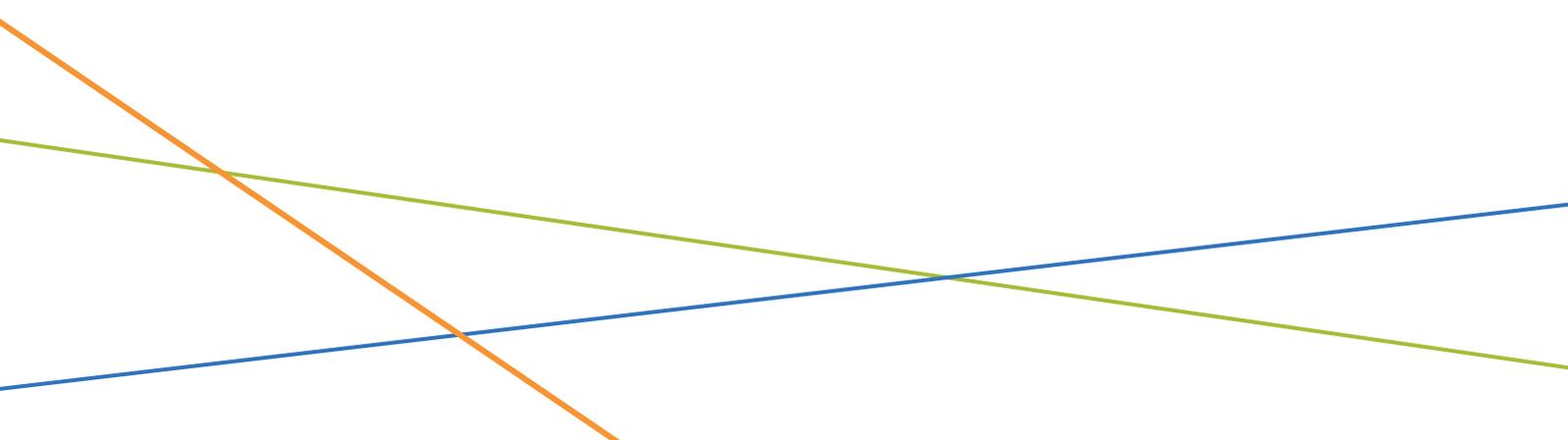


JAHRESBERICHT 2022

Jahresrückblick des Ersten Bürgermeisters

Jahresrückblick der Stadtratsfraktionen

Zahlen, Daten, Fakten 2022 der Stadt Bad Neustadt a. d. Saale



Inhalt

Jahresrückblick des Ersten Bürgermeisters	09
Jahresrückblick der CSU-Fraktion	17
Jahresrückblick der Fraktion Freie Wähler	23
Jahresrückblick der SPD-Fraktion	31
Jahresrückblick der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	37
Jahresrückblick der Fraktionsgemeinschaft Neuschter Liste/FDP	43
1. Bevölkerung	49
1.1 Die Bevölkerung im Überblick	49
1.2 Bevölkerungsentwicklung (Haupt- und Nebenwohnung)	50
1.3 Altersaufbau der Bevölkerung (Vergleich 2017/2022).....	50
1.4 Ausländer, Geschlechter, Haushalte (Haupt- und Nebenwohnung).....	51
1.5 Konfessionen	51
1.6 An-, Ab- und Ummeldungen (Hauptwohnung)	51
1.7 Ausgestellte Dokumente und sonstige Anträge	51
1.8 Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle	51
1.9 Personenstandsfälle	52
1.10 Verteilung der Eheschließungen.....	52
1.11 Kirchaustritte	53
1.12 Weitere Tätigkeiten im Standesamt.....	53
1.13 Rathaus-Service-Portal	54
1.14 Einnahmen im Bürgerservice	54
1.15 Ehrungen	54
2. Bauen und Wohnen.....	55
2.1 Altstadtsanierung / Stadtentwicklung.....	55

Inhalt

2.1.1 Kommunales Förderprogramm - Investitionen zur Wiederbelebung von Leerständen	55
2.1.2 Alternative Energiekonzepte für die Wohnbaugebiete	55
2.1.3 Kriterienkatalog für Freiflächen-Photovoltaikanlagen	55
2.1.4 Energieeinsparpotential in städtischen Einrichtungen.....	56
2.1.5 Neuplanung: Bahnhofsumfeld und Donsenhaug.....	56
2.1.6 Fronhof – Umbau der Alten Amtskellerei zu einem kulturellen Zentrum.....	58
2.2. Bauanträge und Bauvoranfragen.....	59
2.3 Bau-, Gewerbe- und Sanierungsgebiete	60
2.3.1 Baulandsituation allgemein.....	60
2.3.2 Bad Neustadt:.....	60
2.3.3 Brendlorenzen:.....	60
2.3.4 Herschfeld:	61
2.3.5 Dürrnhof:	61
2.3.6 Lebenhan:	61
2.3.7 Löhrieth:	61
2.3.8 Mühlbach/Neuhaus:.....	61
2.4 Städtischer Bauhof	61
2.4.1 Der Aufgaben-und Leistungsbereich in allen Stadtteilen im Wesentlichen.....	61
2.4.2 Besondere Maßnahmen	62
2.5 Bauleitplanung	65
2.5.1 Bebauungsplan „Am Wethfeld“ – 1. EA im Stadtteil Dürrnhof	66
2.5.2 Bebauungsplan „Nördlich der von-Guttenberg-Straße“ – 1. EA im Stadtteil Herschfeld.....	67
2.5.3 Bebauungsplan „Westlich des Lebenhaner Weges“ – 2. EA im Stadtteil Brendlorenzen.....	68
2.5.4 Bebauungsplan „Am Dolzbach“- 6. Änderung im Stadtteil Brendlorenzen	70
2.5.5 „Solarpark Lebenhan“ und „Solarpark Brendlorenzen“.....	70
2.5.6 Geplanter Solarpark Dürrnhof.....	71
2.5.7 Bebauungspläne der Stadt online.....	72
2.6 Erschließungsbeiträge und Straßenausbaupauschale.....	73
2.7 Hochbaumaßnahmen und Gebäudeunterhalt.....	74
2.7.1 Hort Schulberg – Neubau, Bad Neustadt a. d. Saale.....	74

Inhalt

2.7.2 Mittelschule Bad Neustadt a. d. Saale – Umbau und Modernisierung.....	76
2.7.3 Kindertagesstätte Herschfeld – Neubau inkl. Hortplätze	77
2.7.4 Kindergarten Mühlbach - Umbau und Modernisierung.....	78
2.7.5 Rathaus - Modernisierung und Umstrukturierung des Bürgerservice	79
2.8 Friedhöfe, Kirchen und Bildstöcke	79
2.8.1 Sanierungsmaßnahmen „Alte Kirche“ St. Nikolaus in Herschfeld.....	79
2.8.2 Restaurierungsarbeiten des Steinkreuzes an der Straße nach Rödelmaier	80
2.9 Kanalherstellungsbeiträge	80
2.10 Stellplatzpflicht	80
2.11 Feuerbeschau	80
2.12 Straßenbau- und Unterhaltsmaßnahmen	80
2.12.1 Gemeinschaftlicher Ausbau der Ortsdurchfahrt/Kreisstraße NES 20 + NES 3 mit dem Landkreis Rhön-Grabfeld	80
2.12.2 Sanierung Oberflächenwasserkanal „Käfiggraben“ im Stadtteil Herschfeld.....	82
2.12.3 Teilerneuerung des Regenwasserkanals in der Grabenstraße	83
2.12.4 Ausbau des Verbindungsweges Martin-Luther-Straße und Hedwig-Fichtel-Str. ...	84
2.12.5 Barrierefreier Umbau der Fußwegverbindung von der Hedwig-Fichtel-Straße zum Rhönblick	85
2.12.6 Sanierung des Grüngutsammelplatzes in Brendlorenzen	86
2.12.7 Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik am Schulberg und im Stadtteil Lebenhan	87
2.12.8 Hochwasserschutz Bad Neustadt – BA 04	89
2.12.9 Einweihungsfeier des Komponistenviertels	89
2.12.10 Geplanter Bau einer Querungshilfe in der Schweinfurter Straße.....	90
2.13 Spielplätze	91
2.13.1 Geplante Erneuerung des Spielplatzes nahe Brunnenweg in Mühlbach	91
2.14 Baumpflegemaßnahmen und Fällungen.....	92
2.14.1 Neupflanzungen an der Klosterkirche in Mühlbach.....	92
2.14.2 Schräg stehende Linde am Friedhof Lebenhan gefällt.....	93
2.15 Wege- und Grabenunterhaltungsmaßnahmen.....	93

Inhalt

3. Finanzen	94
3.1 Städtischer Haushalt - Planzahlen.....	94
3.1.1 Haushaltsansätze 2022 – Einnahmen – Planzahlen.....	94
3.1.2 Haushaltsansätze 2022 – Ausgaben - Planzahlen	94
3.2 Investitionsmaßnahmen im Haushalt 2022 mit einem Investitionsvolumen von 21,6 Mio. € - Planzahlen	95
3.3 Kämmerei: Tätigkeiten im Jahr 2022	96
3.4 Steuern	96
3.4.1 Einkommensteuer	97
3.4.2 Gewerbesteuer.....	97
3.4.3 Umsatzsteuer	98
3.4.4 Grundsteuer A und B.....	98
3.4.5 Hundesteuer.....	98
3.5 Allgemeine Finanzausweisungen	99
3.6 Spendenbescheinigungen.....	99
3.7 Stadtkasse	99
3.8 Vermögens- und Liegenschaftsverwaltung	99
3.9 Versicherungswesen.....	100
3.10 Gebäudereinigungswesen.....	101
3.11 Vermietung und Verpachtung.....	101
3.12 Vermögens- und Schuldenverwaltung.....	101
4. Bürgermeister, Hauptamt, Stadtrat und Ausschüsse	103
4.1 Bürgermeister	104
4.1.1 Allgemeine Tätigkeiten	104
4.1.2 Veranstaltungen und Empfänge	104
4.1.3 Projektmanagement	109
4.2 Hauptamt	115
4.2.1 Allgemeine Tätigkeiten	115
4.2.2 Veranstaltungen	117

Inhalt

4.3 Personal / Bewerbungen	118
4.4 Stadtarchiv	120
4.5 Stadtrat und Ausschüsse	120
4.5.1 Stadtrat.....	122
4.5.2 Werkausschuss	122
4.5.3 Rechnungsprüfungsausschuss nichtöffentlich	122
4.5.4 Bürgerversammlungen	122
5. Personal	123
5.1 Altersstruktur der städtischen Mitarbeiter	123
5.2 Personalangelegenheiten.....	123
6. Kindertagesstätten, Schulen, Jugendarbeit	125
6.1 Kindertagesstätten – Kinderzahlen	125
6.2 Schulen - Schülerzahlen	126
6.3 Jugendarbeit – Ferienprogramm	126
7. Kultur, Tourismus, Sport und Freizeit.....	127
7.1 Kultur	126
7.1.1 Städtische Kulturarbeit	126
7.1.2 Volkshochschule (vhs).....	126
7.1.3 Belegungen der städtischen Häuser, Säle und Hallen	128
7.2 Tourismus und Stadtmarketing Bad Neustadt GmbH (TS)	129
7.2.1 Stadtmarketing Bad Neustadt GmbH (TS).....	130
7.2.2 Stadthalle Bad Neustadt.....	12931
7.3 Bibliothek	133
7.4 Städtepartnerschaften	133
7.5 Triamare.....	135
7.5.1 Besucherzahlen 2022.....	135

Inhalt

8. Stadtwerke	135
8.1 Preise und Gebühren	136
8.1.1 Trinkwasser-Gebühren	136
8.1.2 Strompreise steigend.....	136
8.2 Technische Projekte.....	136
8.2.1 Trinkwasser-Versorgung.....	136
8.2.2 Stromversorgung.....	136
8.3 Biomasse Wärmeversorgung Bad Neustadt GmbH & Co. KG.....	137
8.4 Die wichtigsten Zahlen der Stadtwerke Bad Neustadt	138
8.4.1 Abgeschlossenes Geschäftsjahr 2021	139
8.4.2 Geschäftsjahr 2022	139
8.5 Modellstadt Elektromobilität.....	140
8.6 Abwasser	136
8.6.1 Baumaßnahmen der Stadt Bad Neustadt	140
8.6.2 Baumaßnahmen auf der Verbandskläranlage und im Kanalnetz	141
8.6.3 Zukünftige Maßnahmen der Stadt Bad Neustadt a. d. Saale	141
8.6.4 Zukünftige Maßnahmen des Abwasserverbandes Saale-Lauer.....	142
9. Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Verkehr.....	140
9.1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung.....	142
9.1.1 Allgemeine Tätigkeiten im Ordnungsamt	142
9.1.2 Friedhofswesen	143
9.1.3 Feuerwehrwesen	143
9.1.4 Veranstaltungen	143
9.1.5 Grillplatz „Hennberg“	143
9.2 Verkehr	144
9.2.1 Verkehrswesen.....	144
9.2.2 Parkgebühren.....	144
9.2.3 Verkehrsüberwachungsdienst Verwarnungen.....	144

Jahresrückblick des Ersten Bürgermeisters

Jahresrückblick des Ersten Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Neuschter,

mit der letzten Stadtratssitzung im Dezember 2022 haben wir die Arbeit im Gremium des Stadtrates beschlossen. Ein passender Moment, um das Jahr 2022 Revue passieren zu lassen und Ihnen einen Rückblick zu geben:

Der Jahresanfang war noch stark von Corona-Einschränkungen geprägt und viele Besprechungen fanden Online statt. Eine Videokonferenz war zum Beispiel ein Behördengespräch zum Thema "Heilbad". Wie sich im Laufe des Jahres rausstellen sollte, war dieses Gespräch eines der Wichtigsten!

Während sich nach und nach Lockerungen bei den Corona-Maßnahmen bemerkbar machten, blieb uns der Atem erneut stehen, als Russland mit dem Angriffskrieg auf die Ukraine begann und damit einen unnötigen und überflüssigen Krieg führt, dessen Folgen uns das komplette Jahr begleiten werden. Von Anfang an machten sich ehrenamtliche und Institutionen Gedanken, wie man in unserer Region den Flüchtenden Hilfe leisten können. Mit einer beispielhaften Solidarität, der Expertise von den Behörden mit Sicherheitsaufgaben und dank des entschlossenen Handelns unseres Landrates Thomas Habermann, konnte man die ersten Geflüchteten nur wenige Tage nach Beginn des Krieges in Bad Neustadt empfangen und koordiniert versorgen. Hier hat sich einmal mehr gezeigt, wie gut unsere Katastropheneinheiten funktionieren und welches Potenzial in kürzester Zeit abgerufen werden kann.

Hauptberufliche und unzählige ehrenamtliche Helfer haben in dieser Phase einen reibungslosen Ablauf gewährleisten können. Diese Leistung erfüllt mich mit Stolz und ich bin jedem Einzelnen dankbar, der sich in dieser „Krise“ engagiert, mit anpackt und so Halt in schweren Zeiten gibt.

Aber zurück zu den äußeren Einflüssen:

Genderwahnsinn und eine Fußball-WM in Katar - wenn das unsere Herausforderungen der Zukunft sind, dann wäre es ja einfach. Doch weit gefehlt! Während der Gender-Stern über Berlin schwebt, haben wir in Bad Neustadt Aufgaben erhalten die es zu erfüllen gilt.

So machte die Nachricht von Hermann Baer, den Betrieb der Kurhaus Bad Neustadt GmbH aufgeben zu wollen, große Schlagzeilen. Zum ersten Mal seit Jahrzehnten musste sich der Stadtrat um die zukünftigen Anwendungen mit den Heilmitteln befassen. In mehreren Sitzungen haben wir dieses Thema behandelt und uns für einen Weg in die Zukunft entschieden.

JA! Wir wollen die Heilmittel weiter anwenden und JA wir wollen Bad Neustadt bleiben. Hierzu wird gemeinsam mit unserer Tourismus und Stadtmarketing GmbH ein Masterplan erarbeitet. Große Unterstützung haben wir hier vom Bayerischen Heilbäderverband, der Regierung von Unterfranken und dem Informationskreis der Wirtschaft (IDW) erhalten. Die Rückmeldungen und die signalisierte Unterstützung stärken mich in unserer Entscheidung die Thematik „Heilbad“ neu zu denken und anzupacken. Über den weiteren Verlauf werden wir über all unsere Kanäle auch im Jahr 2023 informieren.

Ein weiterer Paukenschlag ereilte uns im Mai mit der Information, dass der Gesundheitsriese KOREAN, die Casa Reha, also das Haus im Kurpark, zum Jahresende schließen werde. Es machten sich Ängste und Nöte in Bad Neustadt und Umland bemerkbar. Gespräche mit der Heimleitung signalisierten deutlich, dass an dieser Entscheidung nicht zu rütteln ist. Was nun? In gemeinsamen Gesprächen mit dem Pflegestützpunkt des Landratsamtes und den Heimleitungen der im Landkreis angesiedelten Pflegeheimen konnten für den Großteil der Betroffenen Lösungen angeboten werden. Was hier sehr deutlich wurde: die Problematik liegt nicht an der Kapazität der Betten. NEIN - es sind -wie überall- die Fachkräfte, die fehlen! Betten und Plätze können nicht belegt werden, da das Pflegepersonal an allen Ecken und Enden fehlt. Wie sieht es also in Bad Neustadt aus, was wird getan und wo geht die Reise in Sachen Pflegeheim hin?

Wir betreiben als Stadt Bad Neustadt die Vill'sche Altenstiftung welche gemeinsam mit der Julius-Distrikts-Pfründner-Spitalstiftung die „Stiftungs- Alten- und Pflegeheim Bad Neustadt gGmbH“ trägt. Hier steht in den nächsten Jahren eine Neuausrichtung der Immobilie an. Der Stadtrat hat sich ganz klar zum Erhalt des Standortes in der Innenstadt positioniert; daran halten wir auch weiter fest.

So heißt es nun, die Planungen aufnehmen, Ingenieurbüros anzuschreiben, Informationen einzuholen und einer modernen Zukunft den Weg ebnen.

Bei der eingangs angeführten Konstellation mit zwei Stiftungen, einer gGmbH und insgesamt zehn Kommunen, die daran beteiligt sind, gestaltet sich das Vertragswerk mehr als kritisch. Von der Rechtsaufsicht sowie auch von der Regierung von Unterfranken haben wir bei allen Vorschlägen zur Bauherrenschaft nur ablehnende Rückmeldungen erhalten. Was nun? Aufgeben? Keine Frage! Wir machen weiter und zwar wie folgt: Mittlerweile haben wir eine Rechtsanwaltskanzlei, mit dem Schwerpunkt Stiftungsrecht an unserer Seite, welche nun nach einem Konstrukt sucht, so das wir im nächsten Jahr die ersten Planungsaufträge angehen können.

Sobald es zum Alten- und Pflegeheim neue Informationen gibt, werden wir hierzu im Stadtmagazin berichten.

Eine Anmerkung zur Pflege sei mir noch gestattet: Um unser Personal der gGmbH fair bezahlen zu können und auch um Anreize als attraktiver Arbeitgeber setzen zu können, sind wir mit allen Beschäftigten der gGmbH in den Tarifvertrag „Öffentlicher Dienst“ gewechselt.

Gewechselt werden aber nicht nur Tarifverträge, sondern auch Beleuchtungsmittel. Kommen wir zu einem omnipräsenten Thema: Die **Energie!**

Hier möchten wir auch ohne Krise ein Zeichen setzen. So haben wir uns im Stadtrat darauf verständigt, großflächig auf LED im Straßenbereich umzustellen und entsprechende Beschlüsse gefasst. Beginnen werden wir am Schulberg, dort werden die Lampen der Gehwege auf LED mit Bewegungsmelder umgestellt und bilden damit die wohl effektivste Einsparung ab, ohne die Verkehrssicherheit zu vernachlässigen. Gleichzeitig werden in Lebenhan die ersten Straßenzüge auf LED umgebaut. Damit ist der Pionierstein gelegt und dieses Vorgehen wird im gesamten Stadtgebiet nach und nach Anwendung finden.

Auch die Zukunftsplanungen gehen immer mehr in Richtung Energie. Wie können wir die Versorgungssicherheit gewährleisten? Wie können wir selbst Energie nicht nur sparen, sondern auch selbst erzeugen? Was sind die zukunftsfähigen Erzeuger? Steigen wir selbst in PV-Freiflächenanlagen ein? Produzieren wir zukünftig mehr Fernwärme

und bauen dementsprechend unser Netz aus? Genügen die Erzeuger im Stadtgebiet oder müssen wir weiter ausbauen?

Es vergeht kaum ein Tag in der Verwaltung, wo wir nicht über diese Themen sprechen und diskutieren. Auch bei den Bebauungsplänen in Dürrnhof und Brendlorenzen möchten wir ein Zeichen setzen und das Thema „Energie“ in Form eines Energiekonzeptes einfließen zu lassen. Der Ansatz ist vollkommen richtig und wichtig für eine nachhaltige Zukunft. Hier steht der Stadtrat auch geschlossen dahinter. Dieses komplexe Thema kann aber nur gemeinsam mit den Experten bearbeitet werden. Hier haben wir die Expertise vom Stadtbauamt, den Stadtwerken Bad Neustadt, der Bayer. Rhöngas und der Biomassewärmerversorgung Bad Neustadt gebündelt und bilden ein Netzwerk, das beratend zur Seite steht und permanent über neueste Technik informiert. Dieses Thema wird niemals zum Abschluss kommen können, denn es wird sich in Zukunft dynamisch mitentwickeln und wir werden bei unseren Entscheidungen immer den neuesten Stand auf den Tisch bekommen.

Energetisch geht es weiter!

So haben wir mit unseren laufenden Baustellen ebenfalls die nachhaltige Zukunft eingeläutet. Die Mittelschule wird generalsaniert und hat einen neuen Anbau erhalten. Gleich daneben entsteht der Schülerhort, welcher in wenigen Wochen bezugsfertig sein wird. In Herschfeld bauen wir eine neue Kindertagesstätte nach aktuellem, neuestem Stand der Technik. In Mühlbach haben wir vor, den Kindergarten zu sanieren. Hier hat sich der Stadtrat entschlossen, das Gebäude zu erhalten und im Bestand zu sanieren. In Sachen Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung die richtige Entscheidung, die mit Sicherheit Vorbild für andere Projekte sein wird. Der Planungsauftrag wurde vergeben und die ersten Entwürfe werden um den Jahreswechsel in der Verwaltung aufschlagen.

Aber nicht nur im Hochbau waren wir fleißig; nein, vor allem auch im Tiefbau. Mit der Straßensanierung im sogenannten Musikerviertel, bei mehreren Maßnahmen in der westlichen Außenstadt und vor allem bei der Fertigstellung und Verkehrsfreigabe der NES20 und NES3 in Herschfeld konnten wichtige Projekte fertiggestellt werden.

Was mich besonders freut ist das Ergebnis von einem guten Miteinander, denn die Bürgerinnen und Bürger in den Bauabschnitten haben in einzelnen Punkten das Gespräch gesucht und es ist gelungen, mit dem Stadtrat diese Anliegen in die laufenden Projekte einzuarbeiten. So konnten Querungshilfen für Fußgänger, eine Bushaltestelle und Kurvenbereiche im Wohngebiet angepasst und entsprechend dem Stand der Technik an neuer Stelle etabliert werden. Rundum gelungen wie ich finde!

Vielen Dank für diese gute Kooperation - so geht Gemeinschaft!

Im Bereich **Kultur** machten sich Anfang des Jahres die Einschränkungen der Pandemie noch stark bemerkbar. Mittlerweile sind wir wieder bei steigenden Besucherzahlen aber von den Zahlen 2019 noch etwas entfernt. Um kulturell ein vielfältiges Angebot anbieten zu können, sind die Mitarbeitenden der TS GmbH und der städtischen Kulturarbeit täglich gefordert. Standkonzerte, Picknickkonzerte, Open-Air-Kino, Kindertheater, Hörbar und Veranstaltungen in der Stadthalle bieten für jede Altersklasse etwas. Das Highlight des Jahres war mit Sicherheit das lang erwartete Mark Forster-Konzert. Eine Veranstaltung, bei der sich knapp 9.000 Besucherinnen und Besucher von unserer schönen Stadt beeindruckt lassen haben. Eine Veranstaltung, die gezeigt hat, wie gut die Organisation im Stadtgebiet zwischen den einzelnen Akteuren funktioniert. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an die fleißigen

Mitarbeiter des Bauhofes, die innovativen Ideen und die Umsetzung im Ordnungsamt, an BRK, Feuerwehr und alle Helfer. Zuletzt der größte Dank an unseren Stadthallenmanager Michael Schönmeier, der dieses Event möglich gemacht hat.

Möglich ist vieles und gemeinsam geht eben mehr.

Mit diesem Motto wird die **NES-Allianz** gelebt, ein Zusammenschluss von 14 Kommunen mit und rund um Bad Neustadt. In dieser Solidargemeinschaft werden gemeinsame Projekte für die Bürgerinnen und Bürger aller dieser Kommunen erarbeitet. Fahrradwege mit einheitlicher Beschilderung, Ladesäulen für E-Bikes und das Regionalbudget, bei dem speziell ehrenamtliche Projekte umgesetzt werden können, seien hier nur beispielhaft genannt. Konkrete und umgesetzte Projekte in dieser Gemeinschaft sind z. B., die gemeinsame Schlauchpflegeanlage für die Feuerwehren in Salz, die Zukunft der hausärztlichen Versorgung in diesem Gebiet und das mit Abstand neueste Erfolgsprojekt war unser Waldkindergarten. Ein tolles Angebot für unsere Kinder konnte auf dem Wald-Boden-Infopark in Hohenroth gebaut und umgesetzt werden. Seit September ist dieser Kindergarten in Betrieb und erfreut sich immer größer werdender Nachfrage. So kann es laufen, wenn alle an einem Strang ziehen. Herzlichen Dank an alle Bürgermeisterkollegen in diesem Gremium und der Allianzmanagerin sowie dem Amt für Ländliche Entwicklung (ALE), welches auch immer Fördermittel zur Verfügung stellt.

Kehren wir nun zurück in die **Verwaltung der Stadt Bad Neustadt**; hier hat sich auch Einiges getan:

Im Mai 2022 konnte mit Rainer Warzecha die Stelle des Geschäftsleiters nachbesetzt werden. Eine monatelange Doppelbelastung unseres stellvertretenden Geschäftsleiters und Kämmerers Andreas Schlagmüller konnte somit beendet werden. Er kann sich wieder voll und ganz den Finanzen der Stadt Bad Neustadt widmen - vielen Dank für den Einsatz!

Ebenso in der Doppelbelastung war unser Geschäftsleiter der Stadtwerke Ulrich Leber. Er hatte kommissarisch die Leitung der TS GmbH übernommen, auch hier konnte ab 01.08.2022 mit Horst Mikliss der richtige Nachfolger gefunden werden. Speziell im Bereich Heilmittel kennt sich Herr Mikliss aus und wird dieses Thema federführend bearbeiten. Ulrich Leber wird zum Jahresende wieder voll für die Stadtwerke zur Verfügung stehen und dann den Bereich Energiekonzepte der Zukunft bearbeiten. Vielen Dank für die Unterstützung und die Optimierung der TS GmbH. Mit dem Vertrauen von und in die Mitarbeiter*innen ist es gelungen, die laufenden Geschäfte optimal abzuwickeln und weiter Richtung Zukunft zu arbeiten.

Aufgrund einer Schwangerschaft war die Position der Leitung unserer Liegenschaften vakant; hier konnten wir mit Sebastian Faulstich eine passende Personalie finden. Im März konnten wir mit Frau Carolin Endres unser **Quartiersmanagement** besetzen.

Diese neugeschaffene Stelle kümmert sich um die Generation 65+ und koordiniert Treffen, Tanznachmittage aber auch Schulungen im Bayernlab, Schulungen der Polizei, aber auch um Möglichkeiten, länger selbstständig im eigenen Wohnumfeld leben zu können. Eine wichtige Ergänzung für unsere familienfreundliche Stadt.

Besonders stolz bin ich auf die neue Leitung um Bürgerservice! Nachdem Frau Renate Hemmert in den wohlverdienten Ruhestand eingetreten ist, konnte mit Selina Büttner eine qualitative und hochmotivierte Mitarbeiterin diese verantwortungsvolle Leitung übernehmen.

Frau Büttner hat ihre Ausbildung bei der Stadt Bad Neustadt absolviert und dann im Bürgerservice gearbeitet. Sie hat direkt nach der Ausbildung die Ausbildungsleitung und damit schon die erste Verantwortung übernommen. Nach ihrem erfolgreich abgeschlossenen BLII-Lehrgang konnten wir ihr im Oktober die Leitung des Bürgerservice übertragen. Hier zeigt sich einmal mehr, wie wichtig es ist, eigenen Mitarbeitenden Möglichkeiten zur Weiterbildung zu geben und dann -wenn möglich- auch die entsprechenden Positionen zuzuordnen. Dieses Beispiel zeigt auch, wie wir als Arbeitgeber ticken und ich bin der Meinung, wir ticken richtig!

Richtig ticken tun wir auch im Bereich der Entwicklung unserer „Softskills“.

So konnte ab September endlich unser Auftritt in **Social Media** gestartet werden. Mit Facebook und Instagram ergänzen wir unsere Homepage und das etablierte Stadtmagazin für die jüngeren Generationen. So ist es möglich, alle Gesellschaftsschichten unserer Stadt zu erreichen, um eine optimale Kommunikation stattfinden zu lassen. Hier berichteten wir erst kürzlich über unsere Lebensbäume, welche wir jährlich für Neugeborene Babys im Stadtgebiet pflanzen. Eine tolle Möglichkeit unsere Stadt etwas grüner zu gestalten. Dies alles wird in der Stabsstelle abgewickelt. Diese Abteilung ist mir direkt unterstellt und kümmert sich um sachgebietsübergreifende Themen. Digitalisierung spielt hier eine der wichtigsten Rollen. Ich möchte bis Ende 2024 die meisten Prozesse voll digital abbilden und den Bürgerinnen und Bürgern viele Onlineangebote bieten können.

Ebenfalls in dieser Abteilung wird das wichtige Projekt „**Integriertes Mobilitätskonzept**“ (**IMK**) abgewickelt. Hier gab es in 2022 die ersten Akteursgespräche und im Frühjahr geht es damit weiter. Ebenso konnten wir mit dieser Abteilung eine erfolgreiche Bewerbung für das Innovationsprogramm „Kreative Zentren“ einreichen und wurden am 09.12.2022, von Herrn Staatssekretär Weipert als Modellkommune ausgewählt. Mit diesem Innovationsprogramm können wir Themen und Punkte für unsere Innenstadt erarbeiten, um aktiv gegen den Leerstand ankämpfen zu können. Der Schwerpunkt wird hier auf kulturelle Einrichtungen in der Innenstadt gesetzt. Für diese Möglichkeit bin ich sehr dankbar. Immer mehr Leerstände und Betriebsaufgaben zwingen uns, mit neuen Ideen und Konzepten die Innenstadt attraktiv zu gestalten.

Was wird uns in 2023 also alles beschäftigen?

100 Jahre Stadtwerke am 06./07.05.2023, 1.250 Jahrfeier des Stadtteils Herschfeld, Fahrzeugschau Elektromobilität, Integriertes Mobilitätskonzept, Salzburg-Klassiker, der Fronhof, die laufenden Bebauungspläne Brendlorenzen, Dürrnhof und Herschfeld, das Innovationsprogramm Kreative Zentren, das Thema „Heilbad“, unser Alten- und Pflegeheim und das Bahnhofsumfeld seien hier nur beispielhaft genannt.

Also haben wir auch ordentliche Aufgaben vor der Brust, um unsere Stadt weiter als Gesundheits- und Wirtschaftsstandort auszubauen. Diese Aufgaben erfordern eine gewisse Diskussionskultur, aber auch starke Entscheidungen. Ein Gemeinschaftsleistung, die wir in diesem Gremium bewältigen können.

Nun ist es Zeit, sich auch zu bedanken:

DANKE an alle „Neuschter“, die sich in der Gesellschaft beteiligen, ob in Bürgersprechstunden, in der Bürgerversammlung oder im Ehrenamt. Vielen Dank für Ihren Einsatz und das gute Miteinander.

An dieser Stelle sei mein herzlichster Dank an alle Ehamtlichen im Stadtgebiet gerichtet. Vereine, caritative Einrichtungen bis hin zur Bildungspartnerschaft wären ohne das Ehrenamt zukunftslos!

Das Ehrenamt bildet das Rückgrat unserer Gesellschaft, ich hoffe wir werden noch lange davon profitieren. Genauso hoffe ich auf immer wieder neue Leistungsträger, welche in den einzelnen Ehrenämtern Verantwortung übernehmen und Vorbild für alle sind.

Ich wünsche Ihnen allen viel Gesundheit, Gottes Segen und ein gutes neues Jahr 2023.

Ihr

Michael Werner
Erster Bürgermeister

Jahresrückblick der CSU-Fraktion

Jahresrückblick der CSU-Fraktion

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren aus der Verwaltung und von der Presse,
liebe Gäste,

ich darf Ihnen im Namen der CSU-Fraktion ein gutes Jahr 2023 wünschen – vor allem Gesundheit, Glück und Zufriedenheit!

Wie in jedem Jahr an dieser Stelle ein paar Sätze und Gedanken zu unserer Arbeit im Stadtrat.

Ein paar Gedanken über die Arbeit, die wir geschafft haben, aber auch über die Projekte, die wir auf die lange Bank geschoben haben, beziehungsweise es aus den verschiedensten Gründen tun mussten.

Vor dem Hintergrund aller globalen Geschehnisse – dem furchtbaren Krieg Putins vor unserer Haustüre, den Energieproblemen, den gestörten Lieferketten, den Klimaveränderungen und der nicht enden wollenden Pandemie – ist es nicht leicht, sich auf unser schönes Städtchen zu konzentrieren. An vielen Dingen draußen in der Welt können wir aber hier in unserem Gremium leider nur sehr wenig ändern, korrigieren oder verbessern.

Sehr wohl können wir das bei unserer täglichen Arbeit tun, mit unseren Anstößen und Anregungen und den oft langwierigen und hitzigen Diskussionen und kontroversen Meinungen, die ja eigentlich nur einem Zweck dienen sollten: dem Wohl der uns anvertrauten Bad Neustädter Bürgerinnen und Bürger.

Und da wundert es mich schon sehr, dass von einigen Leuten bewusst Fake-News gestreut werden, dass populistische Stimmungs- ja fast Panikmache gegen Projekte wie zum Beispiel den Fronhof oder generell strukturell wichtige Investitionen betrieben wird. Dieses sorgfältig und durchdacht geplante Kultur- und Begegnungszentrum ist wirklich kein böses Kind der CSU, das dem städtischen Haushalt das Geld aus dem Säckel ziehen will! Und man kann es nicht oft genug sagen: Es ist weit mehr als ein verstaubtes Museum, das man dann zynisch und ebenfalls sehr populistisch gegen die dringend notwendige Neukonzeption des Triamare oder gar der Neuausrichtung des Heilbades ausspielen möchte.

Es geht hier, verehrte Damen und Herren, nicht um ein „Entweder-Oder“, nicht um Prioritäten, sondern um die Umsetzung beider, ja eigentlich aller angedachten Projekte. Fronhof, Triamare, Heilbad – ja – haben wir auf dem Schirm.

Wir brauchen jetzt schon bald die detailliertere Kostenschätzung und die Förderquote der EU, dem Bund, dem Land und durchaus auch dem Landkreis.

Dann können wir uns entscheiden, ob wir den Weg für ein kulturelles Zentrum in der Innenstadt für alle Bevölkerungsteile weitergehen wollen und diskutieren, ob wir das finanziell

stemmen können. Vorher sind ehrlich gesagt alle kritischen Diskussionen nahezu überflüssig.

Aber da steht auch das gesamte Krankenhausareal auf der To-do-Liste. Oder die hässliche, fast schon gefährliche und ewige Brandstelle am Zentralen Omnibus Bahnhof am Festplatz. Warum geht es hier nicht weiter? Warum verkauft man, warum steht man nicht zu dem kurzen, aber wahren Satz „Eigentum verpflichtet“? Es gibt davon leider noch weitere Beispiele, die einer Entwicklung unserer Stadt massiv im Wege stehen.

Auch benötigen wir dringend andere Formen der Bürgerbeteiligung, weil unsere angesetzten Versammlungen in den einzelnen Ortsteilen immer weniger Menschen hinter den Öfen hervorlocken. Wir müssen weit mehr Leute erreichen als interessierte Rentnerinnen und Rentner oder eifrige Leserbriefschreiberinnen und -schreiber. Wir müssen Diskurs entfachen, quer durch alle Bevölkerungsschichten.

Wir müssen die Jugend heiß machen auf die aktuellen Themen der Zeit, auf den für den Einzelhandel so tragisch schnell wachsenden Online-Handel und die zum Teil daraus resultierenden Leerstände. Wir müssen Jung und auch Alt wieder richtig für ihr Bad Neustadt begeistern – dafür brauchen wir Konzepte und Ideen, und das so schnell wie irgend möglich! Wir brauchen weniger Bedenken, wir brauchen mehr Mut!

Ich denke, wir alle hier sind nach den strengen Corona-Maßnahmen, nach den für uns alle harten Lockdowns nicht mehr richtig in Trab gekommen, haben ein wenig den Schwung verloren, die Leidenschaft für unsere eigene Politik, für die Umsetzung unserer Ziele – und das ist kein arroganter Rundumschlag.

Deshalb sollten wir nach der Winterpause richtig rangehen und anpacken. Zum Beispiel bei den vorhin erwähnten Projekten. Die werden trotz großer in Aussicht gestellter Fördermittel zwar Geld kosten, aber sicherstellen, dass wir im Wettbewerb attraktiver Städte bestehen können.

Geldmittel stehen aus unserer Sicht bereit. Auch der Betrieb neuer Projekte wird Geld kosten. Dafür müssen wir an anderer Stelle sparen: Energie- und Betriebskosten durch kluge Ertüchtigungsinvestitionen senken, uns aber auch vor grundlegenden Änderungen unserer Prozesse in der Verwaltung nicht scheuen. Mir fehlt auch weiterhin der Durchbruch bei der Digitalisierung der Prozesse unserer Verwaltung. Ich bin hier keinesfalls zufrieden mit der derzeitigen Entwicklung. Die Interkom IT des Landkreises ermöglicht uns hier, weiter und größer zu denken.

Wie sieht es denn mit dem Monitoring der laufenden Kosten für die öffentlichen Gebäude aus, wie und wo können wir da reduzieren? Ich vermute hier Zigtausende Euros im Jahr, die sich einsparen ließen. Bisher packen wir das nicht ausreichend an.

Lassen Sie uns das für nächstes Jahr auf die „Machmersofort“-Liste setzen.

Wir sind nahezu am Ende, aber das folgende treibt mich, treibt uns noch um, und das schon sehr lange: Es geht um die Mehrfachbesetzungen und die damit einhergehende mangelnde Definition der Zuständigkeiten im Bereich von Kultur, Geschichte, Events und alles, was man

darunter verstehen mag. Es geht aber nicht um die Personen, nicht um Dr. Petra Wolters, nicht um Michael Schönmeier und nicht um Dr. Kai-Uwe Tapken, sondern es geht um klare Stellenbeschreibungen und die eben genannten Zuständigkeiten. Die eine forscht mit Leidenschaft an der Geschichte Bad Neustadts, der eine schmeißt den Laden Stadthalle, der andere die Kulturwerkstatt. Die VHS sollte vielleicht modernisiert und konzeptionell neu überdacht werden. Jeder wurschtelt – und das ist nicht despektierlich gemeint – so ein klein wenig vor sich hin. Die Musikauswahl der Donnerstagskonzerte liegt in den Händen von Dr. Tapken, die Organisation aber wird von anderen gehändelt. Den Salzburgklassiker stellt Herr Schönmeier auf die Beine und auch die Festplatzkonzerte laufen unter seiner Regie.

Die Frage deshalb, die sich nicht nur Außenstehende, sondern durchaus auch viele Interne stellen: Wer macht was, wer macht es wie, wann und wo? Deshalb unser Wunsch: Wir brauchen – völlig unabhängig vom Thema Fronhof – eine Anlaufstelle, einen „Kulturpapst“ oder eine „Kulturpöpstin“ mit einer eigenen Abteilung, bei dem, bei der alle Fäden zusammenlaufen, eine Adresse – nicht fünf oder gar mehr -, die für Aktuelles, Zukünftiges und auch Historisches verantwortlich ist.

Und schließlich ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hier in der Stadtverwaltung, dem Bauhof, aber auch denen in den Betrieben Bad Neustadts. Sie alle bringen mit ihren Produkten und Dienstleistungen unsere Stadt weiterhin nach vorne. Das ist so wichtig!

Ich danke im Namen meiner gesamten Fraktion Ihnen, sehr geehrter Herr Bürgermeister für die kooperative Zusammenarbeit, sehr geehrte Damen und Herren aus dem Gremium und aus der Verwaltung für das gute Miteinander. Ihnen von der Presse danke ich für die übers Jahr laufenden Berichterstattungen über unsere Arbeit.

Besonderer Dank geht an meine Fraktion: Ich schüttle euch – zumindest verbal - allen die Hände für Eure tolle und oft auch anstrengende Arbeit. Deshalb freue ich mich sehr auf das nächste Jahr und auf die hoffentlich weiterhin harmonischen und konstruktiven Gespräche in unseren Fraktionssitzungen, besonders auf das wohlverdiente Bierchen danach in der Kneipe.

Bastian Steinbach
CSU-Fraktions-Vorsitzender

Jahresrückblick der Fraktion Freie Wähler

Jahresrückblick der FWG-Fraktion

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
liebe Stadtratskolleginnen und -kollegen,
sehr geehrte Vertreter aus der Verwaltung und der Presse,
liebe Gäste,

es ist kein Leichtes, jedes Jahr aufs Neue die richtigen Worte für das vergangene Jahr zu finden. Krisengerüttelt war auch wieder 2022 und die negativen Nachrichten überschlugen sich. Eine große Krise folgt auf die nächste. Und auch in unserem schönen Bad Neustadt entwickelt sich nicht immer alles nach Plan. Es wäre also naheliegend für diese Rede Warnungen auszusprechen und sich darauf zu fokussieren, was alles nicht läuft. Eine Rede geprägt von klassischem Pessimismus. In meinen Augen ist das aber nicht der Ort und die Zeit dafür. Anstatt dessen möchte ich viel lieber mit Ihnen zusammen genauer hinschauen und unseren inneren Optimist für Bad Neustadt hervorbringen. Als Fraktionssprecherin der Freien Wähler Bad Neustadt werde ich versuchen mit meiner diesjährigen Jahresabschlussrede uns Allen Lust auf die Zukunft zu machen.

Beginnen wir mit denjenigen, die ihre Zukunft noch voll und ganz vor sich haben. Laut der Bertelsmann Stiftung fehlen in 2023 384.000 Kita Plätze in Deutschland. Ein Statement das beunruhigend ist. Schauen wir aber nach Bad Neustadt haben wir als Kommune genügend Betreuungsplätze geschaffen. Um den Rechtsanspruch der Eltern zu erfüllen, wurden in den letzten 20 Jahren stetig Krippen-, Kindergarten- und Hortplätze ausgebaut und in eine hohe Betreuungsqualität investiert. Hier möchte ich meinen Hut vor den ehemaligen Stadtratskolleg*innen ziehen. Und mit diesem Vorbild machen wir weiter. Im kommenden Jahr 2023 wird der Kindergarten Mühlbach saniert, die Planungen haben bereits begonnen. Der Hort am Schulberg und der Kindergarten in Herschfeld sind kurz vor der Fertigstellung. Unser Anspruch der Freien Wähler ist es weiterhin, Eltern und Familien in ihrer Erziehungs- und Betreuungsarbeit zu unterstützen und zu entlasten. Jeder Euro in Betreuung und Bildung ist nachhaltig angelegt. Wir investieren in eine zukunftsweisende Bildung für die Kinder, die Bad Neustadt nach uns prägen werden.

Nicht nur über Kita Plätze unterstützten wir Familien aus Nah und Fern sich in unserer Stadt mit Herz zu integrieren. Es sind Plätze zum Verweilen, bezahlbare Freizeitangebote vorhanden und allen Bürger*innen ist die Teilhabe an Sport, Kunst und Kultur ermöglicht. Hier leisten unsere Vereine und ehrenamtliche Organisationen eine immense Arbeit. Natürlich hören auch wir, dass ehrenamtliches Engagement immer weniger wird. Doch möchte ich diese Aussage in Frage stellen. Betrachten wir die letzten zwei Krisen, haben sich unzählige neue Formationen gefunden wie beispielsweise Ukraine Helferteams, Corona Einkaufsdienste, Online Kultur Aktionen, etc...

Ich würde sagen: Hier können wir alle mal optimistisch sein. Bad Neustadts Ehrenamtliche machen Lust auf die Zukunft. Vielen Dank für Euer Engagement!

Natürlich strahlen auch die Krisen auf die Bereiche wie Wohnen aus. Kreative Energiekonzepte für neue Bebauungspläne werden gedacht, sowie festverankerte Klimafreundlichkeit. Leider sind im Bereich Wohnen in 2022 wichtige Betreuungs- und Pflegeplätze durch die Schließung der Casa Reha weggefallen. Auch die Vill'sche Altenstiftung muss sich an die neuen Vorgaben des Gesetzgebers anpassen. Wir sind bereits mitten im Prozess altersgerechtes Wohnen für unsere Senior*innen in ihrem gewohnten Umfeld zu bieten.

Das Jahr 2022 hat den Krieg zurück nach Europa gebracht. Neben unvergleichlich positivem Engagement in Zeiten der Krise gibt es für uns Neuschter leider auch negative Auswirkungen zu spüren. Die Energiepreise und Rohstoffpreise sind enorm gestiegen. Trotz der Gaspreisbremse kommen wir nicht am Gassparen vorbei. Die Rohstoffpreise steigen und mindern teilweise unsere Wettbewerbsfähigkeit. Und erstmals nach vielen Jahren ist das Steueraufkommen der Stadt Bad Neustadt gleich dem vorher veranschlagtem Haushaltsansatz. Aber jetzt dürfen wir nicht zu übereilten Entschlüssen kommen.

Pessimistisch betrachtet ist hier zuerst wenig Positives zu erkennen, aber genauer hingeschaut ist dies doch ein kleiner Nährboden für Optimismus. Unsere Entwicklung wird nachhaltiger sein müssen, um mehr Resilienz in Zukunft zu haben. Warum? Lassen Sie mich kurz drauf eingehen. Laut Axel Weber (ehemaliger Präsident der deutschen Bundesbank) sind die fetten Jahre vorbei. Das bestätigt das nicht nennenswerte Plus in unseren Steuereinnahmen. Aber betrachten wir die Zahlen genauer haben wir in Bad Neustadt immer noch eine gute Bilanz an Steuereinnahmen. Und diese Entwicklung zeigt uns von der Fraktion der Freien Wähler deutlich, wie wir die zukünftigen Projekte anzugehen haben. Innovativ Großprojekte verwirklichen und nachhaltig auf die Folgekosten achten.

Die Energie – und Rohstoffkrise ist sicherlich eine große finanzielle Belastung für viele von uns. Ein erster Schritt weg von der Energieabhängigkeit haben wir bereits über den Photovoltaik-Freiflächen-Katalog für Bad Neustadt auf den Weg gebracht. Bündelung der Flächen ist hier unsere Zukunfts-Maxime. Die wahllose Bodenversiegelung zu Lasten der Nahrungsmittelerzeugung müssen wir vermeiden. Weswegen auch in diesem Bereich im vergangenen Jahr der Fokus auf andere alternative Standorte gelegt wurde.

Wir, von der Fraktion, machen uns zusätzlich weiterhin stark für ein nachhaltiges städtisches Energiekonzept für Bebauungsgebiete. Das heißt konkrete Anreize schaffen für regionale Investoren und Bürgergenossenschaften, um nachhaltig produzierte Energie in der Region zu halten. So können wir die Synergieeffekte zwischen Produktion und Abnehmer vor Ort nutzen. Das ins Leben gerufene BarCamp

ist hier bereits ein wertvoller Ideengeber. Zusammen denken wir in Richtung Zukunft, um langfristig regionale Versorgung von Energie und Rohstoffen sicherzustellen. Natürlich gibt es hier noch einiges zu tun, aber der Start ist getan und jetzt müssen wir nur noch mit Tatendrang dahinter bleiben. Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber wenn ich das so höre, habe ich auf alle Fälle Lust auf unsere Zukunft!

Ein weiteres Thema aus 2022 darf nicht vergessen werden. Unser geliebtes „Bad“ war in aller Munde und im Bereich unserer Kur ist eine schwerwiegende Veränderung passiert. Die Kurhaus GmbH mit dem Standort in Neuhaus hat nach vielen erfolgreichen Jahren ihren Betrieb beendet. Hier ein herzliches Dankeschön allen Akteuren, die die Kur in Bad Neustadt so erfolgreich mitgestaltet haben. Nicht selten war ich als Kind im Kurhaus schwimmen oder bin bei den einstigen Tänzen mit der Kurkapelle in der Wandelhalle zwischen den Kurgästen umhergesprungen. Schöne Erinnerungen an eine nun vergangene Zeit. Schauen wir aber genauer hin, haben wir jetzt die Möglichkeit, die Kur in Bad Neustadt am Leben zu halten. Denn wir stehen hinter Bad Neustadt als Kurstadt. Gemeinsam mit unserem neuem Kurdirektor Horst Mikliss haben wir die Potentiale, mutige Ideen für die Weiterführung oder Neugestaltung zu prägen. Ich sage nur Synergieeffekte nutzen und die Kur erlebbar machen, für unsere Bürger*innen sowie Besucher*innen. Spannende Zeiten stehen uns bevor und das macht allemal Lust auf die Zukunft.

Die ersten Schritte zur Wiederbelebung des Tourismus in Bad Neustadt nach zweijähriger Corona-Zwangspause sind beachtlich. Große wie kleine Highlights haben Bad Neustadt erlebbar gemacht. Das Mark Forster Konzert, der sehr beliebte Regionalmarkt mit heimischem Charme oder auch das gelungene Winterdorf, sind nur ein paar vereinzelte Beispiele. Unsere Stadt zeigt immer wieder, dass wir den Tourismus leben und viele Potentiale haben. Nutzen wir diese und übertragen wir die Erfolgsgeschichte des analogen NES-Euros in die digitale Welt, oder gestalten den mehr als gut ausgelasteten Wohnmobilstellplatz zukunftsfähig. Es sind nämlich oftmals die kleinen Dinge die zählen, um einen positiven bleibenden Effekt zu hinterlassen.

Es müssen eben nicht immer mit Pauken und Trompeten große Aktionen beworben werden, denn in diesem Getümmel geht oft etwas ganz Wesentliches verloren. Die Sache weswegen wir alle, und ich hoffe, ich darf das einem Jedem von uns unterstellen die hier sind, ist Bad Neustadt als einen großartigen Ort für Jeden von uns zu garantieren. Das können wir nur mit dem Facettenreichtum, den wir hier in diesem Gremium wieder spiegeln. Jede Ansicht ist wertvoll, konträr oder nicht. Nur durch konstruktive Vielfalt können wir genauer hinschauen und die Pessimisten zu Optimisten werden lassen. Gerade diese Diversität spiegelt auch meine Fraktion für Bad Neustadt wieder. Auch wenn wir leider mit einem Personenwechsel in unseren Reihen konfrontiert waren - lieber Marcus Werner, vielen Dank für deinen Einsatz für Bad Neustadt – haben wir nicht an Vielfalt missen müssen. Mit Christoph Rothhaupt wurden unsere Fraktion mit weiteren Facetten bereichert. Wir spiegeln Engagement im Feuerwehr-, Friedhofs-, und Verkehrswesen, im Bereich Familien, Kinder, Tou-

rismus, Wirtschaft, Landwirtschaft und in den Partnerstädten wider. Natürlich mag ein Pessimist sagen, dass so viele verschiedene Meinungen schwierig zu vereinen sind. Und damit hat ein solcher auch völlig Recht. Aber nur durch verschiedenste Interessengebiete können wir ein gutes Spiegelbild der Neuschter Bürger*innen sein. Ich möchte in diesem Zuge meiner Fraktion danken für ein weiteres Jahr an Höhen und Tiefen, lebhaften Diskussionen und zielführenden Entscheidungen. Ich wünsche uns weiterhin Optimismus in unsere Zukunft. Vielen Dank für Euer Vertrauen.

Der Dank endet nicht. Auch den Kolleg*innen aus dem Stadtratsgremium möchte ich ein paar Worte widmen. Überrascht bin ich oft, wenn wir zusammen in Diskussion sitzen und mir teilweise ganz neue Blickwinkel auf Themen gegeben werden. Es ist nicht immer einfach hier einen offenen Geist zu wahren und alle Meinungen in seinen Entscheidungen mit einzubeziehen. Der Wiedereinzug in den Sitzungssaal hat uns als Gremium geholfen. Die engeren räumlichen Bedingungen haben zu lebhafteren Diskussionen beigetragen. Aktiv, konstruktiv und sachlich in den Gesprächen ohne sich von der politischen Brille blenden lassen, das steht im Vordergrund. Gemeinsam für die Sache und keine persönlichen Agenden zu verfolgen, werden uns helfen, ein zukunftsfähiges Bad Neustadt zu garantieren.

Apropos zukunftsfähig: Hier dürfen zwei Institutionen nicht fehlen, die auch ihren Anteil dazu beitragen. Zum einen die lokale Presse. Vielen Dank für ein weiteres Jahr objektiver Berichterstattung, ohne ein Blatt vor den Mund zu nehmen. Genau hinzuschauen und die richtigen Worte zu finden ist bestimmt nicht immer einfach. Und zum AndereN nicht zu vergessen die Mitarbeitenden der Verwaltung, die es sicherlich nicht immer leicht mit uns haben. Ein herzlicher Dank für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und die konstruktive Umsetzung unserer Ideen.

Bevor ich zum Ende meiner diesjährigen Jahresschlussrede komme, möchte ich mir noch einmal erlauben ehrlich zu sein. Fast ist Halbzeit meiner ersten Stadtratsperiode – es ist zumindest die dritte von sechs Jahresreden, die ich schreibe – und ein paar persönliche Worte möchte ich mir erlauben. Oft kommt die Frage, wie es denn so für mich ist im Stadtrat - ein Fazit wird gefordert. Und ich möchte hier offen und ehrlich sagen: Stadtratsarbeit kann unfassbar frustrierend sein und hat mich auch schon an die ein oder andere persönliche Grenze gebracht. Immer wieder muss man sich mit anderen Meinungen beschäftigen und sich selbst hinterfragen. Der eigene Weg, den man für Wochen oder Monate für richtig gehalten hat, wird plötzlich aufgrund von neuen Gegebenheiten und Erkenntnissen über den Haufen geworfen. Was es aber auch wiederum so unfassbar spannend, interessant und lehrreich für mich macht. Mit den verschiedensten Meinungen und Ansichten der Bürger*innen im Gepäck, haben wir immer wieder das gleiche Ziel vor Augen, das bestmögliche Ergebnis für Bad Neustadt. Ich für meinen Teil habe meine Lust auf die Zukunft nicht verloren. Mit dem gleichen Elan und Vision wie vor drei Jahren und ein wenig mehr Lebenserfahrung starte ich gerne in das neue Jahr.

Meine Fraktion und ich werden uns nicht von Pessimismus begraben lassen, und gehen mit Zuversicht in die Zukunft und vielleicht habe ich es ja geschafft mit meinen Worten Ihnen allen ein wenig Lust auf das neue Jahr 2023 zu machen.

Bleiben Sie gesund!

Viola Neugebauer
FWG-Fraktionsvorsitzende

Jahresrückblick der SPD-Fraktion

Jahresrückblick der SPD-Fraktion

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Werner,
sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrats und der Verwaltung,
sehr geehrte Gäste und Vertreter der Presse,

„Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen!“
Aristoteles sagte das. Ein griechischer Universalgelehrter. Ein Philosoph und Naturforscher.

Im Januar wussten wir noch nicht, welche Winde und Stürme im Jahr 2022 auf uns zukommen würden. Die Corona-Pandemie hatte uns noch fest im Griff und bestimmte in vielen Bereichen unser Leben. Die damit verbundenen Einschränkungen spürten wir auch in Bad Neustadt. Wir werden lernen müssen, mit dem Virus zu leben. Unsere Motivation sollte dabei sein, die Segel so zu setzen, dass die Menschlichkeit und das Beisammensein nicht verloren gehen.

Dies war, ist und wird weiterhin die Aufgabe der gesamten Gesellschaft sein. Wir in der Kommunalpolitik leisten hierzu unseren Beitrag. Mit unseren Diskussionsbeiträgen, Entscheidungen und der Bereitstellung von Steuergeldern. Diese setzen wir zum Wohle und zur Stärkung unserer Mitmenschen, unserer Gewerbe- und Industriebetriebe, für die Kleinsten und Schwächsten in unserer Mitte sowie für Kultur, Kunst und Klima ein.

Wir mussten unsere Segel neu setzen. Der Angriffskrieg Russlands in die Ukraine hat auch Auswirkungen auf Bad Neustadt. Menschen aus der Ukraine haben ihre Heimat verlassen und sind nach Deutschland geflüchtet. Ihnen Schutz und Sicherheit zu geben hat erste Priorität. Sie in unseren Kreis aufzunehmen und zu integrieren, ist ebenso eine Aufgabe, die insbesondere durch Ehrenamtliche und Vereine gelungen ist. Hierfür bedanke ich mich sehr. Am deutlichsten spürten und spüren wir jedoch den Krieg durch die teils turbulenten Entwicklungen an den Energiemärkten. Die Abschlagszahlungen im kommenden Jahr werden viele vor große Herausforderungen stellen. Wir haben entschieden, mehr grünen Strom in Bad Neustadt zu produzieren. Das Ziel, durch Freiflächen-Photovoltaikanlagen unseren Beitrag zur Energiesicherheit und zur Reduzierung der Abhängigkeit zu schaffen, werden wir unterstützen. Wenn eine Beteiligung der Menschen vor Ort möglich ist, kreieren wir die Umsetzung.

Weitere Maßnahmen müssen und werden folgen! Wir lenken dabei nicht nur unseren Blick auf die Produktion, sondern auch auf die Einsparungen von Energie. Welche Schritte können wir einleiten, um unseren Verbrauch zu reduzieren. Der Stadtrat hat für den Winter 2022 und 2023 Maßnahmen beim Verbrauch getroffen. Als erstes sehen wir dies an der Weihnachtsbeleuchtung hier in unserer schönen Altstadt. Wir werden unsere Segel neu ausrichten, weitere Sparpotentiale heben und den Rückenwind nutzen, um schnell und kraftvoll weiterzukommen.

So haben wir das auch in den warmen Sommermonaten gemacht. Bei den Marktplatzkonzerten ist das neue Konzept der Bewirtung mit Speisen und Getränken gut angekommen. Vielen Dank an die vielen Akteure, die zum Gelingen und zur Stärkung unserer Gemein-

schaft sowie zur Attraktivität der Saalestadt beigetragen haben! Andere kulturelle Veranstaltungen haben unser Leben bereichert und bunter gemacht. Mark Forster auf dem Festplatz, Shows und Auftritte in der Stadthalle, Picknickkonzerte im Kurpark oder eine Travestieshow im Bildhäuser Hof. Ja, Bad Neustadt ist bunt! Und wir setzen uns weiter dafür ein, dass es vielfältig und schön bleibt. Das Bestreben, die Altstadt und hier insbesondere die Kaufanreize und die Attraktivität zu verbessern, begrüßen wir. Neue Ideen sind gefragt. Wir können schauen, was früher besser war und ob es in die heutige Zeit übertragen werden kann. Wir werden die Zeit nicht zurückdrehen können. Das wollen wir auch nicht. Der Wind kommt von einer anderen Seite. Wir müssen auch hier unsere Segel anders setzen. Mehr Grün in die Stadt, weniger Individualverkehr, mehr Anreize zur Sanierung der Gebäude. Das kann unser Weg sein.

Auch das Wasser spielt in Bad Neustadt eine sehr große Rolle. Die Brend und die fränkische Saale, unsere Heilquellen sowie das Erlebnis-, Sport- und Wellnessbad Triamare werden stärker in unserem Fokus liegen. Der Wind bläst uns kräftig ins Gesicht. Der Klimawandel hat der Region einen regenarmen Sommer beschert. Der Betrieb im Kurhaus ist derzeit nicht aktiv und im Triamare fehlen Gäste. Wir müssen unsere Segel neu setzen. Wie schaffen wir es in Bad Neustadt, mit weniger Niederschlägen umzugehen? Welche Anwendungsmöglichkeiten schaffen wir für unsere Heilquellen? Wie steigern wir die Attraktivität unseres Hallen- und Freibades? Diese zentralen Fragen werden wir beantworten. Hierzu sind auch die Meinungen von Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger wichtig. Wir laden Sie ein, mit uns in Kontakt zu treten.

Im Bereich der Kindergärten, Horte und Schulen sind wir gut aufgestellt. Die Stadt und der Landkreis schaffen gute Voraussetzungen für beste Bildung. Aktuell wird die Mittelschule saniert und am Schulberg ein Hort neu gebaut. Ebenso wird im Stadtteil Herschfeld eine neue Kindertagesstätte errichtet. Der Mangel an Baumaterial und Fachkräften hat die Stadt ebenso wie den privaten Bauherrn stark getroffen. Der Zeitablauf der Baumaßnahmen verlängert sich. Auch hier hat sich die Windrichtung verändert. Wir werden unseren Beitrag leisten, in Zukunft die Nachhaltigkeit zu stärken. Sofern es im gesetzlichen Rahmen möglich ist, versuchen wir bei Vergaben regionale Produkte sowie Firmen, die nach Tarif bezahlen, verstärkt einzusetzen. Bei attraktiven Angeboten und Einrichtungen für unsere Jugendlichen besteht hingegen ein Mangel und ein Ungleichgewicht zu anderen Kulturbereichen. Nur ein Schiff im Gleichgewicht kann sicher segeln!

All diese Themen von Wohnen, Arbeit und Leben erfordern eine klare Entscheidung und Richtung. Die Stadt Bad Neustadt als Kreisstadt, als Oberzentrum und Impulsgeber für die Region hat die Aufgabe stark zu sein und nach vorne zu Blicken. Auch mit Visionen. Eine gute Grundlage in Infrastruktur, sei es Wasser, Energie, Straße und Bildung, sind die Erfolgsgaranten für eine sichere Zukunft. Die Menschen vor Ort machen Bad Neustadt lebenswert. Durch ihre Arbeit, das gesellschaftliche Handeln und dem ehrenamtlichen Engagement. Jede und jeder kann seinen Beitrag für ein besseres Gemeinsam leisten. Die Segel sind neu zu setzen!

Die Philosophie einer nachhaltigen, klimaneutralen und sozialen Welt werden wir mit unseren Entscheidungen erreichen können. Kurzfristige Lösungen sind zwar gefragt, doch nicht immer sind diese zielführend. Der Prozess zur Findung des bestmöglichen Ergebnisses kann nur durch bessere, offenere Kommunikation und die Einbindung aller am gesellschaftlichen

Leben teilnehmenden Menschen gelingen. Die SPD Bad Neustadt lädt dazu ein, diesen Weg zu gehen. Wir sind dazu bereit, die Segel zu setzen. Seien sie es auch!

Ich wünsche Ihnen einen erfolgreichen Start in das neue Jahr 2023 in Bad Neustadt a. d. Saale.

Janis Heller
SPD-Fraktionssprecher

**Jahresrückblick der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen**

Jahresrückblick der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen im Stadtrat,
sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,
sehr geehrte Vertreter*innen der Presse,
werte Gäste,

wieder ist ein Jahr der besonderen Art vorbei, fast drei Jahre sind wir von diesen sechs Stadtratsjahren nun schon wieder im Amt und doch hat man das Gefühl es ist Stillstand trotz mannigfaltiger Bewegung. Das klingt nicht logisch, aber wir arbeiten stetig unseren Schreibtisch ab und sind dann doch wieder an einem Punkt, der vermuten lässt, das war ein Schritt vorwärts und zwei Schritte zurück.

Vieles erscheint surreal und oft hat man auch das Gefühl man dreht sich im Kreis. Manches macht unzufrieden und manchmal frage ich mich wie kommen wir endlich voran? Eine Krise hier, eine andere dort, daraus nachfolgend, hier kein Material, da keine Handwerker und alles ist viel teurer geworden.

Angst machende Worte wie Inflation, Energiekrise, Krieg..... hören wir täglich. Verbale Angriffe täglich in den Medien, gerichtet an die Menschen, Politiker*innen, die für das Land entscheiden müssen. Wo bleiben ein Gefühl oder Verständnis dafür, dass wir in einer Situation sind, die neu ist und für die es keine Blaupause gibt. Sollte man sich da nicht die Frage stellen, ob ich es denn besser machen könnte?

Aber kommen wir zurück auf unsere Situation.
Bei dem Rückblick zur Vorbereitung auf diese Jahresschlussrede bin ich systematisch die Sitzungen durchgegangen und habe festgestellt, jede Sitzung hat ein zentrales Thema, den Schulberg. Ein sehr wichtiges und notwendiges Projekt für die Bildung unserer Kinder. Die Sanierung und der Teilneubau finden gefühlt kein Ende mit diesem und jenem Gewerk und es wird Zeit, dass wir da an ein Ende kommen und wieder Luft haben für andere wichtige Themen. Doch andererseits, der Beschluss für den Umbau und den Teilneubau wurde erst im Dezember 2020 getroffen. Zwei Jahre, also doch nicht zu lange? Es liegt wahrscheinlich im Auge des Betrachters oder an meiner Ungeduld.

Der Kindergartenneubau in Herschfeld, der eine Besonderheit aufzeigt: Innen noch nicht fertig, aber außen kann schon auf den Geräten gespielt werden. Eine verdrehte Welt. Wir freuen uns mit den Beschäftigten im Kindergarten Mühlbach und im Kindergarten St. Martin in Brendlorenzen, es bewegt sich etwas, die ersten Planungen haben begonnen.

Positiv ist auch die Entwicklung in Lebenhan.
Am Gelände von Schloss Löwenhain kommt endlich wieder Bewegung, Investoren planen hier eine Schule mit Internat, Wohnungen und Sportanlagen.

Aber wie sieht es mit unseren alternativen Energien aus? Die großen Pläne für unsere zwei neuen Baugebiete in Dürrnhof und Westlich des Lebenhaner Weges?

Es wird kein einfacher Weg und wir stehen hier wieder am Anfang und suchen nach Lösungen. Auf keinen Fall darf es ein verstaubtes Konzept werden.

Ein Schritt in die richtige Richtung war auch die Ausarbeitung eines Kriterienkataloges für Freiflächenphotovoltaikanlagen, erste Schritte laufen, es gibt Planungen von Investoren für einen Solarpark in Lebenhan und einen Solarpark in Brendlorenzen.

Nicht zuletzt der Energieproblematik geschuldet kann man aber auch überall beobachten wie der Ausbau der Solarenergie auf den Dächern boomt. So kann man hier wieder einmal feststellen, Krisen haben auch durchaus ihre positiven Seiten.

Ein wichtiges Puzzleteil in unserer Arbeit ist auch das IMK, wir merken immer wieder wie wir verkehrstechnisch an unsere Grenzen stoßen, da gilt es neu zu denken und viel mehr Gewichtung auf die Bedürfnisse der Fußgänger, Fahrradfahrer und auf eine Verbesserung im öffentlichen Verkehr zu legen, aber dabei nicht zu übersehen, dass wir alle gemeinsam auf den Straßen unterwegs sind und ein vernünftiges Miteinander finden müssen.

Ich hoffe sehr, dass sich beim Bürgerworkshop im Februar in der Stadthalle, viele Menschen beteiligen und mit ihren Erfahrungen und Argumenten auch einen wichtigen Baustein für dieses Projekt mit einbringen werden.

Eine große Überraschung war die Schließung des Heilbades. Viele Überlegungen haben stattgefunden, aber viele Unwägbarkeiten machten es nicht möglich die „Kurhaus Bad Neustadt GmbH“ seitens der Stadt zu übernehmen. Somit stehen wir vor einer neuen Herausforderung wie wir damit umgehen und werden uns viele Gedanken machen müssen, was es uns wert ist, die Heilquellen richtig einzusetzen und zu vermarkten. Wir brauchen nicht dasselbe wie in Bad Königshofen, Bad Kissingen oder Bad Brückenau. Das Passende für unsere Stadt muss gefunden werden, etwas was uns von den anderen unterscheidet. Und auch hier stecken wir mitten in der Ideenfindung. Es ist denke ich bei Allen angekommen, die Kur von damals ist Schnee von gestern. Neue, moderne Wege müssen beschritten und unsere Heilquellen auch präventiv eingesetzt werden.

Energiesparmaßnahmen wurden und werden ergriffen, der Schulberg wurde mit LED Lampen ausgestattet, dann wird Lebenhan als erster Stadtteil auf LED Technik umgestellt.

Im September haben die Überlegungen, Planungen und Durchführungen begonnen um sofort Energieeinsparungen erzielen zu können. Heizkosteneinsparungen in den öffentlichen Gebäuden, im Triamare usw. Abschaltung der Brunnen am Marktplatz oder in Neuhaus. Reduzierung oder auch Modernisierung von Beleuchtungen der Fuß- und Radwege sowie Straßen.

Gleichzeitig mussten wir uns auch für einen guten Weg im Rahmen der „Weihnachtsbeleuchtung im städtischen Raum“ entscheiden. Klar war uns im Gremium, die Weihnachtsbäume in den Stadtteilen dürfen nicht gestrichen werden, ein bisschen Licht zu aller Freude in der Adventszeit muss sein.

Aber neben all diesen großen Themen darf auch nicht vergessen werden was so alles im laufenden Jahr zusätzlich investiert worden ist.

Sei es bei den Spielplatzsanierungen, Investitionen in Lüftungstechnik an Schulen und Hort, Straßenerhaltungsmaßnahmen, Kanalsanierungen und Vieles mehr. Bei all diesen Maßnahmen ist das Bauamt mit seinen Mitarbeiter*innen sehr gefordert und leistet wirklich großartige Arbeit - vielen Dank an der Stelle dafür. In der momentanen Situation ist die eine oder andere Maßnahme nicht immer zufriedenstellend zu bewerkstelligen oder abzuarbeiten, wenn es wie z. B. nicht klar ist ob das Material rechtzeitig da ist, oder vielleicht die eine oder andere Firma personaltechnisch nicht immer komplett vor Ort sein kann.

Veränderungen gab es auch beim Personal an zentral wichtigen Stellen. So wurde ein neuer Geschäftsleiter der Stadt Bad Neustadt eingestellt, Herr Rainer Warzecha, ein neuer Leiter im Liegenschaftsamt, Herr Sebastian Faulstich und ein neuer Geschäftsführer bei der TS Herr Horst Mikliss. Wir von Bündnis 90 Die Grünen freuen uns, dass diese Stellen wieder kompetent besetzt sind und bedanken uns auch hier für die gute Zusammenarbeit. Gleichzeitig gab es in diesem Jahr noch eine neue geschaffene Stelle im Quartiersmanagement. Frau Carolin Endres hat sich erfolgreich hierfür beworben und zeigt nun kompetent und mit spürbarer Begeisterung der älteren Bevölkerung unter anderem Wege auf, so lange wie möglich eigenständig zu bleiben. Ein herzliches Dankeschön dafür.

Nun möchte ich mich aber bei unserem Bürgermeister Herrn Michael Werner für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ein besonderer Dank auch an die Mitarbeiter*innen in der Verwaltung und an unseren Kämmerer Herrn Andreas Schlagmüller, der unsere Finanzen stets fest im Auge hat. Ein Dankeschön an unsere Stadtratskolleginnen und Stadtratskollegen für das gute Miteinander, auch wenn es manchmal heftige Diskussionen gibt, die müssen auch sein, sie befruchten ja auch oft die Arbeit im Gremium.

Zuletzt ein herzliches Dankeschön an meine Fraktion „Die Grünen“ für das konstruktive und freundschaftliche Miteinander, was aber durchaus nicht bedeutet, dass wir immer einer Meinung sind, aber das belebt die Arbeit.

An der Stelle möchte ich mich aber auch auf das allerherzlichste bei unseren Mitbürger*innen bedanken, die sich so selbstlos für die Belange der flüchtenden Menschen aus der Ukraine und anderen Ländern hier bei uns eingesetzt haben und dies auch noch immer tun. Ich bin froh und dankbar in einer Gesellschaft leben zu können, die nicht am Leid anderer vorbeisehen kann.

Im Namen unserer Fraktion Bündnis 90 Die Grünen wünsche ich Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit für das Jahr 2023. Wir hoffen und wünschen uns für das Neue Jahr, dass die Verantwortlichen in den Kriegs- und Krisengebieten über ihre Untaten nachdenken.

Der Friede stellt sich niemals überraschend ein. Er fällt nicht vom Himmel wie der Regen. Er kommt zu denen, die ihn vorbereiten. (Indianische Weisheit)

Angelika Högn-Köbler
Die Grünen/Bündnis 90-Fraktionsvorsitzende

**Jahresrückblick der Fraktionsgemeinschaft
Neuschter Liste/FDP**

Jahresrückblick der Fraktionsgemeinschaft Neuschter Liste/FDP

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
liebe Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates,
sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung,
liebe Neuschterinnen und Neuschter!

„Was sind das für Zeiten, wo ein Gespräch über Bäume fast ein Verbrechen ist,
weil es ein Schweigen über so viele Untaten einschließt!“

Diese Verse stammen aus dem Gedicht „An die Nachgeborenen“ aus dem Jahr 1939, in dem sich der große Bert Brecht zu den damaligen Verhältnissen, den finsternen Zeiten des Nationalsozialismus, als Exildichter äußerte.

Freilich befinden wir uns heute nicht mehr in den Zeiten des Nationalsozialismus, auch wenn Reichsbürger, AfD und auch Neuschter Montagsmarschierer inzwischen in der Mitte der Gesellschaft angekommen zu sein scheinen und uns und unsere Demokratie am Ende des Jahres 2022 auf eine harte Bewährungsprobe stellen.

Zwei lange Corona-Jahre haben wir inzwischen hinter uns, haben Einschränkungen in unserem Alltag, privat wie beruflich, über uns ergehen lassen. Haben liebe Menschen an diese neue Seuche verloren, einige von uns plagen sich auch heute noch mit den Folgen von Long-Covid herum.

Doch ja, wir scheinen es einigermaßen überstanden zu haben. Die Zeiten, in denen Seuchen eines derartigen biblischen Ausmaßes halb Europa entvölkerten, scheinen tatsächlich vorbei. Und ja – geschafft haben wir das gemeinsam.

Doch, um es noch einmal mit Bert Brecht zu sagen: „Wirklich, ich lebe in finsternen Zeiten!“ Denn mit dem russischen Überfall auf die Ukraine am 24. Februar dieses Jahres hat sich nach Corona die Welt ein weiteres Mal innerhalb kürzester Zeit auf den Kopf gestellt.

Diese finstere Zeit stellt nämlich die Frage: Ist das jetzt schon der 3. Weltkrieg? Beim 2. Weltkrieg, der mit dem deutschen Überfall auf Polen am 1. September 1939 begann, erahnte man an diesem Tag auch noch nicht das gesamte Ausmaß der Brutalität, der Zerstörung und der Vernichtung der Jahre, die da unmittelbar noch kommen sollten.

Der fast auf den heutigen Tag genau vor 10 Jahren verstorbene ehemalige SPD-Verteidigungsminister Peter Struck ist vielen noch im Gedächtnis mit seinem Zitat, dass die Freiheit am Hindukusch verteidigt werde. Heute steht fest, dass die Freiheit, unsere Freiheit und vor allem unsere westliche Lebensweise in der Ukraine verteidigt werden.

Auch wenn Deutschland noch nicht aktiv in die Kampfhandlungen hineingezogen ist - die Auswirkungen dieser neuen finsternen Zeit merkt die Nation, merkt Bad Neustadt an allen

Ecken und Enden. „Zeitenwende“ nannte Olaf Scholz das in seiner Rede am – naja Ironie der Geschichte – Faschingssonntag 2022.

Gas und Strom – Selbstverständlichkeiten für jeden von uns seit der Einführung der elektrischen Straßenbeleuchtung in Bad Neustadt Anfang des 20. Jahrhunderts sind plötzlich politischer Gesprächsstoff. Eine Millionen Kilowattstunden verbrauchen allein alle diese Straßenlaternen jedes Jahr bei uns in Bad Neustadt. Weihnachtsbeleuchtung, Beleuchtung öffentlicher Gebäude, Bewegungsmelder bei den Straßenbeleuchtungen – alles steht auf dem Prüfstand, denn: Jede Kilowattstunde zählt.

Nicht, weil wir es uns nicht leisten könnten, sondern weil ganz einfach das Produkt Strom nicht mehr in seiner Unendlichkeit vorhanden ist.

Ob das jeder verstanden hat bei uns hier in Bad Neustadt – ich bin mir da nicht ganz sicher.

In jedem Fall gebührt den Stadtwerken, stellvertretend dem Chef Uli Leber und seinem Mitarbeiterstab um Christian Rutter, hier einmal ein ganz großer Dank, denn sie sind es, die dafür sorgen, dass die Lichter in der Stadt nicht ganz ausgehen.

Wie es mit Bad Neustadt weitergeht, das hängt tatsächlich in erster Linie davon ab, wie sich die düsteren Zeiten weltpolitisch weiterentwickeln.

Lokalpolitisch in jedem Fall scheint das Jahr 2023 interessant werden zu können. Angestoßen sind einige wichtige Projekte, die nun langsam in Schwung kommen. Das integrierte Mobilitätskonzept (IMK) wird in den kommenden Monaten mit verschiedenen Gesprächsrunden Fahrt aufnehmen. Da darf man gespannt sein, mit welchen Ideen sich die Bürgerinnen und Bürger aber vor allem auch die Kolleginnen und Kollegen aus dem Stadtrat einbringen werden.

In Sachen Kur fanden zuletzt eine Veranstaltung mit dem IDW Rhön und ein Gespräch mit einem Planungsbüro statt – sehr vielversprechende Ansätze, die die Bereiche Kurviertel, Triamare, Hotelerie, Belebung der Innenstadt miteinander verknüpfen könnten. Und: Das Innovationsprogramm Kreative Zentren, das hier ergänzend tätig sein könnte.

Alles Themen, die vor drei Jahren im Wahlkampf zentral waren, seitdem aber eher stiefmütterlich behandelt wurden und auf „standby“ standen. Standby – wohl einer der dämlichsten Begriffe überhaupt, denn er bedeutet lapidar, dass irgendetwas Geld kostet, obwohl nichts passiert bzw. nichts vorangeht.

Das ist so ein bisschen das Problem in unserer kleinen Stadt – denn wenn wir in wenigen Wochen wieder über unserem Haushalt brüten, dann werden wir einmal mehr feststellen, dass wir Millionen über Millionen Euro mit uns mitschieben für Projekte, die vor vielen Jahren angestoßen wurden, aber noch nicht realisiert werden konnten. Und da stellt sich die Frage: Sind diese Projekte überhaupt noch zeitgemäß.

Eines meiner Lieblingsbeispiele ist da „Leben findet Innenstadt“ – irgendwann werden wir den Bereich um den Bahnhof fertig gebaut haben. Aber: Wird uns dann nicht vielleicht das Hier und Jetzt schon überrollt haben? Werden zu wenige Parkplätze für Fahrräder und Autos

da sein, weil die Aus-Pendler das 49-Euro-Ticket nutzen, um nach Würzburg, Schweinfurt oder Meiningen zu fahren?

Denn: Seit 2008 sucht man das Leben für die Innenstadt, damals ging es los als eine der bayernweit 10 Modellkommunen. Werden wir dann im Jahr 2023, 2024 oder 2025 sagen: Jawohl, Operation gelungen, aber Patient leider tot – also Gebäude und Achse zur Innenstadt hergestellt, aber Innenstadt leider ausgestorben, weil es so lange gedauert hat?

Was ich damit sagen will: Kindergarten, Hort, Schule – also die Grundaufgaben einer Kommune, die kann Bad Neustadt. Aber wenn Schnelligkeit oder Kreativität gefragt ist, dann ruckelt es gehörig.

Bei einem Punkt des Jahres 2022, da weiß ich nicht, ob ich lachen oder weinen soll: Bad Neustadt ist laut einer Focus-Statistik auf Platz zwei der lebenswerten Städte für Senioren im Bereich 10.000 bis 20.000 Einwohnern. Wenn ich aber an die Jugend denke – nichts passiert, außer einem Alkoholverbot im Bereich Pecht - Kaufland - Jugendzentrum.

Auf der Homepage der Stadt steht, dass der offene Betrieb des Jugendzentrums zum 14.06.2010 eingestellt wurde. Gleichzeitig schaue ich nach Bad Kissingen und finde ein Jugend- und Kulturzentrum, dessen Attraktivität und dessen Veranstaltungen bis nach Bad Neustadt strahlen.

Wenigstens, und das ist für mich die freudige Nachricht des Jahres 2022, scheint eine Lösung beim Problem Vill'sche Stiftung näher zu kommen. Die Diskussionen der vergangenen Wochen und Monate waren vielversprechend und ich bin da guten Mutes, dass das zu einem guten Ergebnis führt. Gleichzeitig freut mich das zum einen für die alten Menschen in unserer Stadt. Aber es freut mich auch für Sie, Herr Bürgermeister, denn dieses Problem hatte 2020 keiner von uns Kandidaten so richtig auf dem Schirm.

Ich wünsche Ihnen alles Gute für das Jahr 2023. Gott mit uns, Glück auf.

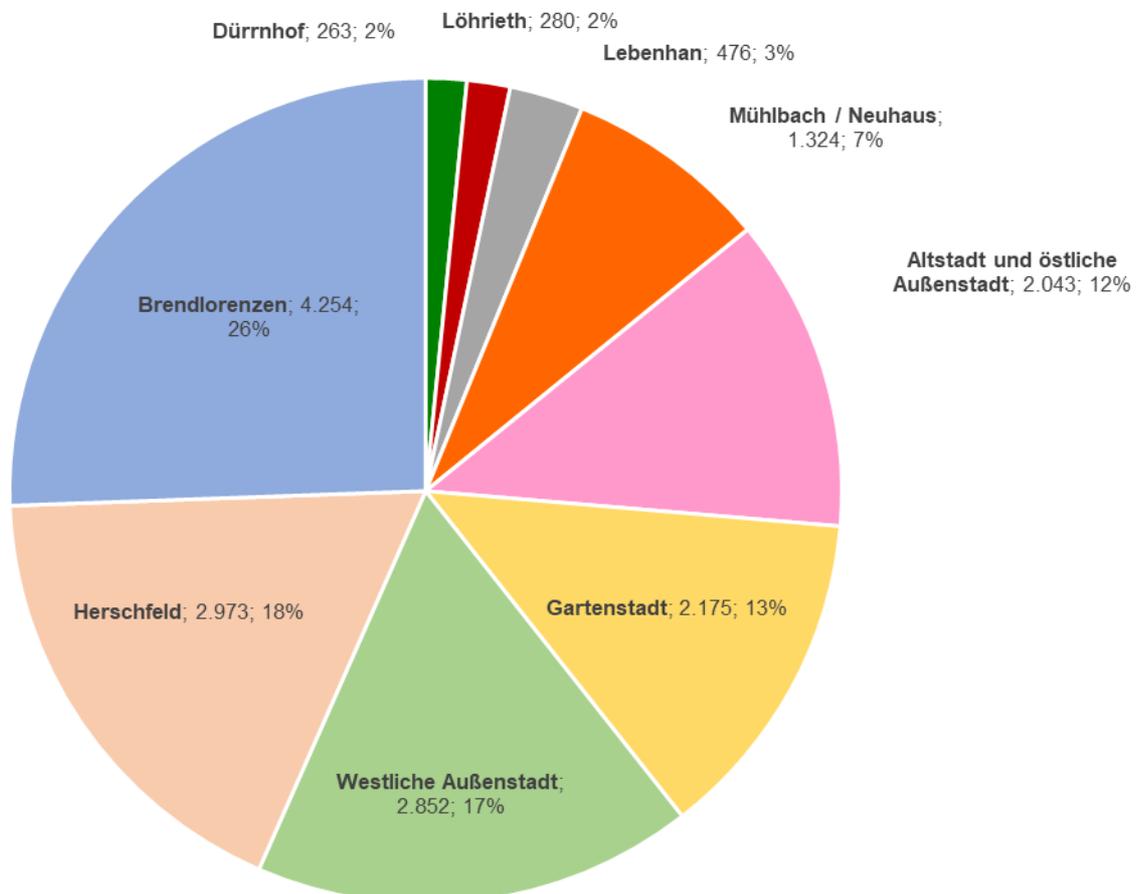
Johannes Benkert
Neuschter Liste/FDP-Fraktionssprecher

Zahlen, Daten, Fakten 2022

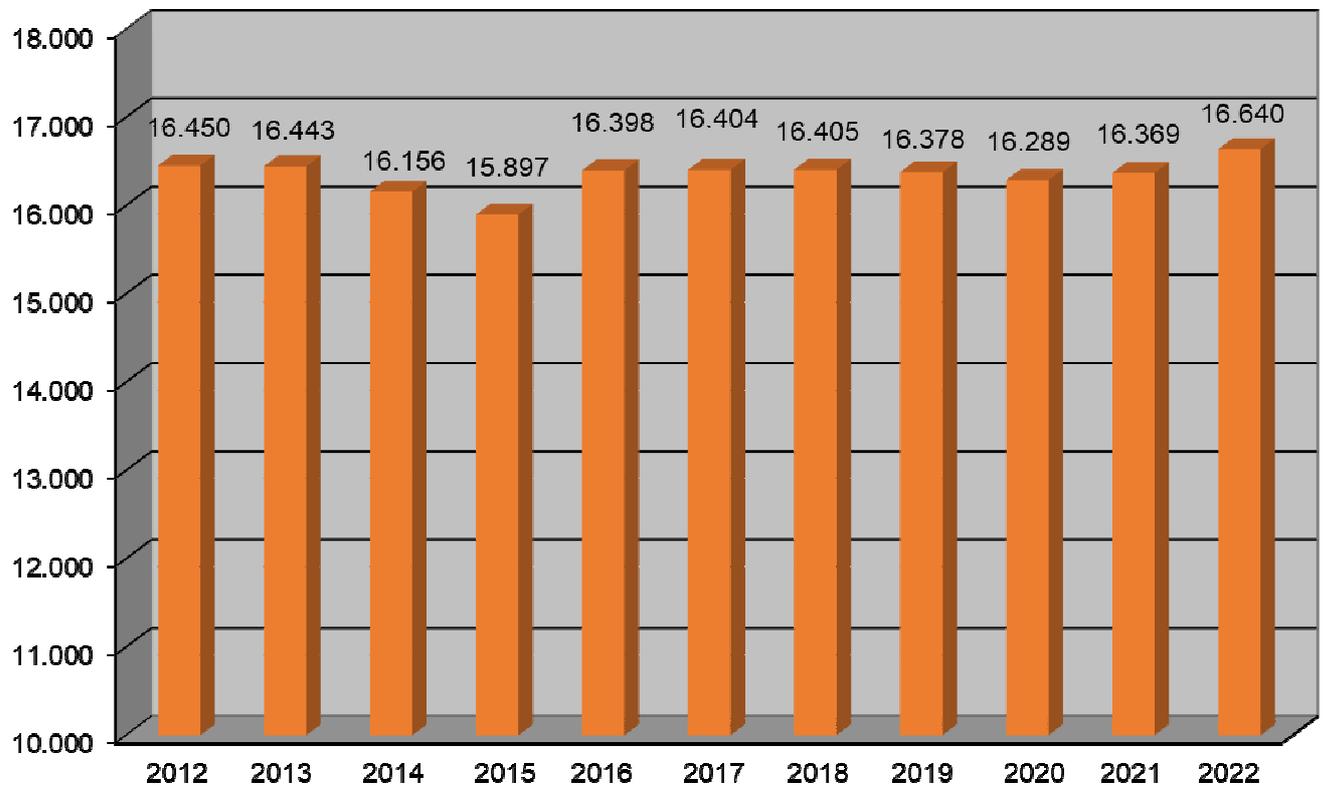
1. Bevölkerung (Stand: 31.12.2022)

1.1 Die Bevölkerung im Überblick

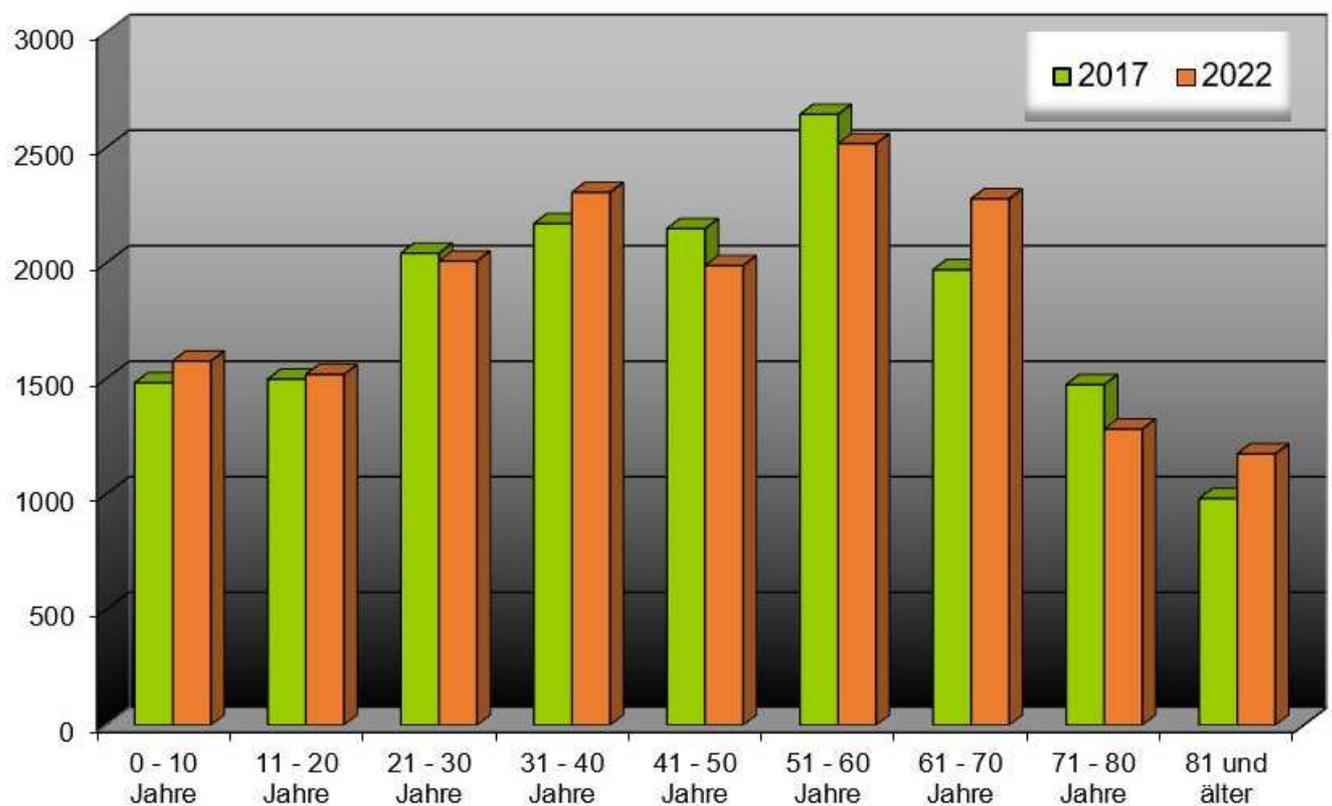
Stadtteile	Gesamt	Hauptwohnung	Nebenwohnung
Dürrnhof	263	251	12
Löhrieth	280	271	9
Lebenhan	476	453	23
Mühlbach / Neuhaus	1.324	1.156	168
Altstadt / östl. Außenstadt	2.043	1.902	141
Gartenstadt	2.175	2.074	101
Westl. Außenstadt	2.852	2.697	155
Herschfeld	2.973	2.799	174
Brendlorenzen	4.254	3.999	255
Gesamt	16.640	15.602	1.038



1.2 Bevölkerungsentwicklung (Haupt- und Nebenwohnung)



1.3 Altersaufbau der Bevölkerung (Vergleich 2017/2022)



1.4 Ausländer, Geschlechter, Haushalte (Haupt- und Nebenwohnung)

- 2.675 Ausländer (ca. 16 %)
- 8.354 weibliche Einwohner und 8.286 männliche Einwohner
- 10.775 Haushalte

1.5 Konfessionen

- ca. 44,3 % römisch-katholisch
- ca. 19,5 % evangelisch
- ca. 36,2 % andere Konfessionen oder bekenntnislos

1.6 An-, Ab- und Ummeldungen (Hauptwohnung)

- 1.443 Anmeldungen
- 1.097 Abmeldungen
- 712 Ummeldungen innerhalb von Bad Neustadt a. d. Saale
- 153 Geburten (Wohnsitz Bad Neustadt a. d. Saale)
- 214 Sterbefälle

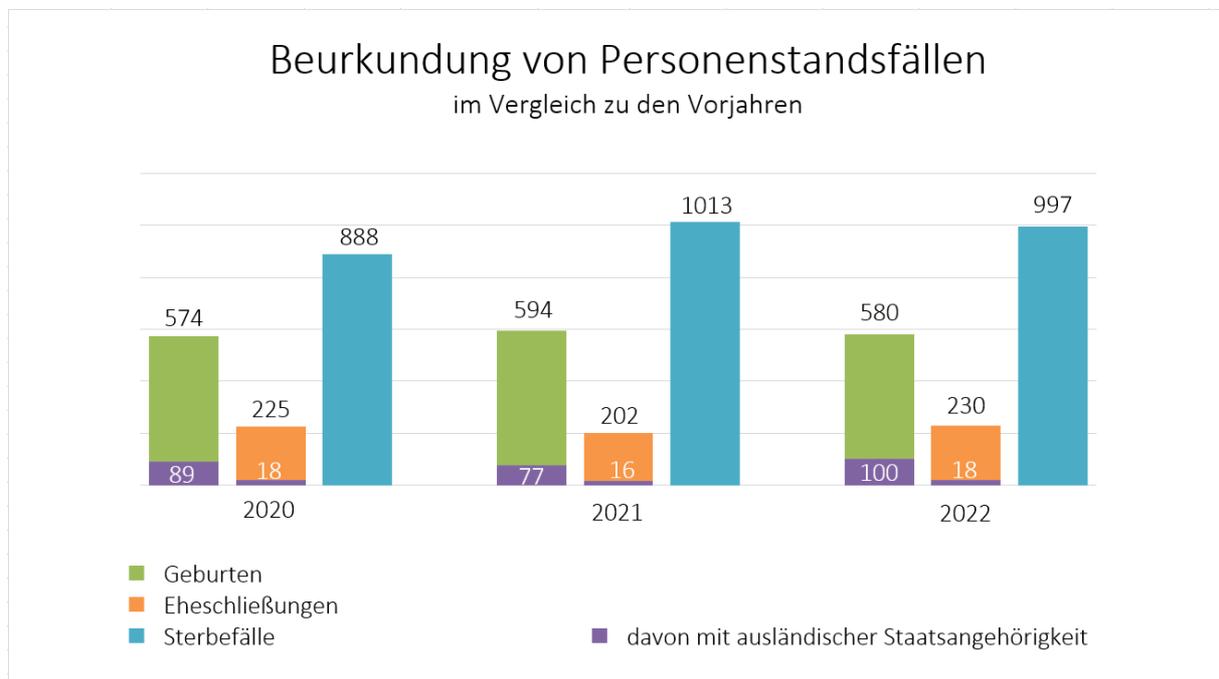
1.7 Ausgestellte Dokumente und sonstige Anträge

- 1.537 Personalausweise
- 873 Reisepässe (davon 115 Express-Reisepässe)
- 219 Kinderreisepässe
- 6 vorläufige Reisepässe
- 136 vorläufige Personalausweise
- 50 Fischereischeine
- 839 Führungszeugnisse und Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister beantragt
- 281 Rentenanträge
- 143 Fundgegenstände

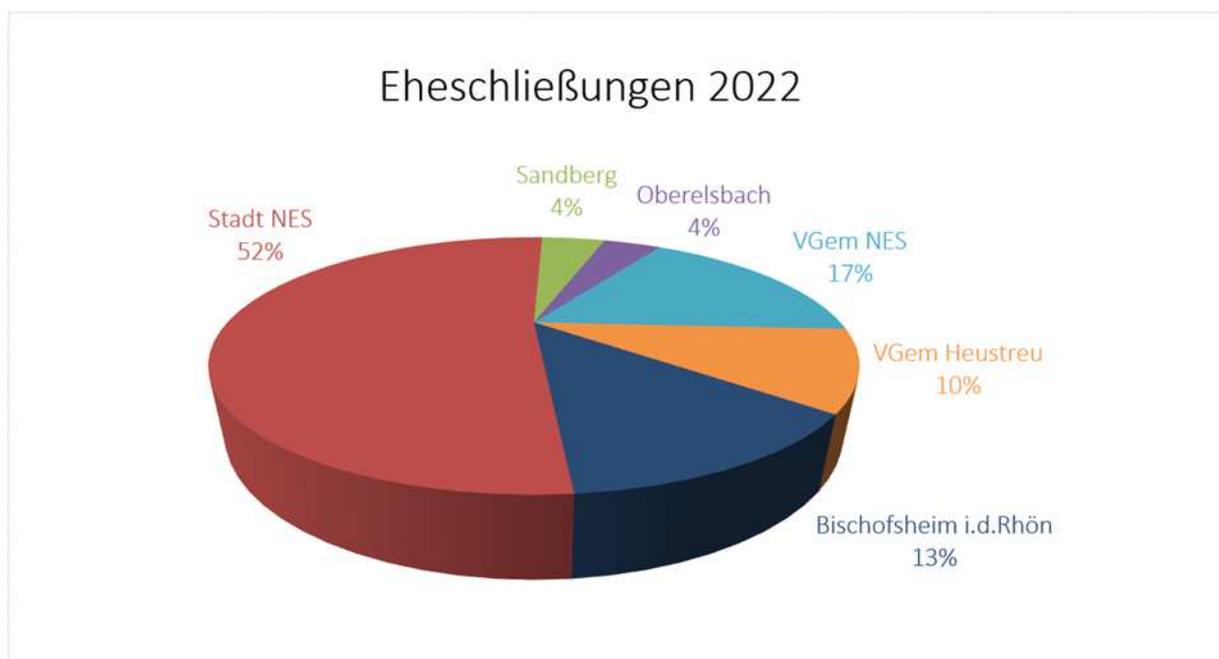
1.8 Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle

- Geburten 580 (2021: 594 Geburten)
- Eheschließungen 230 (2021: 202 Eheschließungen)
- Sterbefälle 997 (2021: 1013 Sterbefälle)

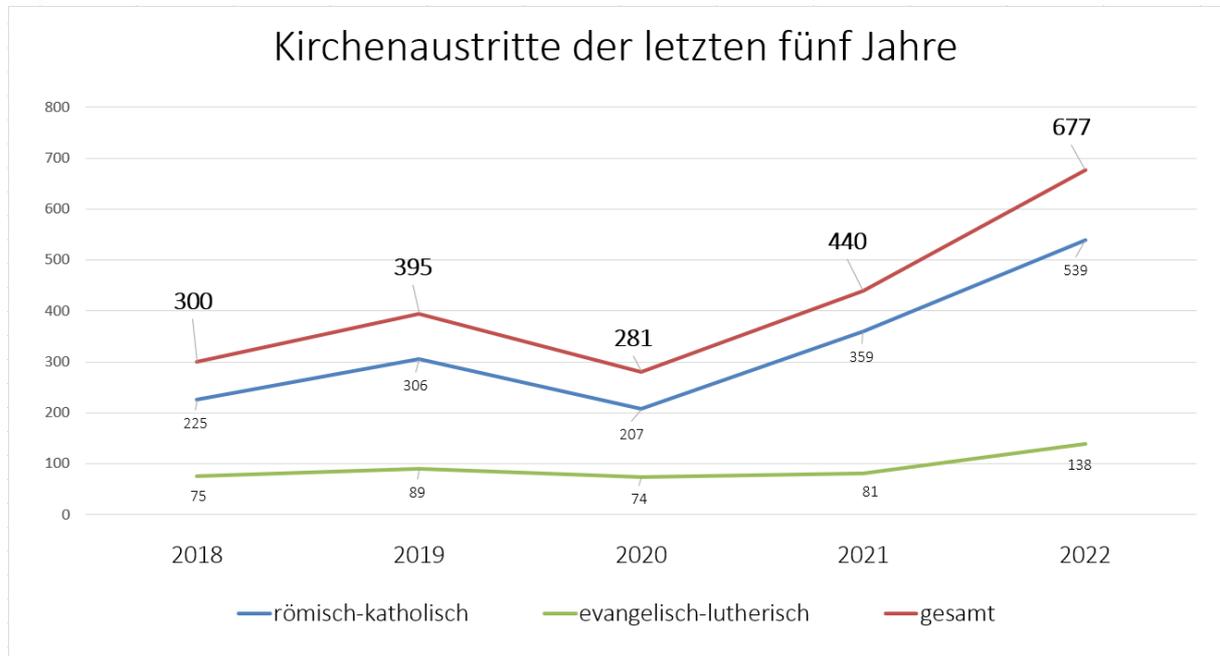
1.9 Personenstandsfälle



1.10 Verteilung der Eheschließungen



1.11 Kirchenaustritte



1.12 Weitere Tätigkeiten im Standesamt

- 24 Vaterschafts- und Mutterschaftsanerkenntnisse
- 13 Nachbeurkundungen von Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen, die im Ausland stattfanden
- Fortführung der Personenstandsregister einschließlich Nacherfassung von ca. 3.300 Alteinträgen in das elektronische Personenstandsregister
- 19 Beurkundungen namensrechtlicher Erklärungen
- 119 Trauungen im Stadtbereich Bad Neustadt a. d. Saale
- Ausstellen von ca. 1.800 Geburts-, Ehe- und Sterbeurkunden nach Anforderung (ohne Erstbeurkundungen)
- Ausstellung eines Ehefähigkeitszeugnisses
- 12 Anträge auf Befreiung von der Beibringung eines Ehefähigkeitszeugnisses
- 3 Anträge auf Anerkennung ausländischer Ehescheidungen
- 4 Anträge auf gerichtliche Berichtigungen/Zweifelsvorlagen
- Beratung von Bürgern im Hinblick auf das Personenstandsrecht
- Überprüfung von im Ausland geschlossenen Ehen im Wege der Amtshilfe für den Bürgerservice

1.13 Rathaus-Service-Portal

Wir bieten im Internet die Möglichkeit an, alltägliche Behördengänge online zu erledigen. Darunter fallen z. B. folgende Aufgaben: Antrag auf Ausstellung einer Meldebescheinigung oder die Voranmeldung eines Zuzuges. Eingegangen sind 219 Anträge.



1.14 Einnahmen im Bürgerservice

Der starke Kundenverkehr im Bürgerservice lässt sich am deutlichsten an der Summe der Einnahmen von 151.185,70 € messen, die in kleinen Einzelbeträgen von 7.816 Einzahlungen eingenommen wurden.

1.15 Ehrungen (Stand: 31.12.2022)

Geburtstage	Anzahl	Hochzeitsjubiläen	Anzahl
70. Geburtstag	184	Goldene Hochzeit (50 J.)	33
75. Geburtstag	131	Diamantene Hochzeit (60 J.)	27
80. Geburtstag	110	Eiserne Hochzeit (65 J.)	9
85. Geburtstag	131		
90. Geburtstag	37		
95. Geburtstag	16		
100. Geburtstag und darüber	6		



2. Bauen und Wohnen

2.1 Altstadtsanierung / Stadtentwicklung

2.1.1 Kommunales Förderprogramm - Investitionen zur Wiederbelebung von Leerständen

Ende 2020 wurde vom Stadtrat die Verlängerung des Kommunalen Förderprogramms für Investitionen zur Wiederbelebung von Leerständen beschlossen. Ziel dieses Programms ist es, weiterhin Investitionen in leerstehende Anwesen für eigengenutzte Wohn- und Gewerbenutzung finanziell zu unterstützen. Das Förderprogramm ist am 01.01.2021 in Kraft getreten und bis zum 31.12.2026 befristet.

Voraussetzungen für die Gewährung einer Förderung, sowie die vollständige Fassung, die Antragsunterlagen und Ansprechpartner zum Kommunalen Förderprogramm für Investitionen zur Wiederbelebung von Leerständen finden Sie auf der Homepage der Stadt Bad Neustadt a. d. Saale unter: www.bad-neustadt.de im Bereich „Unsere Stadt“ in der Kategorie „Wohnen & Bauen“ unter Bauförderung (Link: <https://www.bad-neustadt.de/unsere-stadt/wohnen-bauen/baufoerderung/>)

2022 wurden drei Förderanträge abgeschlossen und nach Vorlage der entsprechenden Verwendungsnachweise eine Förderung in Höhe von insgesamt rund 58.700,00 € ausgezahlt.

Im Jahr 2022 hat der Stadtrat der Aufnahme von insgesamt fünf neuen Anträgen in das Förderprogramm zugestimmt. Hiervon sind vier Anträge für die Wiedernutzbarmachung leerstehender Objekte und ein Antrag für den Rückbau und Ersatzneubau genehmigt worden.

Weiterhin laufen noch zwei Förderanträge, deren Aufnahme der Stadtrat in das kommunale Förderprogramm bereits 2021 zugestimmt hat. Hier konnte der Verwendungsnachweis von den Antragstellern noch nicht vorgelegt werden, da die beiden Baumaßnahmen noch nicht abgeschlossen sind.

2.1.2 Alternative Energiekonzepte für neue Wohnbaugebiete

Die Stadt Bad Neustadt a. d. Saale erarbeitet aktuell die Bebauungspläne für ein Baugebiet mit dem Namen „Am Wethfeld 1. Erschließungsabschnitt“ in Dürrnhof und „Westlich des Leberhaner Weges 2. Erschließungsabschnitt“ in Brendlorenzen.

Um in diesen Baugebieten einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, erarbeitete die Stadtverwaltung ein alternatives Energiekonzept zur Wärmeversorgung.

2.1.3 Kriterienkatalog für Freiflächen-Photovoltaikanlagen

Die Themen Energieversorgung und Energiesicherheit in Deutschland sind nicht erst seit dem Krieg in der Ukraine im März 2022 zentrales Thema in Politik und Gesellschaft. Um die gesteckten Ziele zur Klimaneutralität in der Bundesrepublik Deutschland im Jahr 2045 und im Freistaat Bayern bis 2040 zu erreichen, ist der Ausbau regenerativer Energien unverzichtbar.

Für die Stromerzeugung setzt sich die Stadt Bad Neustadt a. d. Saale zum Ziel den Netzdurchsatz im Stadtgebiet in Höhe von 120 Millionen Kilowattstunden (kWh) – Stand 2021 – durch den Ausbau klimaschonender und regenerativer Stromerzeugung zu 100 % zu ermöglichen.

Einen erheblichen Anteil hiervon (bis zu 75 %) soll durch die Errichtung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen (FF-PVA) erreicht werden. Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 02.06.2022 die Aufstellung eines Kriterienkataloges für FF-PVA beschlossen.

Die Stadt Bad Neustadt a. d. Saale hat somit eine transparente Entscheidungsgrundlage für die Öffentlichkeit, Grundstückseigentümer und sonstige eingebundene Akteure sowie Antragsteller von FF-PVA geschaffen, um so einen wichtigen Beitrag zur schnellen Umsetzung der Energiewende zu leisten.

Das Ziel der Stadt Bad Neustadt a. d. Saale ist, autark von fossilen Energieträgern zu werden und für mehr Klimaschutz und Energiesicherheit vorzusorgen.

Der Kriterienkatalog für Freiflächen-Photovoltaikanlagen ist auf der Homepage der Stadt Bad Neustadt a. d. Saale zum Download bereitgestellt unter:

www.bad-neustadt.de/unsere-stadt/wohnen-bauen/erneuerbare-energien/

2.1.4 Energieeinsparpotential in Städtischen Einrichtungen

Die angespannte Lage auf den Energiemärkten nahm die Stadt Bad Neustadt a. d. Saale zum Anlass, nach Energieeinsparmöglichkeiten zu suchen. Die Bundesregierung hat zu diesem Thema mittlerweile die „Vorordnung zur Sicherung der Energieversorgung über kurzfristig wirksame Maßnahmen“ (EnSikuMaV) und die „Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über mittelfristig wirksame Maßnahmen“ (EnSimiMaV) erlassen, deren Vorgaben umzusetzen sind.

Der Stadtrat hat in den Sitzungen vom 15.09.2022 und 13.10.2022 folgende weitergehende Energieeinsparmaßnahmen an städtischen Einrichtungen beschlossen:

- Abschaltung der Brunnen und des Tretbeckens im StT Mühlbach einen Monat früher (ab Ende September) und Abschaltung des Brunnens am oberen Markt
- Umstellung der Beleuchtung der Weihnachtsbäume in allen Stadtteilen auf LED-Lichterketten
- Weihnachtsbeleuchtung in der Innenstadt:
 - Keine Beleuchtung der Kugelakazienbäume in der Spörleinstraße und am Marktplatz
 - Kompletter Verzicht der Straßenüberspannungen (Kugeln und Ringe)
 - Spätere Inbetriebnahme sowie Reduzierung der Einschaltzeiten für Giebel- und Silhouettenbeleuchtung der Gebäude und des Hohntors. Statt am 03. November - erst am 25. November (zur langen Einkaufsnacht). Einschaltzeiten: nur von 16.00 Uhr bis 21.00 Uhr.

Die Maßnahmen sind zunächst bis März 2023 zeitlich beschränkt.

2.1.5 Neuplanung: Bahnhofsumfeld und Donsenhaus

Die Stadt Bad Neustadt a. d. Saale beschäftigt sich bereits seit geraumer Zeit mit der Umgestaltung des Bahnhofsumfeldes um dort einen hochwertigen Ankunftsort und attraktiven Stadieneingang zu schaffen.

Die Planungen zur Umgestaltung des Bahnhofsumfeldes schreiten voran.

In der Sitzung des Stadtrates vom 10.02.2022 konnte dem Stadtrat vom Büro Dr.-Ing. Heinrich Ingenieurgesellschaft mbH der Vorentwurf für die Verkehrsplanung vorgestellt werden.

Der Vorentwurf umfasst folgende Einzelmaßnahmen:

- Verbindung des „Donsenhaug“ mit der Siemensstraße
Nach der Firmenzufahrt Fa. Jopp als Einbahnstraße in Fahrtrichtung Bahnhof
Herstellung Geh-Radwegeverbindung Siemensstraße – BayWa-Kreuzung
- Errichtung von Stellplätzen am Donsenhaug (Park & Ride und Firmenparkplatz)
- Neubau Busterminal an der Stelle des aktuellen Park- & Ride-Parkplatzes
- Umgestaltung der Siemensstraße vom Industriegleis bis zum vorhandenen Geh-Radweg der zwischen Bahnlinie und Rederstraße Richtung Innenstadt verläuft
- Kurzparkzone „Kiss & Ride“
- Taxi-Haldebereich
- Verbesserung der Firmenzufahrt zum Siemens-Gelände
- Umgestaltung des direkten Bahnhofsumfeldes mit Errichtung von „Bike & Ride“ Stellplätzen

Nachdem die Verkehrsplanung im Stadtrat Zustimmung fand, konnte die Planung an der Überdachung des Busterminals vom Büro umarchitekten aus Bamberg aufgenommen werden.

Auch für die Planung der Freianlagen konnte dem Büro JOMA Landschaftsarchitekten aus Bamberg grünes Licht gegeben werden.

Das Planungsteam wurde zwischenzeitlich um das Ingenieurbüro Albus aus Bad Neustadt erweitert, das für die Tragwerksplanung der Überdachungen am Busterminal und an den „Bike & Ride“ Stellplätzen beauftragt wurde.



Planungsgebiet

Quelle: Dr.-Ing. Heinrich Ingenieurgesellschaft mbH



Gesamtkonzept

2.1.6 DER FRONHOF - Umbau der Alten Amtskellerei zu einem kulturellen Zentrum



Geschichte:

Bereits 2015 erwarb die Stadt Bad Neustadt das älteste Gebäude der Altstadt von Bad Neustadt, den Fronhof, um ihn seiner bauhistorischen Bedeutung entsprechend wieder aufzuwerten und instand zu setzen. Einzelne Bauteile, wie das „Hohe Haus“ entlang der Storchengasse, können auf das 13. Jahrhundert datiert werden.

Quelle: Stadtbauamt

Die ursprüngliche Nutzung als Amtskellerei im Besitz des Bischofs zu Würzburg, behielt das Gebäude bis zur Säkularisation 1803. Die Stadt unterhielt anschließend ab 1814 in den Mauern eine Gendarmeriestation mit Gefängnis. Als Haftanstalt diente das Gebäude noch bis 1996.

Planungsidee:

Durch die Sanierung des Gebäudes soll im Herzen der Altstadt ein Ort der Gemeinschaft und der Begegnung entstehen. Kunst, Kultur und Bildung sollen hierbei zentrales Thema sein. Die Verlagerung unserer beliebten Stadtbibliothek in dieses Gebäude, ermöglicht durch die dort zur Verfügung stehenden Flächen, die Schaffung qualitativ hochwertiger Aufenthaltsbereiche, die zum Lesen, Lernen und Verweilen einladen.

Als zweiter Anziehungspunkt soll die Geschichte Bad Neustadts und der Pfalz Salz ansprechend und medial aufgearbeitet, präsentiert werden. Weitere Flächen für Ausstellungen zu aktuellen Themen, diverse Kunst- und Kulturveranstaltungen, gemeinsames Lernen und die Vermittlung von Medienkompetenzen sollen das Gesamtnutzungskonzept abrunden.

Projektstand:

Bereits 2020 konnte das Architekturbüro BURUCKERBARNIKOL aus Dresden, als Gewinner des Architekturwettbewerbs, beauftragt werden.

2021 wurden die Vorentwürfe der Architekten dem Stadtrat vorgestellt. Anregungen und Verbesserungswünsche aus der Preisgerichtssitzung des Wettbewerbs und diversen Besprechungen mit der Stadtverwaltung wurden in die Planung eingearbeitet.

2022 erfolgte die Beauftragung des Projektsteuerungsbüros WSP Deutschland AG aus Würzburg. Dieses erarbeitet gemeinsam mit der Stadtverwaltung die Ausschreibungen für alle weiteren, für die Planungen benötigten Ingenieurleistungen.



Planungsskizzen
Quelle:
BURURKERBARNIKOL
Architekten

Bürgerinformationsveranstaltungen:

Bereits 2019 öffnete die Alte Amtskellerei die Tore für Besucher. Im Rahmen des „Tag des offenen Denkmals“ konnte das Gebäude besichtigt werden, während im Innenhof die Planungen mit interessierten Bürgern besprochen wurden.

Durch die Corona-Pandemie konnte bedauerlicherweise erst wieder 2022 eine ähnliche Veranstaltung angeboten werden. Unter dem Motto >Information zur Transformation< im Rahmen des Tages der Städtebauförderung waren die Bürger wieder eingeladen, sich über den aktuellen Stand der Planungen zu informieren und weitere Anregungen zu geben.



Bestandsfoto Quelle: Stadtbauamt

2.2 Bauanträge und Bauvoranfragen

Behandelt wurden insgesamt: 96

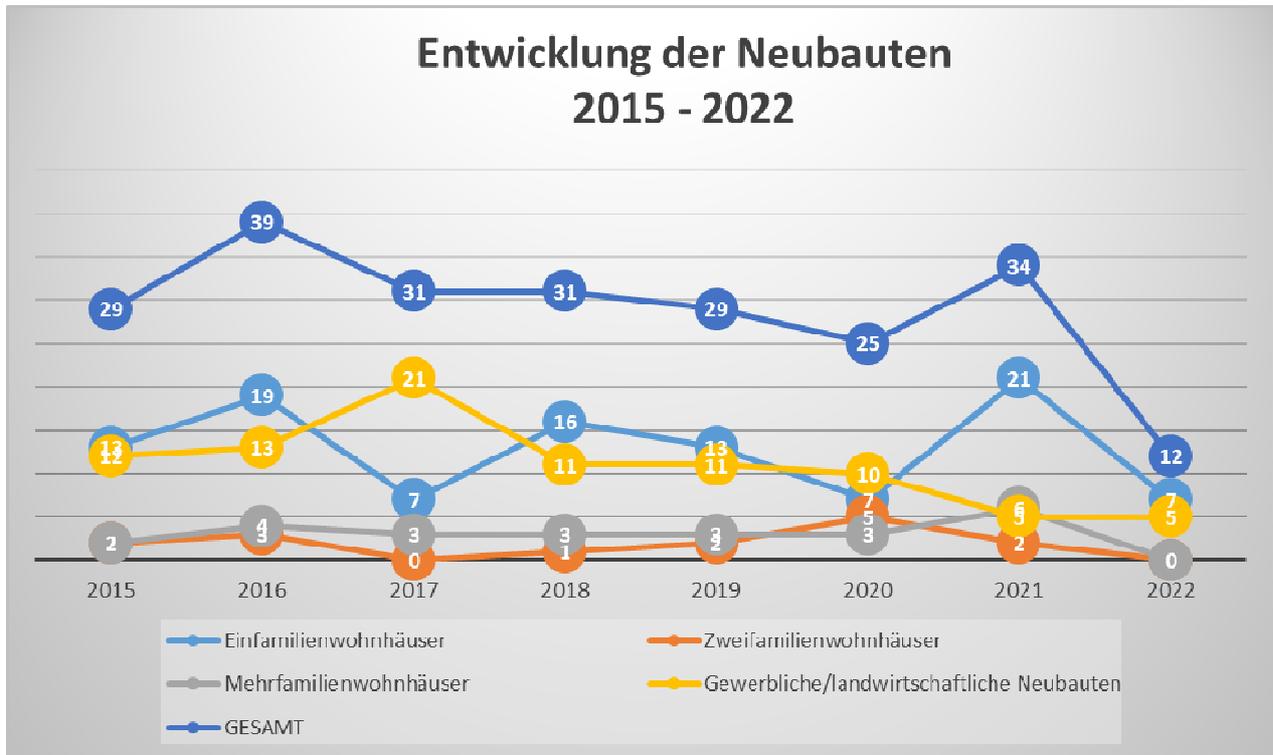
Bauanträge	91	(Vorjahr	141)
Bauvoranfragen	2	(Vorjahr	4)
Tekturanträge	3	(Vorjahr	6)

Die Bauanträge und Bauvoranfragen gliedern sich wie folgt auf:

Neubauten	12	(Vorjahr	34)
An-, Um- und Erweiterungsbauten	33	(Vorjahr	39)
Garagenbauten	1	(Vorjahr	3)
Werbeanlagen	5	(Vorjahr	2)
Erlaubnisaneträge nach DSchG	15	(Vorjahr	27)
Abbruchanzeigen	0	(Vorjahr	0)
Nutzungsänderungen / sonstige Bauvorhaben	27	(Vorjahr	36)

Die Neubauten gliedern sich wiederum wie folgt auf:

Einfamilienhäuser	7	(Vorjahr	21)
Zweifamilienhäuser	0	(Vorjahr	2)
Mehrfamilienwohnhäuser	0	(Vorjahr	6)
Gewerbliche/landwirtschaftliche Neubauten	5	(Vorjahr	5)



2.3 Bau-, Gewerbe- und Sanierungsgebiete

2.3.1 Baulandsituation allgemein

Die im Vorjahr geschilderte Baulandsituation hat sich kaum verändert. Nach wie vor gibt es eine große Nachfrage nach Bauflächen, sowohl zum Wohnungsbau als auch zur gewerblichen Nutzung. Auch wenn vereinzelt Wohnbaugrundstücke aus privater Hand verkauft wurden, ist die Verkaufsbereitschaft allgemein sehr gering, weshalb die große Zahl erschlossener Grundstücke nicht zur Deckung der Nachfrage zur Verfügung steht.

2.3.2 Bad Neustadt

Wohnbaugebiet „Westlich der Berliner Straße“

Münchener-/Würzburger-/Bamberger-/Coburger-/Oberhofer-Straße:

Ein Bauplatz in diesem Gebiet konnte im Jahr 2022 verkauft werden. Der letzte städtische Bauplatz hier ist reserviert, der Verkauf wird voraussichtlich 2023 erfolgen.

2.3.3 Brendlorenzen

Wohnbaugebiet „Westlich des Lebenhaner Weges“

Derzeit sind dort keine städtischen Bauplätze mehr vorhanden. Für die Erweiterung des Baugebietes (2. EA) konnte der Grunderwerb vorläufig abgeschlossen werden. Der Bebauungsplan hierzu ist in Arbeit.

Industriegebiet „Am Dolzbach“

Der letzte städtische Bauplatz in diesem Gebiet wurde 2022 verkauft.

Industriegebiet „Altenberg, 1. EA“

In 2022 wurde eine weitere Fläche mit insgesamt ca. 12.132 m² verkauft. Derzeit besteht eine Reservierung für ein Grundstück mit einer Fläche von ca. 25.261 m², der Verkauf wird voraussichtlich 2023 erfolgen. Damit ist der Industriepark aktuell vollständig belegt.

2.3.4 Herschfeld

Allgemein

Alle städtischen Wohnbauflächen sind verkauft.

Wohnbaugebiet „Helfert“

Im Jahr 2022 konnte hier der Verkauf der letzten beiden Bauplätze abgeschlossen werden.

2.3.5 Dürrnhof

Wohnbaugebiet „Am Wethfeld“

Derzeit sind keine städtischen Bauplätze verfügbar. Der Bebauungsplan zur Ergänzung, bzw. Erweiterung des bestehenden Wohnbaubereiches „Am Wethfeld“ ist in Arbeit.

2.3.6 Lebenhan

Wohnbaugebiet „Südlich der Schafhofstraße“

Derzeit sind keine städtischen Bauplätze verfügbar.

2.3.7 Löhrieth

Geplantes Wohnbaugebiet „Löhrieth West“

Die geringe Nachfrage nach Bauplätzen konnte bisher mit privaten Angeboten gedeckt werden.

2.3.8 Mühlbach/Neuhaus

Keine städtischen Bauplätze verfügbar; Neuausweisungen aufgrund topografischer und struktureller Gegebenheiten derzeit nicht möglich. In Neuhaus gibt es aktuell keine Bauplätze. Im Rahmen der Sanierung soll im Bereich „An der Wandelhalle“ und an der Kurhausstraße neuer Wohnraum entstehen.

2.4 Städtischer Bauhof

2.4.1 Der Aufgaben- und Leistungsbereich in allen Stadtteilen umfasst im Wesentlichen:

Bewässerung und Pflege des Straßenbegleitgrüns

- der Parkanlagen
- der Spielplätze
- der Friedhöfe
- an Verwaltungs- und Feuerwehrgebäuden
- Wartungs-, Reparatur-, und Ausbesserungsarbeiten
- Unterstützung bei der Wahl: Wahlurnen aufbereitet, PCs gestellt
- Wechselbepflanzung der öffentlichen Flächen: Hohntor, Kreisverkehrsinseln, Blumenkübeln etc.



Quelle: Stadtbauamt / Städt. Bauhof

Verkehrsflächenunterhaltung:

Die städtischen Verkehrsflächen setzen sich aus rund 100 km Straßenflächen, rund 32 km Gehweg, Rad- und Wanderwege, rund 173 km Feld- und Wirtschaftswegen, sowie rund 27 km Parkplatzflächen zusammen.

Forstpflge und Bewirtschaftung unter Führung des AELF

- am Straßenbegleitgrün
- den Parkanlagen

Wesentliche Arbeiten:

- Straßenreparatur, Instandhaltung der Entwässerungsgräben und Bankette
- Straßenreinigung und Winterdienst
- Parkplatzbetreuung
- Brückenbauwerke und Stege

Grünanlagen-/Landschaftspflege:

Die Stadt verfügt über rund 90 Hektar Park- und Grünflächen sowie ca. 185 Hektar Stadtwald.

- Unterhaltungsarbeiten in diesem Bereich sind:
- Rasen- und Wiesenpflege
- Stauden- und Gehölzpflege
- Pflege von Blumen- und Rosenbeeten
- Gewässersaumpflege
- Friedhof- und Spielplatzbetreuung

Gebäudetechnik:

Zu den städtischen Gebäuden zählen die Schul- und Kindergarten-einrichtungen, Verwaltungsgebäude, Feuerwehrhäuser, Veranstaltungsgebäude, Aussegnungshallen und Mietobjekte.

Es wurden Wartungs-, Reparatur-, und Ausbesserungsarbeiten in folgenden Bereichen ausgeführt:

- Gebäudesubstanz
- Elektrotechnik
- Wasserversorgung
- Gebäudeausstattung

2.4.2 Besondere Maßnahmen

Stadtteil Dürrnhof:

- Weihnachtsbaum am Dorfplatz aufgestellt und mit stromsparender LED-Lichterkette geschmückt
- Arbeiten im Straßenunterhalt
- Grabenreinigung
- Sanierung/Modernisierung der Küche im Feuerwehrhaus



Stadtteil Lebenhan / Schweinhof:

- Weihnachtsbaum an der Alten Kirche aufgestellt und mit stromsparender LED-Lichterkette geschmückt
- Straßenunterhalt: Brender Weg / Schweinhofer Straße/ An der alten Kirche
- Einlaufbauwerk am Flurgraben Trieb saniert
- Bachlaufsanierung am Bersbach durchgeführt
- Sturmschäden beseitigt (Feb.2022)
- Linde im Friedhof gefällt und Ersatzpflanzung vorgenommen



Stadtteil Löhrieth:

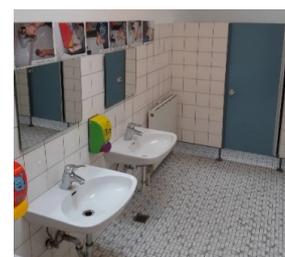
- Weihnachtsbaum am Backhaus aufgestellt und mit stromsparender LED-Lichterkette geschmückt
- Bildhauser Straße (Kanaldeckel)
- Grabenstraße
- Ortsverbindung nach Dürrnhof und Rödelmaier
- Unterhaltsarbeiten an Gräben

Stadtteil Gartenstadt:

- Weihnachtsbaum beim Dorfplatz aufgestellt und mit stromsparender LED-Lichterkette geschmückt
- Straßenunterhalt: (Rhönstraße, Gartenstraße, St. Konrad Straße, Rhönblick, Rosenweg, Ostlandstraße, Wacholder Weg, Am Solzbach)

Stadtteil Brendlorenzen:

- Weihnachtsbaum aufgestellt und mit stromsparender LED-Lichterkette geschmückt
- Straßenunterhalt: Am Bersbach, Schreiberstraße, Lebenhaner Weg
- Verkehrszeichen und Straßennamenschilder ausgewechselt
- Sanierungsarbeiten im Kindergarten „St. Martin“:
 - Neue Eingangstüre eingebaut
 - Bullaugen in Innentüren eingebaut
 - Reparatur bzw. Erneuerung der sanitären Anlagen: (neue WCs installiert, Wände gestrichen, Waschtische überarbeitet)
 - Neue LED Beleuchtung installiert
 - Heizkörper und Wand verkleidet
 - Pflasterflächen angelegt
 - Sitzauflagen am Sandkasten erneuert
 - Fallschutzbereiche aufgefüllt



Quelle: Städtischer Bauhof

Stadtteil Herschfeld:

- Weihnachtsbaum in der Königshofer Straße aufgestellt und mit stromsparender LED-Lichterkette geschmückt
- Grundschule Herschfeld: (Malerarbeiten, Montage Wandverkleidungen)
- Alte Kirche „St. Nikolaus“: (Hilfe bei Sanierungsarbeiten, Elektroheizung, Holzwurmbe-kämpfung, Fundamente im Turm freigelegt, neue Drainage verlegt)
- Feuerwehrhaus Herschfeld: Sanierung des Jugendraums
- Neue Gehweg-Gestaltung der Grünflächen in der Falltor-, Kirch-, und der Königshofer Straße: Neuplatzierung von Bäumen, Großzügige Neupflanzung etc.
- Gehwege im Mühlenweg saniert
- Kontrolle der Straßennamensschilder und Verkehrszeichen (mit Austausch)
- Rinnensanierung in den Straßen:
Sonnenlandstraße Höhenweg Promenadenstraße Bergstraße



Stadtteil Bad Neuhaus/Mühlbach:

- Weihnachtsbaum am Gemeindehaus aufgestellt und mit stromsparender LED-Lichterkette geschmückt
- Straßenunterhalt: „Kurhausstraße“ und „Mühlbacher Straße“

Altstadt, westliche und östliche Außenstadt:

- Weihnachtsbaum am Markplatz aufgestellt und mit stromsparender LED-Lichterkette geschmückt - zeitlich wurde die Beleuchtung auf die Abendstunden zwischen 16.00 Uhr und 21.00 Uhr reduziert.
- Die Einschaltzeiten der Weihnachtsbeleuchtung in der Innenstadt (Giebel- und Silhouettenbeleuchtung) wurden auf die Zeit vom 25.11.2022 bis 10.01.2023 reduziert





Aufbau bei div. Veranstaltungen
Quelle: Städtischer Bauhof



Naschbaum-Aktion



Verkehrswesen

2.5 Bauleitplanung

In 2022 wurden folgende Bebauungspläne bzw. Änderungen von Bebauungsplänen zur Rechtskraft gebracht:

- 6. Änderung des Bebauungsplanes „Am Dolzbach“ für den Bereich der Grundstücke Fl. Nrn. 9916/13, 9916/44 und 9916/43 im StT. Brendlorenzen im vereinfachten Verfahren (§ 13 BauGB) – in Kraft getreten am 11.03.2022

Folgende Bauleitpläne befinden sich derzeit im Aufstellungs- bzw. Änderungsverfahren:

- 2. Änderung des Bebauungsplanes „An der Burgstraße“ für den Bereich der Grundstücke Fl.Nr. 709 und 709/1 im StT. Herschfeld im vereinfachten Verfahren
- Bebauungsplan für den Bereich „Nördlich der von-Guttenberg-Straße / 1. Erschließungsabschnitt“ im StT. Herschfeld – Aufstellung
- 13. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich „Nördlich der von-Guttenberg-Straße“ im StT. Herschfeld
- Bebauungsplan für das Gebiet „Westlich des Lebenhaner Weges / 2. Erschließungsabschnitt“ im StT. Brendlorenzen – Aufstellung
- Bebauungsplan für das Gebiet „Am Wethfeld / 1. Erschließungsabschnitt“ im StT. Dürrnhof – Aufstellung
- Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Solarpark Dürrnhof“ – Aufstellung
- 14. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet „Solarpark Dürrnhof“
- Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Solarpark Lebenhan“ – Aufstellung
- Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Solarpark Brendlorenzen“ – Aufstellung
- 15. Änderung des Flächennutzungsplanes für die beiden Gebiete „Solarpark Lebenhan und Brendlorenzen“

2.5.1 Bebauungsplan „Am Wethfeld“ – 1. EA im Stadtteil Dürrnhof

Der Stadtrat hat in der Sitzung vom 23.04.2020 die Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Baugebiet „Am Wethfeld / 1. Erschließungsabschnitt“ im Stadtteil Dürrnhof beschlossen. Zwischenzeitlich konnten von der Stadt weitere Flächen entlang der Straße „Am Wethfeld“ gegenüber der bestehenden Bebauung erworben werden, die in das Baugebiet einbezogen werden sollen. Das künftige Baugebiet hat damit eine Größe von ca. 2,8 ha. Insgesamt sollen in diesem Baugebiet 21 Parzellen für Einfamilienhäuser entstehen.

Mit der Durchführung des Aufstellungsverfahrens wurde das Stadtbauamt in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro Baur-Consult Architekten und Ingenieure aus Haßfurt beauftragt.

Der Aufstellungsbeschluss wurde am 08.05.2020 durch Aushang an den Amtstafeln sowie in der Rhön- und Saalepost ortsüblich bekannt gemacht.

Im Hinblick auf die neu erworbenen Flächen und den damit vergrößerten Geltungsbereich hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 15.09.2022 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan nochmals neu gefasst. Gleichzeitig hat er der vorgelegten Entwurfsplanung für den Bebauungsplan zugestimmt.

Der neugefasste Aufstellungsbeschluss wurde am 06.10.2022 ortsüblich durch Aushang an den Amtstafeln bekannt gemacht.

Die frühzeitige Öffentlichkeits- sowie Behördenbeteiligung wurde in der Zeit von 10.10. bis 10.11.2022 durchgeführt. Hierzu wurden die Entwurfsunterlagen des Bebauungsplans mit allen Anlagen auf der Homepage der Stadt Bad Neustadt a. d. Saale veröffentlicht. Alternativ bestand die Möglichkeit, die Unterlagen auch nach vorheriger Terminvereinbarung im Stadtbauamt einzusehen.

Parallel zum Aufstellungsverfahren erarbeitet die Stadt ein alternatives Energiekonzept für die Nutzung von Erdwärme zum Beheizen der dort entstehenden Gebäude.

Eingriffs-Bebauungsplan

Quellen: Stefan Kritzer (Presse) /
BAURCONSULT Architekten In-
genieure / Stadtbauamt



2.5.2 Bebauungsplan „Nördlich der von-Guttenberg-Straße“ – 1. EA im Stadtteil Herschfeld

Der Stadtrat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 04.07.2019 die Aufstellung eines Bebauungsplanes „Nördlich der von-Guttenberg-Straße / 1. Erschließungsabschnitt“ für den Bereich der Grundstücke Fl. Nrn. 679 (teilweise), 681 (teilweise), 682, 683, 684 und 691 der Gemarkung Herschfeld beschlossen. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes wurde entsprechend dem Lageplan des Büros Baur-Consult vom 04.07.2019 festgesetzt und am 17.04.2020 ortsüblich bekannt gemacht.

Die Entwurfsplanung für den Bebauungsplan wurde in den vergangenen Monaten ausgearbeitet und dem Stadtrat in den Sitzungen am 17.03.2021 und 10.06.2021 vorgestellt.

Der Bebauungsplan beinhaltet u. a. folgende Festsetzungen:

- Allgemeines Wohngebiet als Art der baulichen Nutzung
- Baugrenzen für die Wohngebäude und die Tiefgarage
- 0,4 als Grundflächenzahl
- 1,4 als Geschossflächenzahl
- Maximal 6 Vollgeschosse
- Oberstes Geschoss wird eingerückt
- Begrüntes Flachdach
- Maximale Gebäudehöhen über NN
- Maximal 84 Wohneinheiten

Aus dem Stadtratsgremium wurde angeregt, dass ein Teil der künftigen Wohnungen für den sozialen Wohnungsmarkt errichtet werden soll. Der Investor hat mit einer Absichtserklärung zugesichert, dass 5 % der geplanten Wohneinheiten für sozialen Wohnraum zur Verfügung gestellt werden. Die Stadt Bad Neustadt a. d. Saale beabsichtigt, den Inhalt dieser Erklärung durch einen städtebaulichen Vertrag rechtlich zu sichern.

Der Stadtrat hat in der Sitzung vom 10.06.2021 der vorgestellten Entwurfsplanung zum Bebauungsplan für das Gebiet „Nördlich der von-Guttenberg-Straße / 1. Erschließungsabschnitt“ mit Stand vom 20.05.2021 zugestimmt. Auf dieser Basis wurden die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange vom 05.07.2021 bis 06.08.2021 durchgeführt.

In der Stadtratssitzung vom 24.11.2021 wurden die im Rahmen der Öffentlichkeits- und der Behördenbeteiligung zum Bebauungsplan „Nördlich der von-Guttenberg-Straße“ – 1. Erschließungsabschnitt sowie zur 13. Änderung des Flächennutzungsplanes abgegebenen Stellungnahmen, soweit erforderlich, vom Stadtrat beschlussmäßig behandelt.

Beschlussmäßig behandelt wurden insgesamt 20 Behördenstimmungen sowie 3 Stellungnahmen aus dem Bereich der Öffentlichkeit.

In seiner Sitzung vom 27.01.2022 wurde vom Stadtrat der sog. Billigungs- und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan und zur 13. Änderung des Flächennutzungsplanes gefasst.

Die öffentliche Auslegung der Planunterlagen sowie der vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen erfolgten in der Zeit vom 07.03.2022 bis 14.04.2022. Die öffentliche Auslegung wurde am 24.02.2022 durch Aushang an den Amtstafeln sowie in der Rhön- und Saalepost entsprechend ortsüblich bekannt gemacht.

Gleichzeitig mit der öffentlichen Auslegung erfolgte die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange. Die Frist zur Abgabe einer Stellungnahme endete am 14.04.2022.



Bebauungsplan
Quelle: BAURCONSULT Architekten Ingenieure

2.5.3 Bebauungsplan „Westlich des Lebenhaner Weges“ – 2. EA im Stadtteil Brendlorenzen

Die Stadt Bad Neustadt a. d. Saale konnte im Stadtteil Brendlorenzen im Bereich „Westlich des Lebenhaner Weges“ weitere Flächen erwerben und beabsichtigt, im Anschluss an das bestehende Baugebiet einen weiteren Erschließungsabschnitt mit der Bezeichnung „Westlich des Lebenhaner Weges - 2. Erschließungsabschnitt“ zu entwickeln.

Der Stadtrat hat in der Sitzung vom 23.04.2020 beschlossen, im dortigen Bereich einen Bebauungsplan für ein allgemeines Wohngebiet aufzustellen. Das künftige Baugebiet hat eine Größe von ca. 45.022 m² und wird über die Kamill-Preiss-Allee und die Willi-Lemm-Straße erschlossen.

Mit der Durchführung des Aufstellungsverfahrens wurde das Stadtbauamt in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro Baur-Consult Architekten und Ingenieure aus Haßfurt beauftragt. Der Aufstellungsbeschluss wurde am 08.05.2020 durch Aushang an den Amtstafeln sowie in der Rhön- und Saalepost ortsüblich bekannt gemacht.

Die Verwaltung hat in den vergangenen Monaten in Zusammenarbeit mit dem Büro Baur-Consult aus Haßfurt eine Entwurfsplanung für das geplante Baugebiet erstellt. Es sollen Grundstücke für 41 Wohnhäuser entstehen. Flächen für einen möglichen Kindergartenstandort sind ebenfalls vorgesehen.

Während der Ausarbeitung der Entwurfsplanung sind Überlegungen zur Anbindung an den neugebauten Kreisverkehr in der Hauptstraße westlich des geplanten Baugebiets durchgeführt worden. Aus diesem Grund sind die notwendigen Flächen für eine Anbindung in die Entwurfsplanung mit einbezogen worden.

Im Hinblick hierauf hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 15.09.2022 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan nochmals neu gefasst.

Gleichzeitig hat er der vorgelegten Entwurfsplanung für den Bebauungsplan zugestimmt. Der Neugefasste Aufstellungsbeschluss wurde am 06.10.2022 ortsüblich durch Aushang an den Amtstafeln bekannt gemacht.

Die frühzeitige Öffentlichkeits- sowie Behördenbeteiligung wurde in der Zeit von 10.10. bis 10.11.2022 durchgeführt. Hierzu werden die Entwurfsunterlagen des Bebauungsplans mit allen Anlagen auf der Homepage der Stadt Bad Neustadt a. d. Saale veröffentlicht. Alternativ konnten die Unterlagen auch nach vorheriger Terminvereinbarung im Stadtbauamt eingesehen werden.

Vorbereitend für die Erschließungsmaßnahmen fanden in diesem Sommer archäologische Untersuchungen statt. Diese wurden Mitte Oktober abgeschlossen. Durch die Baufirma müssen teilweise noch die benutzten Flächen angedeckt werden.

Parallel zum Aufstellungsverfahren erarbeitet die Stadt ein alternatives Energiekonzept für die Nutzung von Erdwärme zum Beheizen der dort entstehenden Gebäude.



Eingriffs-Bebauungsplan
Quelle: BAURCONSULT Architekten Ingenieure

2.5.4 Bebauungsplan „Am Dolzbach“ - 6. Änderung im Stadtteil Brendlorenzen

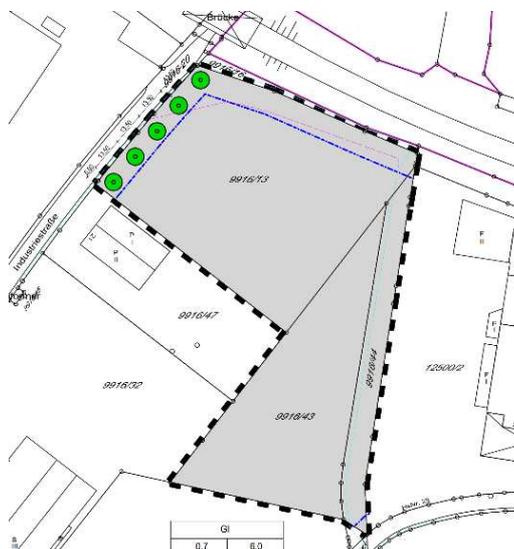
Der Änderungsbeschluss für die 6. Änderung des Bebauungsplanes „Am Dolzbach“ wurde vom Stadtrat in seiner Sitzung am 09.12.2021 gefasst. Der Änderungsbeschluss wurde am 20.12.2021 ortsüblich bekannt gemacht.

Im Rahmen des Änderungsverfahrens wurde der Bebauungsplanentwurf mit den textlichen Festsetzungen und der dazugehörigen Begründung in der Zeit vom 27.12.2021 bis einschließlich 28.01.2022 auf der Homepage der Stadt Bad Neustadt a. d. Saale veröffentlicht. Die Öffentlichkeit konnte sich in diesem Zeitraum über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planungen unterrichten lassen und sich innerhalb der genannten Frist zur Planung äußern.

Gleichzeitig wurden die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange per E-Mail vom 21.12.2021 am Verfahren beteiligt und um Abgabe einer Stellungnahme bis zum 28.01.2022 gebeten.

In der Stadtratssitzung vom 10.02.2022 wurden die im Rahmen der Öffentlichkeits- und der Behördenbeteiligung zur 6. Änderung des Bebauungsplanes „Am Dolzbach“ abgegebenen Stellungnahmen, soweit erforderlich, vom Stadtrat beschlussmäßig behandelt.

Der Stadtrat hat in der Sitzung am 10.02.2022 die 6. Änderung des Bebauungsplanes „Am Dolzbach“ ebenfalls als Satzung beschlossen. Mit der ortsüblichen Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses am 11.03.2022 ist die 6. Änderung des Bebauungsplanes in Kraft getreten.



Bebauungsplan „Am Dolzbach“
Quelle: Stadtbauamt

2.5.5 „Solarpark Lebenhan“ und „Solarpark Brendlorenzen“

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 29.09.2022 die Aufstellungsbeschlüsse für die zwei vorhabenbezogene Bebauungspläne „Solarpark Lebenhan“ und „Solarpark Brendlorenzen“ wie folgt beschlossen:

Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes wurde entsprechend dem Lageplan des Planungsbüros Armin Röder aus Lohr am Main festgelegt.

Die Durchführung des Aufstellungsverfahrens erfolgt durch das Stadtbauamt in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro Armin Röder Architekten Partnerschaft mbB, Eichenstraße 2, 97816 Lohr a. Main.

Die Aufstellungsbeschlüsse wurden am 06.10.2022 durch Aushang an den Amtstafeln ortsüblich bekannt gemacht.

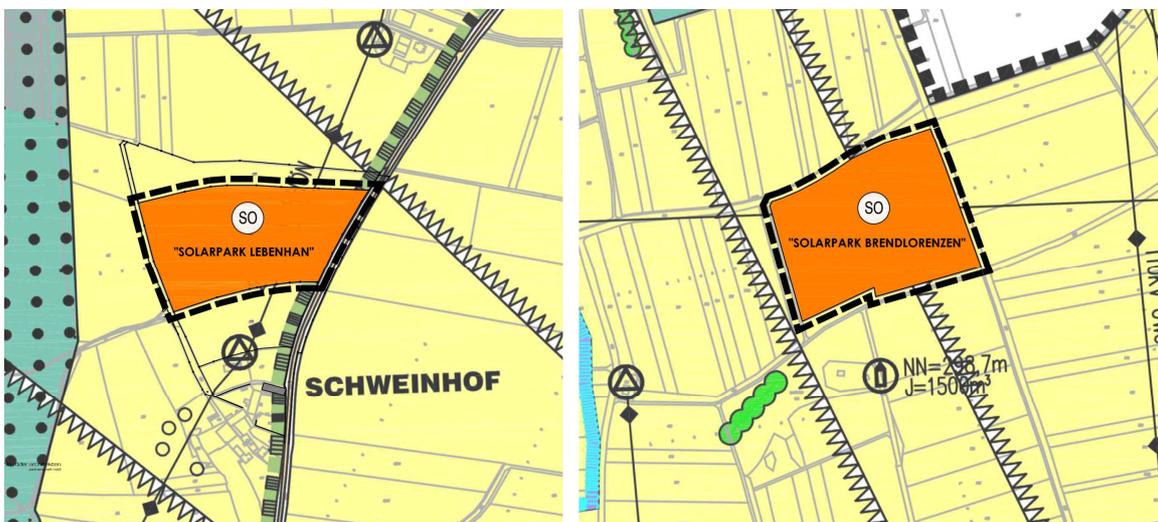
Lebenhan:

Flur-Nr./Gemarkung: Fl. Nr. 4165 - Gem. Lebenhan (Lage: Neugereut)
Größe: ca. 6,08 ha überplante Fläche
Name: „Solarpark Lebenhan“

Brendlorenzen:

Flur-Nr./Gemarkung: Fl. Nr. 7526 – Gem. Brendlorenzen (Lage: Nähe Altenroth)
Größe: ca. 4,9 ha überplante Fläche
Name: „Solarpark Brendlorenzen“

Nach Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfs durch das Planungsbüro werden diese dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt. Daran anschließend werden die weiteren Verfahrensschritte (Öffentlichkeitsbeteiligung sowie Beteiligung der Träger öffentlicher Belange) durchgeführt.



Geltungsbereiche
Quelle: armin röder architekten partnerschaft mbB

2.5.6 Geplanter Solarpark Dürrnhof

Der Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Solarpark Dürrnhof“ wurde vom Stadtrat in seiner Sitzung am 11.02.2021 gefasst.

Mit der Durchführung des Aufstellungsverfahrens wurde das Stadtbauamt in Zusammenarbeit mit dem Büro 1A-Solar-Projekt GmbH aus Schweinfurt beauftragt. Für die Ausbearbeitung der Planunterlagen wurde das Büro Armin Röder beauftragt. Der Aufstellungsbeschluss wurde am 12.03.2021 durch Aushang an den Amtstafeln sowie in der Rhön- und Saalepost ortsüblich bekannt gemacht.

Informationen zur geplanten Anlage:

- Flächenumfang Sondergebiet Photovoltaik: ca. 34 Hektar
- Anlagenleistung: ca. 34 MWp
- Jährlicher Stromertrag: ca. 35.000.000 kWh
- (dies entspricht dem Verbrauch von ca. 8.500 Haushalten mit 3 - 4 Personen)
- CO2 Einsparung: ca. 21.420 Tonnen
- Die Fläche soll mit 0,8 - 3,0 m hohen PV-Modulen bestückt werden
- An den Wegen in diesem Areal soll eine 3-reihige Hecke die Einzelflächen abgrenzen

Um die Bürger/Innen bereits vor Start des Bauleitplanverfahrens über das Projekt zu informieren, fand am 05.12.2020 eine Ortsbegehung mit interessierten Bürgern, Bürgermeister Werner, Herrn Stadtbaumeister Wehner und Vertretern der Firma 1A-Solar statt. Hierbei konnte das Areal aus verschiedenen Blickwinkeln in Augenschein genommen werden. Eine weitere Informationsveranstaltung hat am 15.07.2021 stattgefunden.



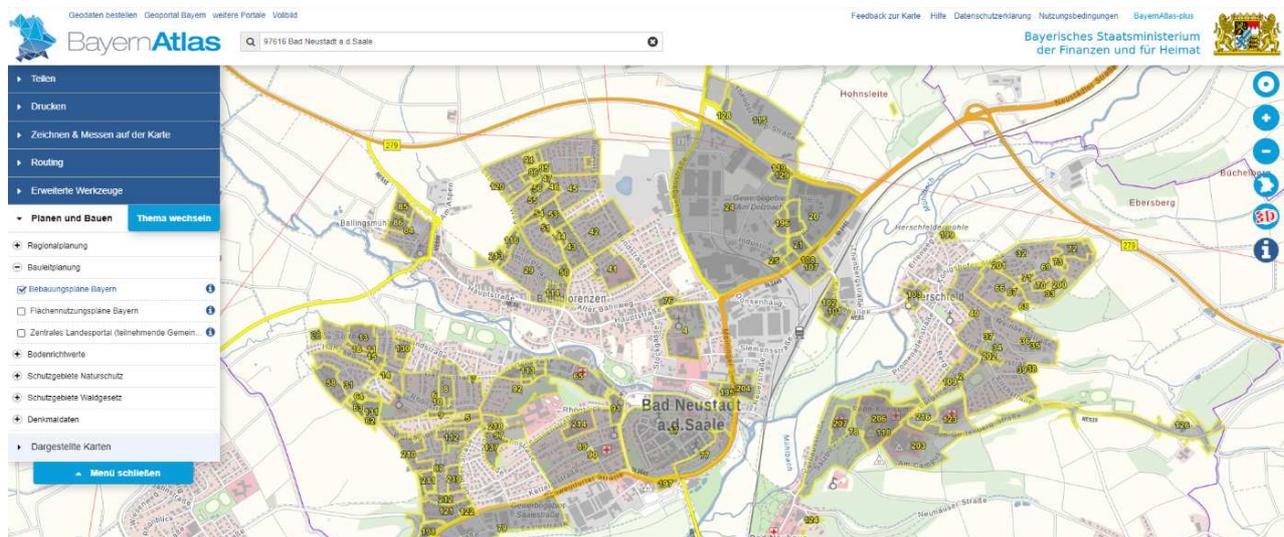
Flächenübersicht

Quelle: Firma 1A-Solar-Projekt GmbH

2.5.7 Bebauungspläne der Stadt online

Die Stadt Bad Neustadt a. d. Saale hat ihre Bebauungspläne Anfang des Jahres online gestellt. Auf der Homepage des BayernAtlas ist eine grafische Darstellung der Bereiche mit einem Bebauungsplan dargestellt. Diese werden grau/gelb angezeigt. Durch einen Klick auf das entsprechende Gebiet können die Planzeichnungen mit den zeichnerischen und textlichen Festsetzungen im PDF-Format angezeigt werden.

Quelle: BayernAtlas



Der BayernAtlas ist der Viewer für Geodaten der Bayerischen Vermessungsverwaltung. Ob Privatanwender, Fachnutzer oder mobile Nutzer der BayernAtlas liefert für jeden Anwendungsbereich eine Lösung. Lassen Sie sich mit der kostenfreien Internetanwendung für ganz Bayern Adressen, detailreiche Luftbilder, Topographische Karten, Historische Karten und vieles mehr anzeigen. Nutzen Sie die Digitale Ortskarte als Stadtplan und verlinken Sie Ihre Adresse im BayernAtlas. Der BayernAtlas ist für die Nutzung auf verschiedenen Endgeräten wie Smartphone, Tablet oder Desktop-PC optimiert.

So gelangen Sie zu dem Informationstool: über die Homepage der Stadt Bad Neustadt a. d. Saale: www.bad-neustadt.de/unsere-stadt/wohnen-bauen/bebauungsplaene

direkt über den BayernAtlas:

www.bayernatlas.de → Adresse eingeben → Thema wechseln zu „Planen und Bauen“ → im Unterpunkt Bauleitplanung den Haken bei Bebauungspläne Bayern setzen

Bei Rückfragen zu den einzelnen Bebauungsplänen steht die Bauverwaltung gerne zur Verfügung: Tel. 09771 9106-310 Herr Wels; Tel. 09771 9106-311 Herr Schild oder per E-Mail an bauverwaltung@bad-neustadt.de

2.6 Erschließungsbeiträge und Straßenausbaupauschale

Nachdem mit Gesetz zur Änderung des Kommunalabgabengesetzes (KAG) vom 26.06.2018 die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen rückwirkend zum 01.01.2018 in Bayern abgeschafft worden ist, ist seither keine Festsetzung von Straßenausbaubeiträgen für die Erneuerung/ Verbesserung von Ortsstraßen mehr möglich.

Die aufgrund dieser Gesetzesänderung nicht mehr festsetzbaren Ausbaubeiträge sind für bereits abgeschlossene bzw. begonnene Straßenausbaumaßnahmen allerdings auf der Grundlage des Art. 19 Abs. 9 KAG auf Antrag hin vom Freistaat Bayern den Gemeinden zu erstatten. Diese Erstattung kann frühestens ab dem 01.01.2019 beantragt werden und ist spätestens bis zum 30.04.2028 möglich.

Nachdem 2020 das Erstattungsverfahren für den Ausbau der Hedwig-Fichtel-Straße (zwischen Einmündung Berliner Straße und Einmündung Franz-Schubert-Straße) bei der Regierung von Unterfranken als zuständige Erstattungsbehörde durchgeführt worden ist, befindet sich derzeit die Straßenausbaumaßnahme der Otto-Hahn-Straße, die im Zusammenhang mit der Hochwasserfreilegung erfolgte, in Vorbereitung.

Da diese Maßnahme im Hinblick auf ihren Umfang sehr komplex ausgefallen ist, gestalten sich die Vorbereitungsarbeiten dementsprechend sehr zeit- und arbeitsintensiv. Die Bauverwaltung konnte diese Arbeiten in diesem Jahr leider noch nicht vollständig abschließen und hofft, im kommenden Jahr diesbezüglich zum Abschluss zu kommen, damit der entsprechende Erstattungsantrag bei der Regierung von Unterfranken eingereicht werden kann.

Dies hängt jedoch auch von der fördertechnischen Abrechnung der Maßnahme mit dem Wasserwirtschaftsamt ab, die seitens des Wasserwirtschaftsamtes immer noch nicht abgeschlossen wurde.

Weiterhin erhält die Stadt Bad Neustadt durch den Wegfall der Straßenausbaubeiträge für Straßenausbaubeitragsmaßnahmen im Sinne des Art. 5 Abs. 1 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) vom Freistaat Bayern jährlich eine pauschale Zuweisung (sog. Straßenausbaupauschale).

Die Erhebung von Erschließungsbeiträgen für die erstmalige Herstellung der Erschließungsstraßen in Neubaugebieten bleibt hiervon unberührt; d.h. diese Beiträge sind auch weiterhin zu erheben.

Im Bereich der Neubaugebieterschließungen ist die endgültige technische Herstellung der Erschließungsstraßen im erweiterten Baugebiet „Westlich der Berliner Straße“ (Bamberger Straße, Coburger Straße, Oberhofer Straße) zwischenzeitlich erfolgt, so dass hier mit den Arbeiten zur Festsetzung der Erschließungsbeiträge in 2022 begonnen werden konnte.

Im März 2021 wurde die Straße Kirschengarten im StT. Löhrieth endgültig abgerechnet und die entsprechenden Erschließungsbeiträge festgesetzt.

Gegen diese Abrechnung wurde von einem Eigentümer Widerspruch eingelegt. Dieser Widerspruch wurde von der Stadt mit Stellungnahmen vom 26.08.2021 sowie 19.10.2021 dem Landratsamt Rhön-Grabfeld zur Entscheidung vorgelegt. Nach weiterem umfangreichem Schriftverkehr sowohl mit dem Landratsamt als auch mit dem Widerspruchsführer wurde der Widerspruch mit Widerspruchsbescheid vom 19.07.2022 schließlich vom Landratsamt zurückgewiesen. Klage vor dem Bayer. Verwaltungsgericht in Würzburg wurde innerhalb der Klagefrist von einem Monat nicht eingelegt, so dass der Widerspruchsbescheid des Landratsamtes und der Beitragsbescheid der Stadt Bad Neustadt bestandskräftig geworden sind. Das Abrechnungsverfahren ist damit verfahrensmäßig abgeschlossen.

Im Hinblick auf die erhobenen Abschläge auf die Erschließungskosten, die im Zusammenhang mit dem Verkauf von städtischen Bauplätzen erhoben werden, sowie der zugewiesenen Straßenausbaupauschale konnten 2022 insgesamt rund 303.260,00 € (Vorjahr: 391.160,00 €) eingenommen werden.

Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies ein Minus von 87.900,00 €.

2.7 Hochbaumaßnahmen und Gebäudeunterhalt

2.7.1 Hort Schulberg – Neubau, Bad Neustadt a. d. Saale

Die Umsetzung der Maßnahme „Hort Schulberg – Neubau“ wurde in der Sitzung vom 12.11.2020 vom Stadtrat beschlossen. Für die Maßnahme wird eine Gesamtförderung (nach FAG und Sonderförderung nach SIP) in Aussicht gestellt.

Baustand:

Im Dezember 2022 wird der Innenausbau final abgeschlossen. Die Möbel wurden bereits geliefert und montiert. Die Außenanlagen werden erst 2023 fertiggestellt werden. Der Hort, der seit September in den Räumen der Grundschule seinen Betrieb aufgenommen hat, bezieht nach den Weihnachtsferien seine neuen Räumlichkeiten. Die Kostenberechnung ging von Gesamtkosten i. H. v. ca. 3.300.000,00 € aus (inklusive der Ersatzstellplätze am Rhönblick). Nach aktuellem Stand liegt die Baumaßnahme im geplanten Kostenrahmen.

Ablaufplan der Maßnahme:

- April/Mai 2021: Errichtung eines Parkplatzes mit 20 Mitarbeiterstellplätzen
- Juni 2021: Offizieller Spatenstich & Beginn der Bauarbeiten
- 1.Quartal 2022: planmäßiger Abschluss der Rohinstallation und Technikgewerke
- 2.Quartal 2022: Fenstermontage/Innenausbau/Beauftragung restlicher Kleingewerke
- Fertigstellung bzw. Nutzungsaufnahme ist für Januar 2023 geplant

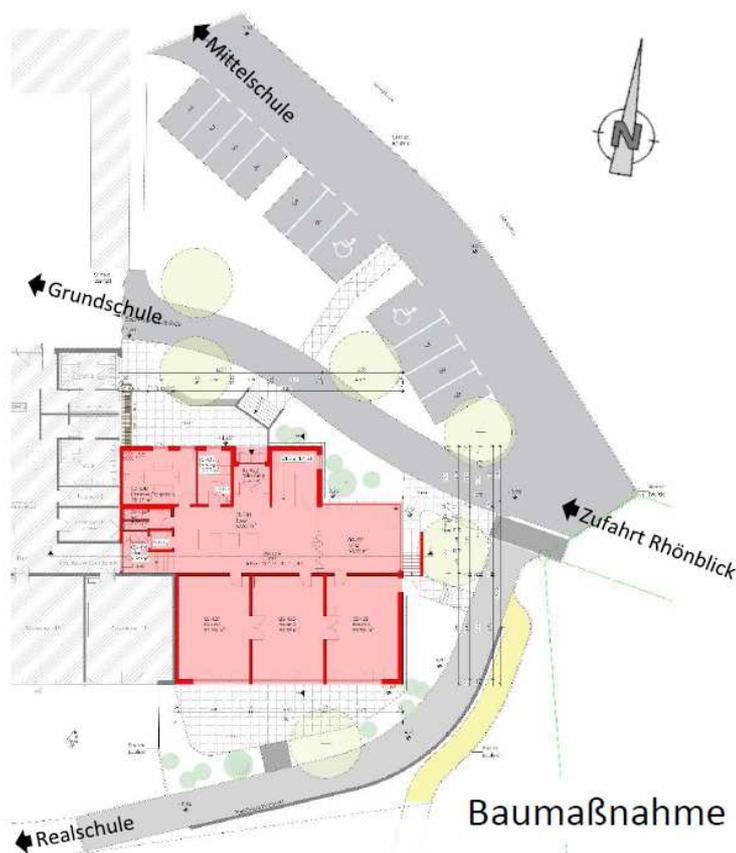
Allgemeine Informationen zur neuen Einrichtung:

- Träger: Stadt Bad Neustadt a. d. Saale
- Plätze: 100 Betreuungsplätze für Schüler/innen der 1. bis 4. Klasse
- Zeiten: täglich von Montag bis Freitag und in den Ferien
- Schulzeit: nach Schulschluss – 17:00 Uhr, Ferienzeit: 07:30 – 17:00 Uhr
- Aufnahme: Kriterien siehe Kindertageseinrichtungs-Satzung
- Anmeldung: Ab sofort
- Kontakt mit dem Schul-, Sport- und Kindergartenamt:
(Tel: 09771 – 9106-121/-122, E-Mail: kitas@bad-neustadt.de)
- Zeit: Mindestbuchung: 20 Wochenstunden, 4 Stunden täglich
- Verpflegung: Mittagessen wird angeboten. Verrechnung nach tatsächlichem Aufwand
- Einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz gibt es nicht
- Bei Rückfragen wenden Sie sich an die Mitarbeiter/innen des Schul-, Sport- und Kindergartenamtes (Tel. 09771/9106-121/-122, E-Mail: kitas@bad-neustadt.de)



Foto Außenansicht

Quelle: Bauamt



Übersichtsplan

Quelle: Konopatzki & Edelhäuser

Baumaßnahme

2.7.2 Mittelschule Bad Neustadt a. d. Saale – Umbau und Modernisierung

In der Sitzung vom 07.12.2020 beschloss der Stadtrat, die Maßnahme „Mittelschule – Umbau, Modernisierung und Teilneubau“ umzusetzen. Die Arbeiten an dem 1971 errichteten Gebäude werden bei laufendem Betrieb in 4 Bauabschnitten ausgeführt.

Erster Bauabschnitt (Trakt III):

In diesem Abschnitt wurde der alte Trakt III, der an die Freisportflächen anschließt, abgebrochen um einem Neubau Platz zu machen. Die Arbeiten begannen im Herbst 2021. Der Neubau konnte an den Altbau barrierefrei angeschlossen werden.

Die Innen- und Außenputzarbeiten sind abgeschlossen. Die Rohinstallation für Heizung, Sanitär und Elektro fertiggestellt. Vor Weihnachten konnte noch der Estrich eingebracht werden. Im 2. Quartal 2023 soll der Neubau fertiggestellt werden. Die neu geschaffenen Räume beherbergen die Mensa für die Mittagsbetreuung, sowie Lehrküchen und Fachräume für textiles Gestalten.

Weitere Bauabschnitte (Trakt II und I):

Nach Abschluss des ersten Bauabschnittes wird mit Trakt II weitergearbeitet. Dieser westliche Flügel der Anlage soll in den Jahren 2023 und 2024 fertig gestellt werden. Trakt I, der Mittelbau, mit Verwaltung, den meisten Klassenräumen und der Pausenhalle wird in 2 weiteren Bauabschnitten saniert und umgebaut. Die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme ist für Herbst 2026 vorgesehen.

Im Januar 2022 wurde vom Stadtrat das Farb- und Materialkonzept beschlossen.

Der Neubau soll sowohl in der Innen- als auch in der Außengestaltung an den Altbau farblich angeglichen werden. Die hochwertigen Materialien aus dem Bestand soll man neu interpretiert im Neubau wiederfinden.

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme wurden auf 14,35 Mio. € geschätzt.

Nach aktuellem Stand liegt die Baumaßnahme noch im geplanten Kostenrahmen.



Baustellenentwicklung Quelle: Stadtbauamt

2.7.3 Kindertagesstätte Herschfeld – Neubau inklusive Hortplätze (ehem. Sportplatz)

Der Stadtrat stimmte dem Neubau einer Kindertagesstätte auf der Fläche des ehemaligen Sportplatzes in Herschfeld in seiner Sitzung vom 13.01.2021 zu. Der Bebauungsplan wurde an dieser Stelle entsprechend geändert.

Es entsteht eine Einrichtung mit:

- 3 Regel-Kindergartengruppen mit 76 Plätzen
- 2 Krippen-Gruppen mit 24 Plätzen
- 1 Schülerhort mit 35 Plätzen

Kinder aus Dürrnhof können künftig bevorzugt in der räumlich näheren Einrichtung im neuen städtischen Kindergarten in Herschfeld untergebracht werden.

Ablaufplan der Maßnahme:

- Beginn der Bauarbeiten war am 16. August 2021
- Der offizielle Spatenstich fand am 09.11.2021 statt
- 1. Quartal 2022: Rohbauarbeiten - Fertigstellung der Bodenplatte
- Zustimmung des Stadtrates in der Sitzung vom 10.02.2022 zu Material- u. Farbkonzept
- 2. Quartal 2022: Auftrags-Vergaben und Beginn der Installations- und Ausbaugewerke
- Geplante Fertigstellung: Sommer 2023

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme wurden auf 7,15 Mio. € geschätzt. Nach aktuellem Stand liegt die Baumaßnahme im geplanten Kostenrahmen.



Planungsgebiet

Quelle: Bayer. Vermessungsverwaltung



Übersichtsplan

Quelle: hjp-Architekten



Fotos Baustelle Quelle: Stadtbauamt

2.7.4 Kindergarten Mühlbach – Umbau und Modernisierung

Die Stadt Bad Neustadt a. d. Saale ist seit Jahren damit beschäftigt ihre Schulen, Horte und Kindertagesstätten zu sanieren bzw. neu zu errichten. Nach Fertigstellung der aktuell laufenden Baumaßnahmen "Hort Schulberg - Neubau", "Mittelschule - Umbau, Modernisierung und Teilneubau" und "Kindertagesstätte Herschfeld - Neubau" ist dieses Vorhaben nahezu abgeschlossen. Lediglich die Kindergärten in Mühlbach und in Brendlorenzen (St. Martin) müssen noch überplant werden.

Im Vergleich beider Einrichtungen hat der Kindergarten in Mühlbach den dringenderen Sanierungsbedarf.

Das Stadtbauamt hat mit Stadtratsbeschluss vom 27.01.2022 das Projekt gestartet und entsprechende Verfahren (Bewerbungs- und Verhandlungsverfahren) für die Planungsvergabe durchgeführt.

Folgende Aufträge wurden mittlerweile vergeben:

Objektplanung: Architekturbüro Kriesche, Salz

Tragwerksplanung: Ingenieurbüro Federlein, Salz

Planung Technische Gebäudeausstattung: HGT Ingenieure, Eibelstadt.

Die Bedarfsermittlung hat für diese Einrichtung Plätze für 67 Kinder ergeben (1 x Krippengruppe, 2 x Regelgruppe). Aktuell läuft die Vorentwurfsphase, die eine Sanierung und den Umbau des bestehenden Kindergartengebäudes vorsieht.



Bestandsfoto
Quelle: Stadtbauamt



Lageplanausschnitt

2.7.5 Rathaus – Modernisierung und Umstrukturierung des Bürgerservice

Die bestehende Möblierung des Bürgerservice zeigte Defizite in den neuen Arbeitsabläufen im Rahmen der Digitalisierung. Zudem stellte sich das offene Bürokonzept bei der Umsetzung der Datenschutzbestimmungen als problematisch heraus. Durch Neuorganisation der Bestandsschreibtische und die Ergänzung um moderne Schreibflächen für die Bürger wurden diese Defizite abgestellt und der Raum neu gegliedert. Im Rahmen der Neuorganisation wurden auch die Wandoberflächen neugestaltet und die Beleuchtung erneuert.



Bürgerservice nach Neugestaltung
Quelle: Stadtbauamt

2.8 Friedhöfe, Kirchen und Bildstöcke

2.8.1 Sanierungsmaßnahmen „Alte Kirche“ St. Nikolaus im Stadtteil Herschfeld

- Bau der Kirche im Jahr 1825 (inzwischen denkmalgeschützt)
- Fachgerechte Sanierung / Behebung Feuchtschäden, Putz- Maler- und Restaurierungsarbeiten: Außenfassade Turm, Innenräume Sakristei, Sockelbereich Kirchenschiff
- Installation eines feuchtegesteuerten Trocknungsgerätes
- Turmuhr: Reinigung und Neulackierung
- Empore: Brüstungshöhe optimiert (durch Kniebankabbau), Neuanschaffung elektrisch beheizbarer Sitzbankauflagen
- Beginn: April 2022
- Ende: Oktober 2022
- Kosten: ~ 58.000,00 €
- Kostenbeteiligung: unterfränkische Kulturstiftung, Landkreis Rhön-Grabfeld



2.8.2 Restaurierungsarbeiten des Steinkreuzes an der Straße nach Rödelmaier - im Stadtteil Herschfeld

- Steinkreuz von 1895
- Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege
- Fachgerechte Konservierungs- und Restaurierungsarbeiten:
(Algenbefall, Flechtenbewuchs, Absandungen, Riss- & Schalenbildung)
- Ausführung:
Michael Bauer, Akademischer Bildhauer und Restaurator
- Kosten: ~ 2.600,00 €
- Kostenbeteiligung: unterfränkische Kulturstiftung, Landkreis Rhön-Grabfeld

Restauriertes Steinkreuz
Quelle: Stadtbauamt



2.9 Kanalherstellungsbeiträge

2022: 119.000,00 € (2021: 66.400,00 €)

2.10 Stellplatzpflicht

2022 wurden drei Ablöseverträge zur Ablösung von Stellplätzen mit einer Ablösesumme von insgesamt 11.000,00 € abgeschlossen.

2.11 Feuerbeschau

2017 wurde der Bereich der Feuerbeschau organisatorisch vom Ordnungsamt auf die Bauverwaltung übertragen. Die Feuerbeschau fällt seither in den Verantwortungsbereich des Bauamtes und wird von Herrn Schmöger durchgeführt. 2022 wurde allerdings Corona bedingt, wie bereits im Vorjahr, keine Feuerbeschau durchgeführt.

2.12 Straßenbau- und Unterhaltsmaßnahmen

2.12.1 Gemeinschaftlicher Ausbau der Ortsdurchfahrt/Kreisstraße NES 20 + NES 3 mit dem Landkreis Rhön-Grabfeld

Die Gesamtbaumaßnahme sowie die Idee für eine Lichtsignalanlage im Einmündungsbereich Königshofer Straße / Falltorstraße, wurden dem Stadtrat vorgestellt und die Umsetzung beschlossen.

Das beauftragte Bauunternehmen, die Firma STRABAG AG aus Ritschenhausen, begann fristgerecht mit den Bauarbeiten, die unter Vollsperrung des jeweiligen Bauabschnittes durchgeführt wurden. Im Zuge des Ausbaus der Straße wurden, soweit erforderlich, die städtischen Abwasserleitungen erneuert / renoviert oder repariert.

Zeittafel:

- 20.02.2020: Vereinbarung zwischen Landkreis Rhön-Grabfeld und Stadt Bad Neustadt an der Saale
- Vorstellung und Beschluss des Stadtrates zum gemeinschaftlichen Bau einer Lichtsignalanlage
- Planung Straßenbau: Ingenieurbüro Stubenrauch GmbH; Abwasser Saale-Lauer
- Federführung: Landkreis Rhön-Grabfeld
- Fördermittel: Bezuschussung durch den Freistaat Bayern
- Baubeginn: Anfang September 2020
- Gehwege wurden mindestens 1.50 m breit und barrierefrei gestaltet (soweit umsetzbar)
- Parkplätze (entlang der Falltorstraße und an der Schule) wurden eingerichtet
- Abwasserleitungen aus Stahlbeton DN 500 und 600 verlegt
- Ende 2021: Abschluss der Arbeiten (Falltorstraße, Kirchstraße)
- 2022: Umbaubeginn des Einmündungsbereichs der NES 3 (Königshofer Straße) in die NES 20 (Falltorstraße)
- Am 23.06.2022 wurde die Straße offiziell für den Verkehr planmäßig freigegeben
- Am 29.11.2022 fand ein Anliegerfest statt



Neu installierte Signalanlage; Quelle: Stadtbauamt

Erweiterung des Baufeldes (Josef-Zickler-Str / Hiruzweg)

- Zustimmung zur Erweiterung am 23.03.2022 durch den Stadtrat
- Überarbeitung der bestehenden Gehweg- bzw. Nebenflächen (2 Bäume, 1 Stellplatz)
- Die Mehrkosten (ohne Nebenkosten) = ca. 47.000,00 € (brutto)

Bushaltestelle & Querungshilfe (Sportstraße / Mönchsweg)

- Bau einer Querungshilfe im Bereich der Bushaltestelle (soweit als möglich in Richtung Mönchsweg)
- Hierdurch bedingte Verlegung der bestehenden Haltestelle „Sportstraße“ aus der Kirchstraße in die Sportstraße
- sowie Umbau der Haltestelle in der Sportstraße
- behindertengerechter Ausbau beider Haltestellen (Bussonderborde, Auffinde-Felder)
- Baubeginn: Oktober 2021
- Ende: Dezember 2021
- Baukosten: ca. 120.000,00 € (brutto)



Querungshilfe + Bushaltestelle Quelle: Stadtbauamt

2.12.2 Sanierung Oberflächenwasserkanal „Käfiggraben“ im Stadtteil Herschfeld

Der Abwasserverband Saale-Lauer hat in den Jahren 2018 und 2019 im Auftrag der Stadt Bad Neustadt an der Saale eine TV-Befahrung der Oberflächenwasserverrohrung des „Käfiggrabens“ und 97 Anschlusskanäle durchgeführt. Die Zustandsklassifizierung der bestehenden Entwässerung zeigte an vielen Stellen Schäden - es bestand Sanierungsbedarf.

Mit den Ingenieurleistungen wurde der Abwasserverband Saale-Lauer beauftragt. Die Planungsvorstellung und Beschlussfassung zur Sanierung erfolgten in der Sitzung des Stadtrates vom 23.02.2022. Für die Dauer der Maßnahme kam es abschnittsweise zu Verkehrseintrübnissen (Sperrungen), da der Einzug der Inliner immer von einem Schachtbauwerk erfolgt und unmittelbar dort die benötigten Fahrzeuge stehen mussten. Die betroffenen Eigentümer wurden zuvor durch das Stadtbauamt über die geplante „Kanalsanierung“ informiert.



Übersichtsplan

Quelle: Abwasserverband Saale-Lauer



Baustelleneinrichtung

Quelle: Abwasserverband Saale-Lauer

Allgemeines:

- Vorarbeiten: an Kanalhaltungen (z.B. Fräsarbeiten, Videobefahrung usw.)
- Einzugsgebiet „Käfiggraben“: ca. 260 Hektar = ca. 2,6 km²
- Lage: öffentliche Straße sowie Privatgrundstücke
- Zeitraum: September bis November 2022
- Firma: Swietelsky-Faber
- Durchmesser: Rohre 800 mm
- Länge: Gesamtlänge: 972 m / Gesamtlänge der Risse: 628 m
- Kanaltiefe: zwischen 5 und 13 m
- Ausführung: grabenlos – Einzug GFK-Inliner über bereits bestehende Schächte
- per Seilwinden & Förderband. Aufblasen des Schlauchs im Inneren per Druckluft
- mit anschließender Lichtaushärtung durch Befahrung mit UV-Lampen auf Rädern
- und Monitor-Überwachung
- Material: Inlinerschlauch aus Glasfaser verstärktem Kunststoff, getränkt in Polyesterharz mit UV-Aktivatoren.
- Kosten: ca. 900.000,00 € (brutto)
-



Einzug Inlinerschlauch
Quelle: Swietelsky-Faber



Systemzeichnung

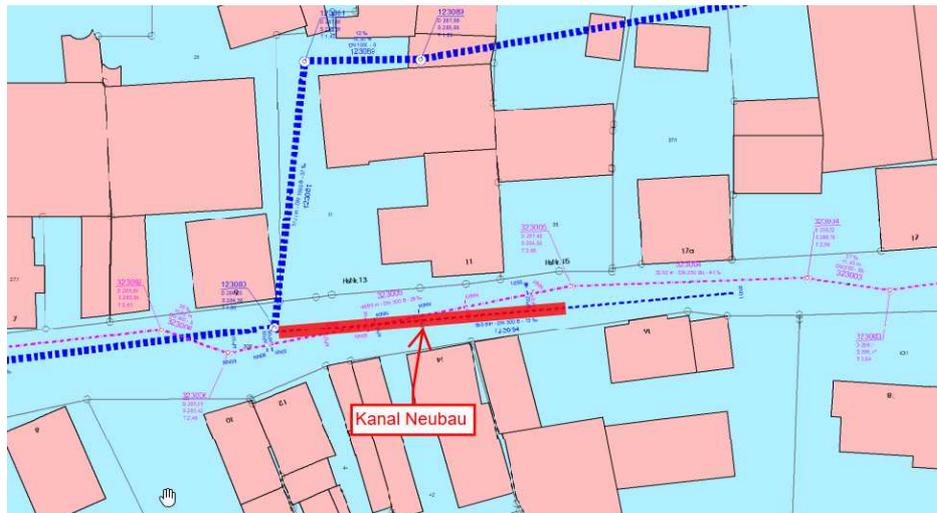


Aushärtungsleuchten

2.12.3 Teilerneuerung des Regenwasserkanals in der Grabenstraße im Stadtteil Löhrieth

Durch die Stadtwerke Bad Neustadt wurde die Wasserleitung in der „Grabenstraße“ im Stadtteil Löhrieth erneuert. Im Zuge der Arbeiten wurde festgestellt, dass im Baufeld ein alter Betonkanal mit einem Durchmesser von 300 mm verläuft, auf dem noch einige Dachrinnen angeschlossen waren. Die Existenz dieses Kanals war mangels Planunterlagen unbekannt. Auch vor Ort war dieser nicht ersichtlich, da außer dem Anschlusschacht Nr. 123080 keine weiteren Einstiegsschächte auf dieser Kanalleitung vorhanden waren. Bei dem Kanal handelt es sich vermutlich um einen „alten Mischwasserkanal“.

Der Abwasserverband Saale-Lauer wurde daher mit der Kamerabefahrung des Kanals beauftragt um Kenntnis über die Lage, den Zustand und die Notwendigkeit zum Erhalt zu erlangen. Es stellte sich heraus, dass der Kanal schadhaft war und in dieser Form nicht mehr weiter betrieben werden konnte. Zudem betrug die Überdeckungshöhe des Betonrohrs lediglich 50 cm bis ca. 75 cm. Somit wurde ein Teilstück des Oberflächenwasserkanals DN 250 PVC-SN 10 als die technisch und wirtschaftlich sinnvollste Lösung auf einer Länge von ca. 35 m im gemeinsamen Graben erneuert. Der neue Kanal wurde mit einer Überdeckung von ca. 1,35 m tiefer verlegt. Die Baukosten beliefen sich auf ca. 28.500,00 € brutto.



Lageplan

Quellen: Abwasserverband Saale-Lauer / Stadtbauamt



defekte Rohrleitung

2.12.4 Ausbau des Verbindungsweges Martin-Luther-Straße und Hedwig-Fichtel-Straße

Der Verbindungsweg zwischen Martin-Luther-Straße und Hedwig-Fichtel-Straße liegt im Bereich einer Tempo-30-Zone und ist aktuell als Einbahnstraße ausgeschildert. Die im Altbestand ohne Randeinfassung asphaltierte Straße hat eine Länge von ca. 83 m und eine mittlere Breite von ca. 4,95 m.

Bedingt durch die vielen Aufbruchflächen und dem schlechten Allgemeinzustand der Restflächen, war eine reine Wiederherstellung der aufgebrochenen Fahrbahn technisch nicht sinnvoll. Daher wurde durch den Stadtrat der Stadt Bad Neustadt in der Sitzung vom 12.05.2022 beschlossen, die Straße grundhaft auszubauen.

Bereits Anfang des Jahres 2021 wurden im Zuge der Neuverlegung einer Wärmeversorgungsleitung weitere Versorgungsleitungen (Strom- und Wasserversorgung, Telekommunikation, Beleuchtungskabel, Kanal Hausanschlussleitung) verlegt.

Anschließend wurde mit den Bauarbeiten für ein neues Mehrfamilienwohnhaus begonnen. Nachdem die Rohbauarbeiten abgeschlossen waren, konnte Anfang August 2022 mit den Straßenneubauarbeiten begonnen werden.

Die neue Fahrbahn wurde wieder asphaltiert. Die Entwässerung erfolgte über eine einseitige Entwässerungsrinne aus Naturstein die als „Homburger Kante“ ausgeführt wird. Pflasterflächen an den Zugängen zu den Privatgrundstücken und zwei Grünflächen lockern den Straßenraum auf und gliedern diesen. Zum Ende der Maßnahme wurde die Begrünung vom Bauhof durchgeführt.

Die Baukosten belaufen sich auf ca. 315.000,00 € (brutto). Hinzu kommen noch Kosten für die Begrünung, die Endvermessung und für die Straßenbeleuchtung. Die Maßnahme wurde Anfang Dezember 2022 fertiggestellt.



Situation vor Baubeginn
Quelle: Stadtbauamt



beim Asphalteinbau
(Aufpflasterungen fehlen noch)

2.12.5 Barrierefreier Umbau der Fußwegverbindung von der Hedwig-Fichtel-Straße zum Rhönblick

In der Stadtratssitzung vom 29.07.2021 wurde der barrierefreie Umbau der Fußwegverbindung „Hedwig-Fichtel-Straße“ zum „Rhönblick“ durch den Stadtrat beauftragt. Barrierefreiheit ist längst kein Nischenthema mehr. Jede abgebaute Barriere ist ein Gewinn für alle – für Menschen mit Einschränkungen, für Familien mit kleinen Kindern, Kinderwägen, für Seniorinnen und Senioren, für Reisende mit Gepäck.

Die Treppenanlage sowie der komplette Fußweg wurden auf eine Länge von ca. 30 m ausgebaut. Anstelle der Treppe wurde eine barrierefreie Rampe hergestellt. Kurz vor dem Ende des Fußwegs wurde eine Entwässerungsrinne mit Anschluss an den vorhandenen Kanal eingebaut. Es wurde ein Asphaltbelag gewählt, der auch mit Rollstuhl oder Rollator sicher und komfortabel genutzt werden kann.

Im Zuge dessen, wurde der Gehweg entlang der Hedwig-Fichtel-Straße bis zur Einmündung in die Goethestraße verbreitert und auf eine Länge von ca. 42 m neu asphaltiert.

Kosten (inkl. Straßenbeleuchtung):

- Barrierefreier Umbau Fußwegverbindung Hedwig-Fichtel-Straße zum Rhönblick ca. 42.000,00 €
- Gehwegverbreiterung entlang Hedwig-Fichtel-Straße ca. 8.400,00 €

Die Umbaumaßnahmen konnten im August 2022 umgesetzt werden.



Situation vor Baubeginn
Quelle: Stadtbauamt



neuer barrierefreie Verbindungsweg

2.12.6 Sanierung des Grüngutsammelplatzes im Stadtteil Brendlorenzen

Der Landkreis hat in den vergangenen Jahren alle der über 80 Grünabfallplätze in Rhön-Grabfeld aus Umweltschutzgründen auf den Prüfstand gestellt. Der Grüngutsammelplatz in Brendlorenzen ist der Größte im gesamten Landkreis – bezogen auf das Einzugsgebiet und die Abfallmenge.

Um Verunreinigungen des Gewässers „Brend“ zu verhindern, wurde zur Absicherung die Betonfläche an den Randflächen erweitert und auf einem Streifenfundament 50 Betonblocksteine (Gewicht pro Stein: 2,4 Tonnen / Höhe: 1,60 m / Wandlänge: ca. 40 m) errichtet. Hinter dieser Mauer ist eine Versickerungsmulde mit einer Drainage mit 2 Probenahmeschächte angeordnet.

Die Umbaumaßnahmen wurden federführend durch den Landkreis Rhön-Grabfeld geplant. Die Planung wurde vom städtischen Tiefbauamt gemäß den Auflagen ergänzt bzw. überarbeitet.

Als Ausweichplätze während der Bauphase dienten die Grüngutsammelplätze in Herschfeld (Liebenthaler-Straße) und in Leutershausen (oberhalb des Sportplatzes). Die Firma Karlein Bau GmbH aus Mellrichstadt hat mit einer Bruttosumme von ca. 128.000,00 € das günstigste Angebot vorgelegt und wurde beauftragt die Arbeiten auszuführen.

Folgende Leistungen wurden ausgeführt:

- ca. 130 m² alte Betonfläche abgebrochen
- ca. 50 m² neue Betonfläche an den Randbereichen hergestellt
- 50 St. Betonblocksteine auf neu zu erstellendem Fundamentstreifen gesetzt
(Gewicht pro Stein: 2,4 Tonnen / Höhe: 1,60 m / Wandlänge: ca. 40 m)
- Versickerungsmulde mit Sickerdrainage und 2 Probeentnahmeschächte hergestellt
- Böschungsangleichung und Räumung von Unrat

Die Umbauarbeiten werden auf Grundlage der vom Kreisausschuss beschlossenen Förderrichtlinie mit 50 % von max. 100.000,00 EURO bezuschusst.

- | | |
|---|-------------|
| • Anteil Landkreis Rhön Grabfeld | 50.000,00 € |
| • Anteil Stadt Bad Neustadt a. d. Saale | 78.000,00 € |



Gewässer-Randabsicherung Quelle: Stadtbauamt



Von links:

Erich Karlein (Bauunternehmen)
Erster Bürgermeister Michael Werner
Harald Räth (Stadtbauamt)
Elmar Kirchner (Gewässerwart der Brend)
Klaus Bittors (Kommunalunternehmen
des LRA Rhön-Grabfeld)
Quelle: Christian Hüther

Die Wiedereröffnung des Grüngutsammelplatzes war am 04. November 2022. Dieser darf ausschließlich von Bürgerinnen und Bürgern und nicht von Gewerbetreibenden angefahren werden.

Die Stadt Bad Neustadt a. d. Saale bittet alle Nutzer/Innen, dass Grüngut ordnungsgemäß innerhalb des abgegrenzten Bereichs abzuladen und auf die gesamte Breite des Platzes zu verteilen. Der Platz wird zweimal pro Woche durch das Kommunalunternehmen des Landkreises Rhön-Grabfeld geräumt.

Die Bauzeit betrug 6 Wochen (zwischen Ende September 2022 bis Anfang November 2022). Das Bauende hatte sich etwas verzögert, da im Zuge der Baumaßnahme mit Asbestplatten verunreinigten Boden angetroffen wurde, welcher unter Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zum Arbeits- und Umweltschutz, fachgerecht entsorgt werden musste.

2.12.7 Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik am Schulberg und im Stadtteil Lebenhan

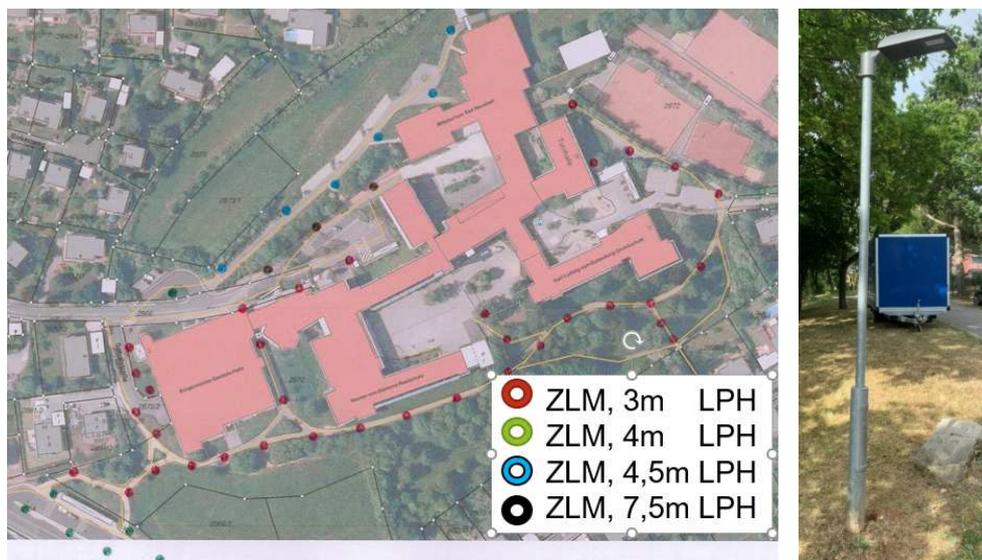
In der Stadtratssitzung am 28.07.2022 wurde über die geplante Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchten am Schulberg und im Stadtteil Lebenhan informiert.

Die Bundesregierung hat mit dem Klimaschutzplan 2050 Deutschlands langfristiges Ziel formuliert, bis zum Jahr 2050 treibhausgasneutral zu werden. Dieses Klimaschutzziel wurde nochmals angehoben d.h. bis 2045 soll in Deutschland Treibhausgasneutralität hergestellt werden. Als Zwischenziel sollen die Treibhausgasemissionen bis 2030 um mindestens 65 % gegenüber dem Niveau von 1990 reduziert werden. In Kommunen liegt großes Potenzial zur Minderung von Treibhausgasen. Im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) wird die bereits seit Jahren bestehende Förderung des kommunalen Klimaschutzes fortgesetzt. Die Stadt Bad Neustadt a. d. Saale ist verantwortlich für mehr als 2.500 Beleuchtungspunkte der Straßen-, Platz- und Wegebeleuchtung. aktuell sind bereits ca. 1.100 Leuchten -also ca. 45 %- auf LED-Technik umgestellt bzw. im Zuge von Straßenumbau- und Erschließungsmaßnahmen neu errichtet worden. In Absprache mit den Stadtwerken werden als nächstes die Beleuchtung am Schulberg sowie im Stadtteil Lebenhan auf LED-Leuchten umgerüstet. Dabei werden, soweit lichttechnisch möglich bzw. sinnvoll, wieder technische Leuchten mit reduzierter, flacher Bauform und einem auf die Beleuchtungssituation angepassten, gerichteten Licht zum Einsatz kommen. Als Lichtfarbe ist die Ausstattung mit umweltverträglichem warmweißem Licht (3.000 K) vorgesehen.

Im Bereich des Schulbergs werden 46 Leuchten ausgetauscht.

Hier ist geplant, die Leuchten mit Bewegungsmelder auszustatten. Darüber hinaus werden die Leuchten, zur Einsparung von Strom und zur Reduzierung der „Lichtverschmutzung“, generell mit Nachtabsenkung programmiert.

Kosten: ca. 40.000,00 € (brutto) einschl. Demontage Bestandsleuchten / bzw. Montage der neuen Leuchten



Übersichtsplan Am Schulberg
Quelle: Stadtbauamt

Musterleuchte

Im Stadtteil Lebenhan sind die gesamten ca. 100 Leuchten zum Austausch vorgesehen. Wie beim Schulberg, sollen auch in Lebenhan zur weiteren Stromeinsparung und zur Reduzierung der „Lichtverschmutzung“ LED-Leuchten mit programmierbarer Nachtabsenkung zum Einsatz kommen.

Kosten: ca. 110.000,00 € (brutto) einschl. Demontage Bestandsleuchten / bzw. Montage der neuen Leuchten



Für die Umrüstungsmaßnahmen wurde über den Projektträger Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) ein Förderantrag beim Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz eingereicht. Da die Bearbeitungszeit auf Grund der Vielzahl an Anträgen mind. 6 Monate beträgt, können die Arbeiten voraussichtlich erst in der 2. Jahreshälfte 2023 durchgeführt werden.

2.12.8 Hochwasserschutz Bad Neustadt a. d. Saale – BA 04

In der Sitzung des Stadtrates vom 26.09.2017 wurde die Entwurfsplanung zum BA 04 des Hochwasserschutzes in Bad Neustadt a. d. Saale durch das Wasserwirtschaftsamt Bad Kissingen und dem mit der Planung beauftragten Büro Baur-Consult aus Haßfurt vorgestellt und Beschluss darüber gefasst, dass keine weiteren Hinweise in der weiteren Planung zu berücksichtigen sind.

Der letzte Bauabschnitt (BA 04) des Hochwasserschutzes liegt zwischen der Meininger Straße (ST 2445) und dem Bahndamm.

Inzwischen wurden die Arbeiten durch das Wasserwirtschaftsamt an die Firma Burger Bau GmbH + Co. KG aus Bad Kissingen vergeben.

Da seit der Vorstellung der Entwurfsplanung mehr als 5 Jahre vergangen sind, hat Herr Engel vom Wasserwirtschaftsamt Bad Kissingen, Abteilungsleiter für den Landkreis Rhön-Grabfeld, den Umfang der Baumaßnahme in der Stadtratssitzung am 01.12.2022 erneut erläutert.

Die Gestaltung des letzten Abschnitts (BA04) wird an die bereits fertiggestellten Bereiche angepasst. Entlang des Gewässerlaufes werden die Fuß- und Radwege, wie in den vorherigen Bauabschnitten hergestellt und weitergeführt. Durch den Einbau von Sitzstufen und von Liegen in der Nähe des Gewässers werden attraktive Aufenthaltsbereiche im Grünen geschaffen. Im Bereich des JUZE wird eine Schutzwand errichtet. Auch im weiteren Verlauf wird der Hochwasserschutz mit begrüntem Schutzdämmen und / oder Schutzwänden hergestellt.



Bauzeitenplan:

Beginn am 07.11.2022 durch Firma Burger Bau GmbH + Co. KG

Geplantes Bauende: ca. Oktober 2023

Kosten:

Die Baukosten belaufen sich auf ca. 1,53 Mio. € brutto.

Luftbild vom BA 04

Quelle: Stadtbauamt

2.12.9 Einweihungsfeier des Komponistenviertels „Franz-von-Liszt-Str.“, „Franz-Schubert-Str.“, „Richard-Wagner-Str.“

Nachdem die Straßenbauarbeiten im Februar 2022 abgeschlossen wurden, konnten die „Franz-von-Liszt-Straße“; „Franz-Schubert-Straße“ und die „Richard-Wagner-Straße“ nun auch offiziell eingeweiht werden. Die Feierlichkeiten fanden am 06.05.2022 bei strahlendem Sonnenschein in der Richard-Wagner-Straße statt.

Hierzu waren von der Stadt Bad Neustadt a. d. Saale alle Anwohner sowie alle am Bau Beteiligten eingeladen. Begleitet wurden die Feierlichkeiten vom Trompeter Jürgen Weyer und dem Regionalkantor Peter Rottmann. Nachdem Hr. Bürgermeister Werner die technischen Daten der Maßnahme Revue passieren ließ, konnten mit dem symbolischen Durchschneiden des Bandes, die drei Straßen offiziell für den Verkehr freigegeben werden.

Im Laufe dieses Jahres wurde abschließend die Inlinersanierung des Hauptkanals sowie die Grenzwiederherstellung der Grundstücke ausgeführt.



Durchschneiden des Bandes (von links):
Herr Arnold (Baufirma Zehe),
Dritter Bürgermeister Karl Breitenbücher
Stadtbaumeister Michael Wehner Erster
Bürgermeister Michael Werner Kämmerer
Andreas Schlagmüller Geschäftsleiter Rai-
ner Warzecha
Quelle: Stadtbauamt

2.12.10 Geplanter Bau einer Querungshilfe in der Schweinfurter Straße

Bereits im Jahr 2019 wurden auf Grund diverser Bürgeranfragen Gespräche mit dem Staatlichen Bauamt Schweinfurt über die Möglichkeit zur Errichtung einer Querungshilfe in der Schweinfurter Straße (Staatsstraße 2445) geführt.

Es ist leider immer wieder festzustellen, dass in diesem Bereich die Schweinfurter Straße von vielen Fußgängern und Radfahrern „wild“ gequert wird, um von der angrenzenden Wohnbebauung zum gegenüberliegenden Geh- und Radweg zu gelangen. Dieser Weg stellt eine unmittelbare Verbindung in Richtung mehrerer größerer Einkaufsmärkte dar. Laut einer veröffentlichten Straßenverkehrszählung aus dem Jahr 2015 beträgt das tägliche Fahrzeugaufkommen in diesem Bereich der Staatsstraße (Abschnitt NES 9 Mühlbacher Straße bis zur Einmündung St 2292 Richtung Unterebersbach) 22.517 Fahrzeuge, davon ein Anteil von 1142 SV-Fahrzeugen.

Zum anderen stellt der aus Richtung Münnerstadt kommende Linksabbieger in die Beethovenstraße bei Gegenverkehr ein Verkehrshindernis dar, da sich in diesem Bereich keine Abbiegespur befindet und sich somit ein Rückstau auf der St 2445 ergibt. Das Querungsverhalten der Fußgänger sowie die fehlende Abbiegespur führt häufig zu gefährlichen Situationen für alle Verkehrsteilnehmer.

Die Kosten (incl. Bau-, Neben-, Honorarkosten) teilen sich laut Kostenschätzung der Planungsschmiede Braun aus Würzburg wie folgt auf:

Staatliches Bauamt Schweinfurt	ca.178.000,00 € (brutto)
Stadt Bad Neustadt a. d. Saale	ca. 50.000,00 € (brutto)

Für die Errichtung der Querungshilfe hat sich der Stadtrat unter der Voraussetzung, dass der ermittelte Kostenanteil vom Staatlichen Bauamt Schweinfurt übernommen wird, in der Sitzung vom 23.03.2022 ausgesprochen.

Die Ausführung ist für das Jahr 2023 vorgesehen. Der genaue Ausführungszeitpunkt ist mit dem Staatlichen Bauamt Schweinfurt abzustimmen und hängt davon ab, wann die notwendigen Planungen und Prüfungen abgeschlossen sind.



Bestandsfoto

Quellen: Planungsschmiede Braun / Stadtbauamt

2.13 Spielplätze

2.13.1 Geplante Erneuerung des Spielplatzes nahe Brunnenweg im Stadtteil Mühlbach

Der Spielplatz im Stadtteil Mühlbach wurde letztmals Anfang des Jahres 1997 modernisiert bzw. erneuert. In den Jahren 1998 wurde eine von Mühlbacher Eltern gespendete Tischtennisplatte aufgebaut und im Jahr 1999 die Anlage im Bereich des Bolzplatzes um einen Streetballständer ergänzt.

Die vorhandenen Spielgeräte sind auf Grund der Standzeit von mehr als 20 Jahren verschlissen. Darüber hinaus entsprechen die Spielgeräte auch technisch bzw. funktional nicht mehr den heutigen Anforderungen, sodass Reparaturarbeiten oder der Ersatz von einzelnen Geräten aus Sicht der Verwaltung nicht mehr sinnvoll sind.



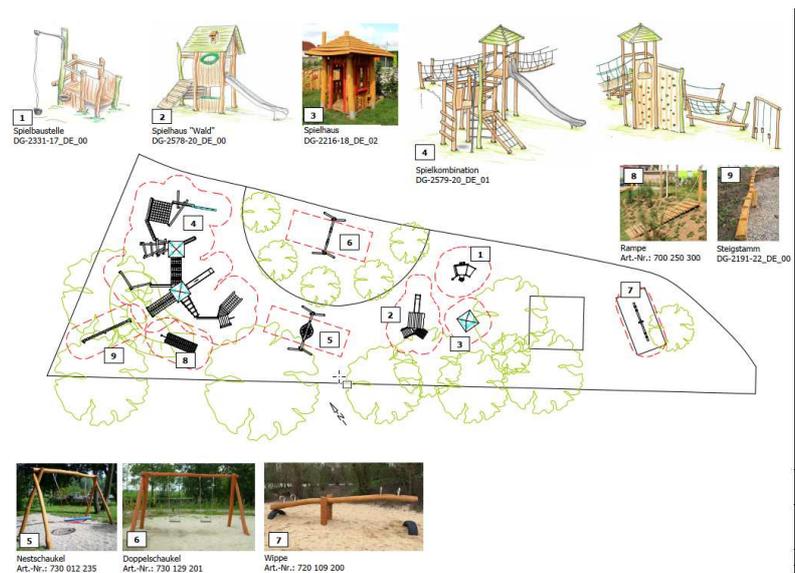
Lageplan Fläche

Bestandsfoto; Quelle: Stadtbauamt

Der Stadtrat der Stadt Bad Neustadt a. d. Saale hat daher in der Sitzung vom 23.06.2022 den Beschluss zur Erneuerung des Spielplatzes gefasst.

Kosten: Den Auftrag zur Lieferung der Spielgeräte in Höhe von ca. 72.000,00 € (brutto) erhielt die Firma ABC-Team. Hinzu kommen die Leistungen des städtischen Bauhofs für den Abbau, sowie den Aufbau der neuen Anlage einschließlich des Fallschutzmaterials (Feinkies und Sand) und den notwendigen Anpassungsarbeiten des Geländes. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 65.000,00 €.

Der Aufbau der neuen Anlage soll auf Grund der fortgeschrittenen Jahreszeit, so bald wie möglich und sinnvoll, im Jahr 2023 erfolgen.



E
Entwurfsplanung

Quelle: Stadtbauamt

2.14 Baumpflegemaßnahmen und Fällungen

2.14.1 Neupflanzung einer Roßkastanie an der Klosterkirche im Stadtteil Mühlbach

Die ca. 110 Jahre alte Kastanie an der Mühlbacher Klosterkirche mit einem Stammumfang von fast 3 m musste aus Sicherheitsgründen am 29.09.2022 gefällt werden. Die Vitalität hatte in den letzten Jahren stark nachgelassen, der Anteil an Totholz drastisch zugenommen und die Blattmasse wurde immer geringer. Die Stand- und Bruchfestigkeit konnte nicht mehr gewährleistet werden. Somit war die Zeit dieses altherwürdigen Monuments leider abgelaufen.



Fällung der alten Kastanie
Quelle: Städt. Bauhof / Stadtbauamt



blühende Roßkastanie



Kastanienminiermotte



Anfang November pflanzte der städtische Bauhof eine neue „Rotblühende Roßkastanie“ (*Aesculus x carnea* ‚Briotii‘). Diese besticht durch eine von weitem auffallende scharlachrote Blüte. Diese Baumart bildet eine geringere Anzahl an Früchten, wächst langsamer und weniger hoch als die artverwandte „Gewöhnliche Kastanie“. Vor allem ist sie kaum anfällig gegenüber der weitverbreiteten Kastanienminiermotte.

2.14.2 Schräg stehende Linde am Friedhof gefällt – im Stadtteil Lebenhan

Aufgrund von Sturmschäden vom Februar 2022 wurde die in Schrägstand geratene Linde auf dem Friedhof im Stadtteil Lebenhan aufgrund statischer Probleme gefällt. Eine Ersatzbepflanzung ist bereits vorgenommen worden.



Alte Linde im Schrägstand
Quelle: Städt. Bauhof / Stadtbauamt



Lindenblüten



Ersatzbepflanzung-

2.15 Wege- und Grabenunterhaltungsmaßnahmen

Jagdgenossen

Der städtische Bauhof hat in Zusammenarbeit mit den Jagdgenossen Wege- und Grabenunterhaltungsmaßnahmen in Herschfeld, Lebenhan, Brendlorenzen, Dürrnhof und Löhrieth durchgeführt. Vielen Dank an die Jagdgenossen für die Unterstützung.



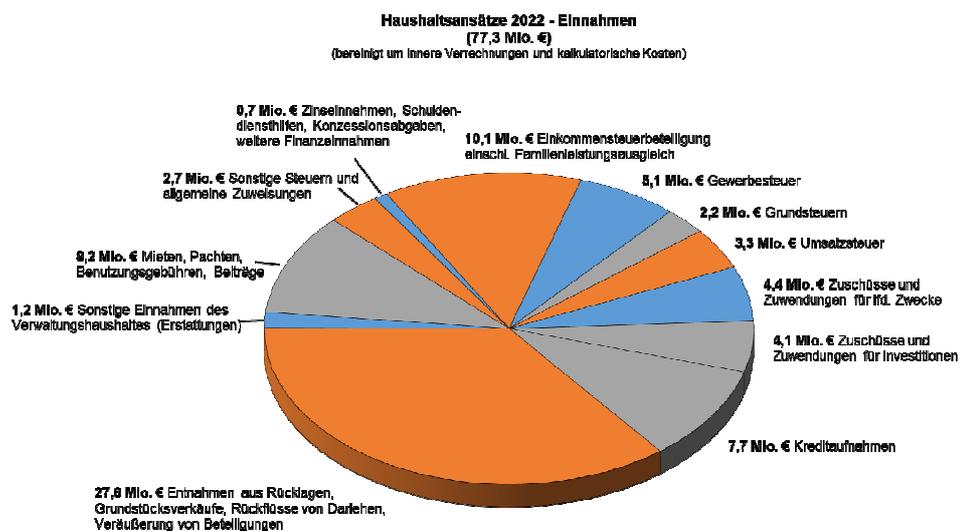
Grabenpflege
Quelle:
Städt. Bauhof/Stadtbauamt

3. Finanzen

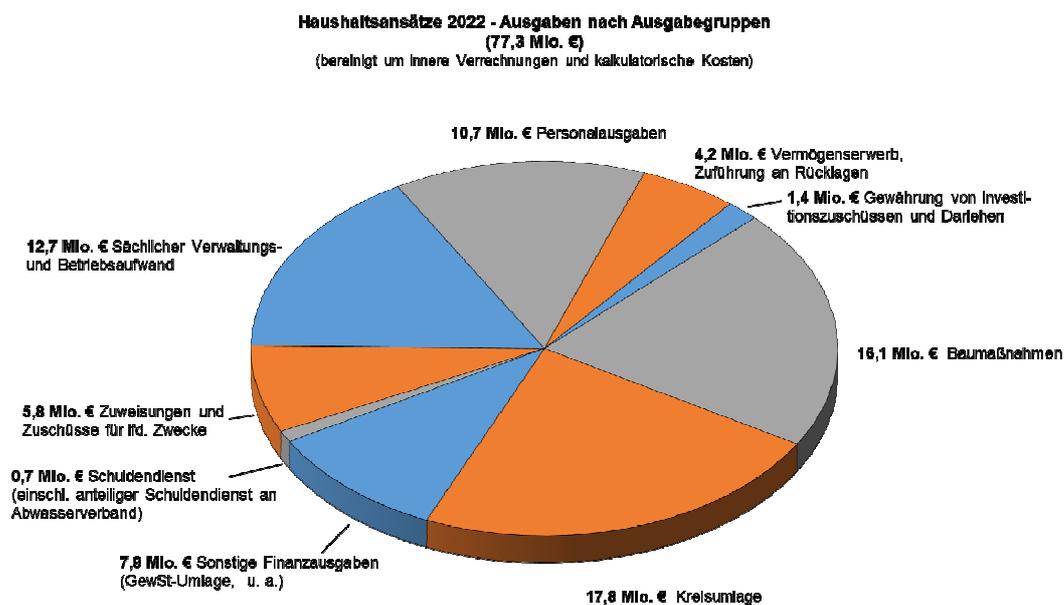
3.1 Städtischer Haushalt - Planzahlen

- Haushaltsvolumen 2022: 100.493.650 € (2021: 63.114.210 €)
- Verwaltungshaushalt: 60.826.510 €
- Vermögenshaushalt: 39.667.140 €

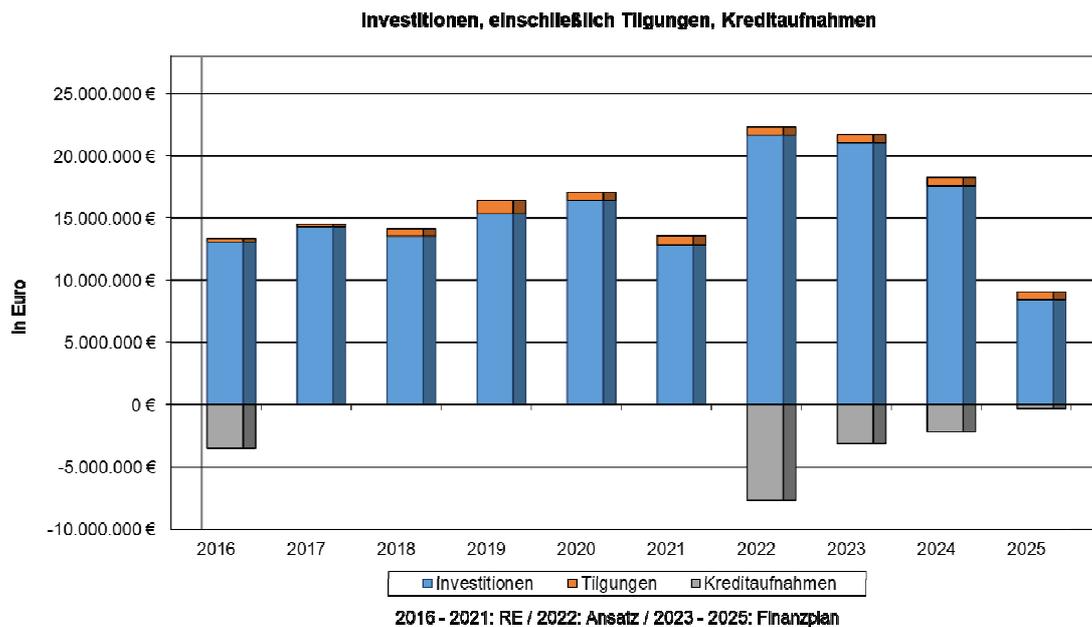
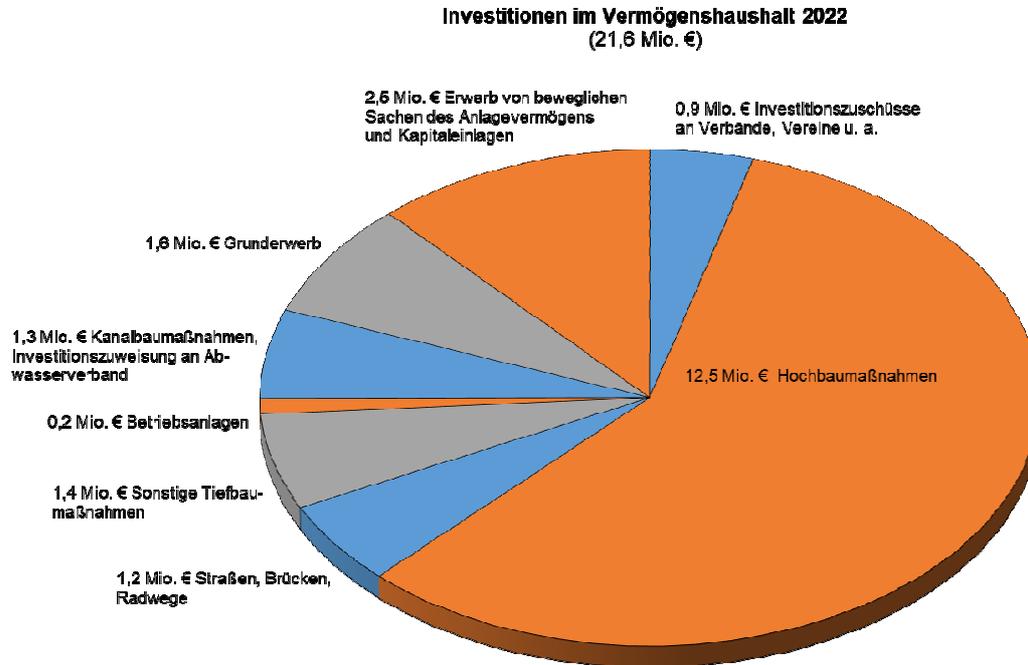
3.1.1 Haushaltsansätze 2022 – Einnahmen – Planzahlen (ohne innere Verrechnungen)



3.1.2 Haushaltsansätze 2022 – Ausgaben - Planzahlen (ohne innere Verrechnungen)



3.2 Investitionsmaßnahmen im Haushalt 2022 mit einem Investitionsvolumen von 21,6 Mio. € - Planzahlen



3.3 Kämmerei: Tätigkeiten im Jahr 2022

- Bearbeitung und Buchung von 17.841 Anordnungen (2021: 16.132)
- Zuschusswesen: Bearbeitung von 22 Förderverfahren für städtische Maßnahmen, davon 7 neue Zuwendungsanträge (2021: 19) und 6 Verwendungsnachweise (2021: 9)
- Bearbeitung von 3 (2021: 7) Anträgen Privater auf Gewährung von Zuwendungen nach dem Kommunalen Förderprogramm

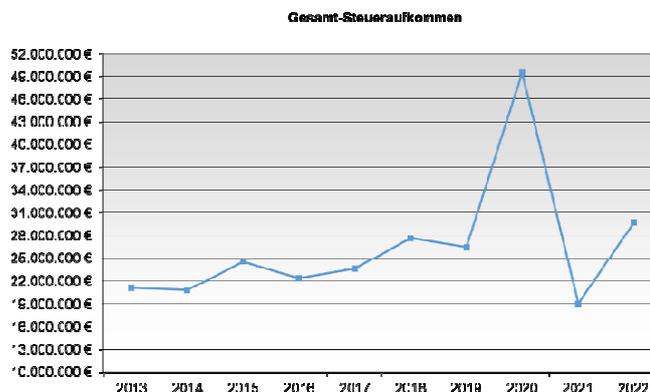
3.4 Steuern

2022 waren für alle **städtischen Steuern** Einnahmen i. H. v. 20.177.800 € angesetzt. Nach dem Stand zum 31.12.2022 beträgt das Steueraufkommen 29.731.983 €. Das entspricht einer Mehreinnahme von 9.554.183 €. Gegenüber dem Vorjahresergebnis liegt eine Mehreinnahme von 10.717.961 € oder 56,4 % vor.

	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	+ / -	Ergebnis 2021
	€	€	€	€
Grundsteuer A	33.800	32.971	- 829	34.189
Grundsteuer B	2.130.000	2.165.396	+ 35.396	2.229.021
Gewerbsteuer	5.150.000	14.312.953	+9.162.953	3.583.863
Einkommensteueranteil	9.370.000	9.437.408	+ 67.408	9.223.375
Umsatzsteuerbeteiligung	3.300.000	3.514.596	+ 214.596	3.877.880
Hundesteuer	34.000	34.648	+ 648	36.050
Grunderwerbsteueranteil	160.000	234.011	+ 74.011	29.644
Gesamt- Steueraufkommen	20.177.800	29.731.983	+ 9.554.183	19.014.022

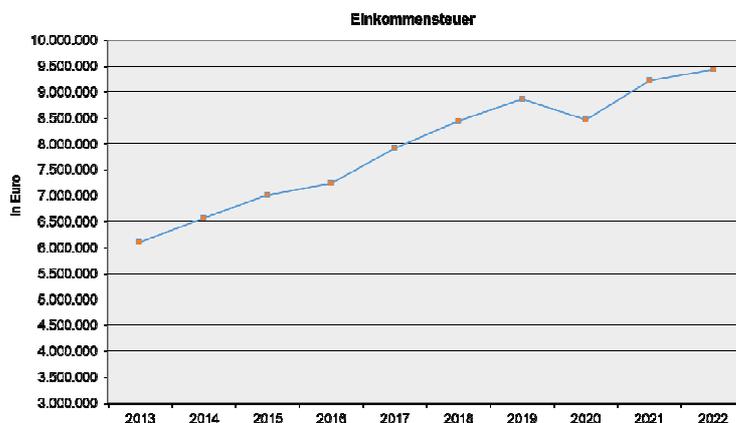
Das Gesamt-Steueraufkommen betrug

2013:	21.079.014 €	(+ 0,6 %)
2014:	20.777.714 €	(- 1,4 %)
2015:	24.537.846 €	(+ 18,0 %)
2016:	22.391.009 €	(- 8,7 %)
2017:	23.629.617 €	(+ 5,5 %)
2018:	27.605.527 €	(+ 16,8 %)
2019:	26.450.352 €	(- 4,2 %)
2020:	49.458.937 €	(+ 87,0 %)
2021:	19.014.022 €	(- 61,6 %)
2022:	29.731.983 €	(+ 56,4 %)



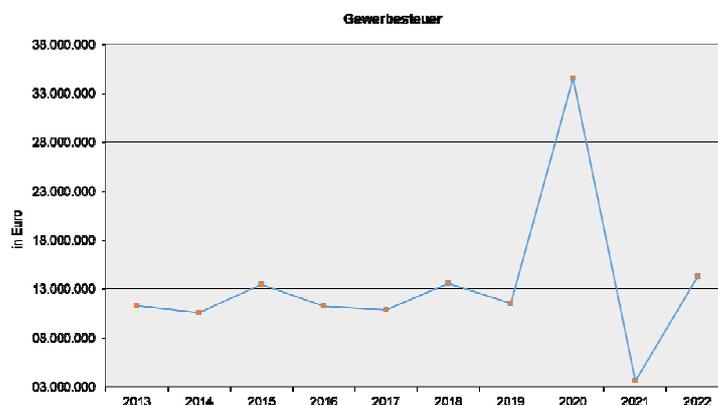
3.4.1 Einkommensteuer

2013:	6.095.711 €	(+ 8,0 %)
2014:	6.561.756 €	(+ 7,7 %)
2015:	7.011.151 €	(+ 6,9 %)
2016:	7.234.254 €	(+ 3,1 %)
2017:	7.915.833 €	(+ 9,4 %)
2018:	8.435.584 €	(+ 6,6 %)
2019:	8.861.776 €	(+ 5,1 %)
2020:	8.457.920 €	(- 4,6 %)
2021:	9.223.375 €	(+ 9,1 %)
2022:	9.437.408 €	(- 2,3 %)



3.4.2 Gewerbesteuer

2013:	11.306.867 €	(- 4,3 %)
2014:	10.584.116 €	(- 6,4 %)
2015:	13.452.306 €	(+ 27,1 %)
2016:	10.965.115 €	(- 18,5 %)
2017:	10.862.155 €	(- 0,9 %)
2018:	13.559.442 €	(+ 24,8 %)
2019:	11.521.979 €	(- 15,0 %)
2020:	34.560.441 €	(+ 199,9 %)
2021:	3.583.863 €	(- 89,6 %)
2022:	14.312.953 €	(+ 299,3 %)



1.411 Gewerbesteuerbescheide wurden in 2022 erlassen.
Dabei waren die Wirtschaftsjahre 2001 bis 2023 betroffen.

Gewerbesteuer

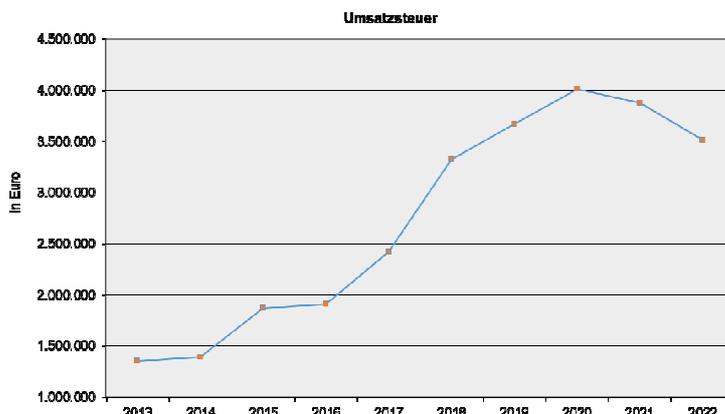
	2022	2021
Gesamteinnahmen	14.312.953,00 €	3.583.862,94 €
davon entfallen auf		
Vorauszahlungen lfd. Jahr	9.838.928,00 €	9.311.107,00 €
Veranlagungen f. Vorjahre	+ 4.474.025,00 €	- 5.727.244,06 €

Zinsen für Gewerbesteuerbeträge

	2022	2021
Nachzahlungszinsen (Einnahme):	- 220.790,52 €	336.131,00 €
Erstattungszinsen (Ausgabe):	156.093,35 €	80.586,00 €

3.4.3 Umsatzsteuer

2013:	1.350.664 €	(+ 0,7 %)
2014:	1.387.955 €	(+ 2,8 %)
2015:	1.871.922 €	(+ 34,8 %)
2016:	1.910.038 €	(+ 2,0 %)
2017:	2.420.503 €	(+ 26,7 %)
2018:	3.324.080 €	(+ 37,3 %)
2019:	3.667.597 €	(+ 10,3 %)
2020:	4.007.766 €	(+ 9,3 %)
2021:	3.877.880 €	(- 3,2 %)
2022:	3.514.593 €	(- 9,4 %)

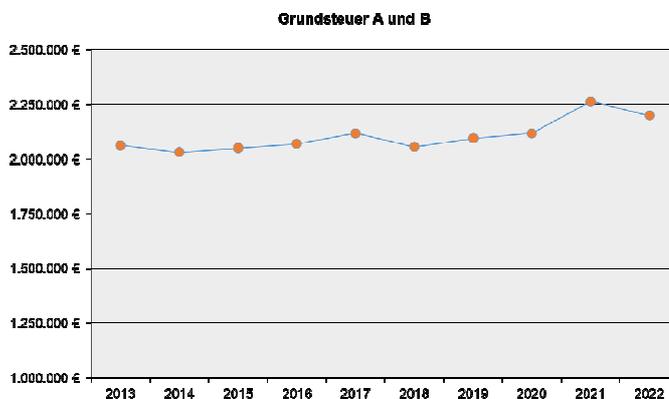


3.4.4 Grundsteuer A und B

Veranlagung von 6.954 Grundstücken. Die Grundsteuer erbrachte 2022 folgende Einnahmen:

Grundsteuer A (Hebesatz 330 v. H.)	32.970,82 €	(2021: 34.189,15 €)
Grundsteuer B (Hebesatz 350 v. H.)	2.165.396,26 €	(2021: 2.229.021,30 €)
	2.198.367,08 €	(2021: 2.263.210,45 €)

2013:	2.062.655 €	(+ 1,1 %)
2014:	2.031.193 €	(- 1,5 %)
2015:	2.050.054 €	(+ 0,9 %)
2016:	2.069.561 €	(+ 1,0 %)
2017:	2.117.670 €	(+ 2,3 %)
2018:	2.054.952 €	(- 3,1 %)
2019:	2.094.110 €	(+ 1,9 %)
2020:	2.166.837 €	(+ 3,5 %)
2021:	2.263.211 €	(+ 4,4 %)
2022:	2.198.367 €	(- 2,9 %)



3.4.5 Hundesteuer

- 644 Hunde (2021: 668) im gesamten Stadtgebiet (einschließlich Stadtteile)
- 55 An- und 79 Abmeldungen - Einnahme von 34.648,00 € (2021: 36.050,00 €)
- Jahressteuersatz der Hundesteuer
 1. Hund: 50,00 €
 2. Hund und weitere Hunde: 80,00 €
 Kampfhunde: 600,00 €
 ermäßigte Hunde: 25 €

3.5 Allgemeine Finanzaufweisungen

	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	+ / -	Ergebnis 2021
	€	€	€	€
Schlüsselzuweisung	0	0		76.608
Pauschale Finanzaufweisung	281.000	281.144	+ 144	282.931
Familienleistungsausgleich	729.000	781.526	+ 52.526	629.197
Kompensation der Gewerbesteuermindereinnahmen wegen COVID-19	2.100.000	3.220.936	+ 1.120.936	1.006.969
Gesamtaufkommen	3.110.000	4.283.606	+ 1.173.606	1.995.705

Zum teilweisen Ausgleich der Gewerbesteuermindereinnahmen 2021 erhielten wir eine pauschale Finanzaufweisung in Höhe von 3.220.936 €.

3.6 Spendenbescheinigungen

- Eingang von 14 Spenden (Beschluss Annahme durch den Stadtrat) (2021: 11)
- Ausstellung von 7 Spendenbestätigungen (2021: 6)
- Spendenhöhe 2022 insgesamt 6.140,00 € (2021: 5.500,00 €)

3.7 Stadtkasse

- 64.401 Einnahme- bzw. Ausgabebuchungen im Zeitbuch
- 1.100 € Zinseinnahmen aus Kassenbestand
- 16.200 € Zinseinnahmen aus Rücklagenbestand
- 102.700 € Einnahmen aus Säumniszuschlägen und Mahngebühren
- 111.900 € Verwahrentgelt (Negativzinsen)
- 446 Mahnverfahren (maschinell)
- 20 Anträge auf Vollstreckungsaufschub wegen Corona-Pandemie

3.8 Vermögens- und Liegenschaftsverwaltung

Umsätze	2022	2021
• Einnahmen aus Grundstücksverkauf	451.472 €	868.647 €
• Ausgaben für Grundstückserwerb	73.986 €	186.723 €
Gesamtumsatz:	525.458 €	1.055.370 €

3.9 Versicherungswesen

69 Schadenfälle insgesamt bearbeitet (Vorjahr 35)

- 53 Sachbeschädigungen in Schulen und anderen Einrichtungen (Vorjahr 16)
- 2 Graffiti-schäden (Vorjahr 7)
- 4 Haftpflichtversicherungsfälle (Vorjahr 4)
- 4 Kfz-Versicherungsfälle einschl. Dienstfahrten (Vorjahr 7)
- keine Gebäudeversicherungsfälle (Vorjahr 1)
- 6 sonstige Versicherungsfälle



Zeitraum
01.01.2022 bis
31.12.2022

3.10 Gebäudereinigungswesen

Im Jahr 2022 fand in insgesamt 33 städtischen Objekten eine regelmäßige Unterhaltsreinigung durch einen Fremddienstleister statt. Lediglich vier Objekte wurden noch durch eigene städtische Reinigungskräfte gereinigt. Die Reinigungszyklen und -leistungen wurden regelmäßig an die aktuelle Lage angepasst. Auch die Glasflächen und Fenster in 40 Gebäuden und Einrichtungen wurden durch einen Fremddienstleister in einem regelmäßigen Turnus gereinigt.

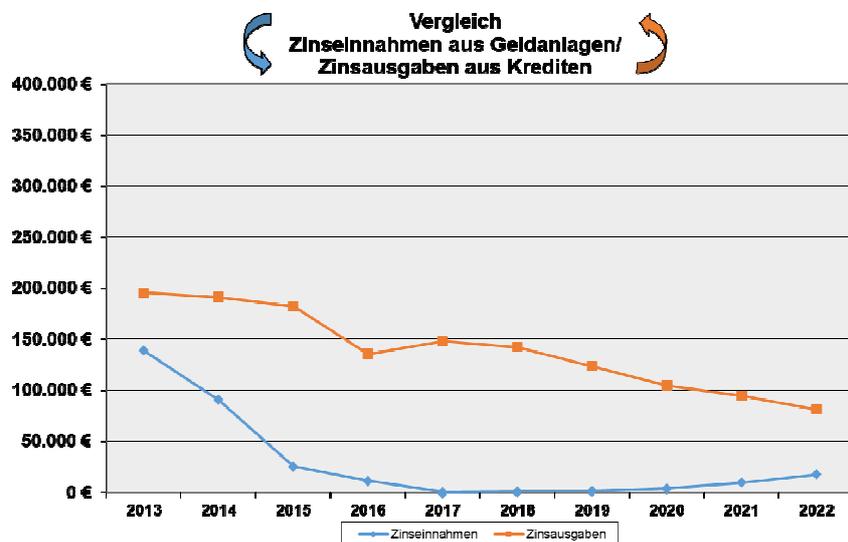
3.11 Vermietung und Verpachtung

Unbebaute Grundstücke	2022	2021
• Pächter	47	48
• Grundstücke	462	518
• Landpacht	28.190,40 €	29.704 €
• sonst. Nutzungsverhältnisse	1.696 €	235 €
• Holzlagerplatz	1.190 €	1.190 €
• Jagd- und Fischereipacht	723 €	468 €
• Obstverstrich	0 €	0 €
Summe der Einnahmen:	31.799 €	31.597 €

Bebaute Grundstücke	2022	2021
• 16 Wohneinheiten Stadt	61.952 €	65.495 €
• 10 gewerbliche Einrichtungen	267.598 €	253.743 €
• öffentliche Einrichtungen (alle)	94.210 €	94.659 €
• 35 Verrechnungsmieten f. Vereine u. Musikschule	58.590 €	56.747 €
• Nebenkosten von Vereinen	7.490 €	2.986 €
• sonstige Mietverhältnisse	23.247 €	22.887 €
• Erbbauzins	14.468 €	14.288 €
• 18 Parkflächen	11.022 €	14.966 €
Summe der Einnahmen:	538.577 €	525.771 €
Belegungsrecht bei Wohnungsgesellschaft Franken:	18 Wohnungen	

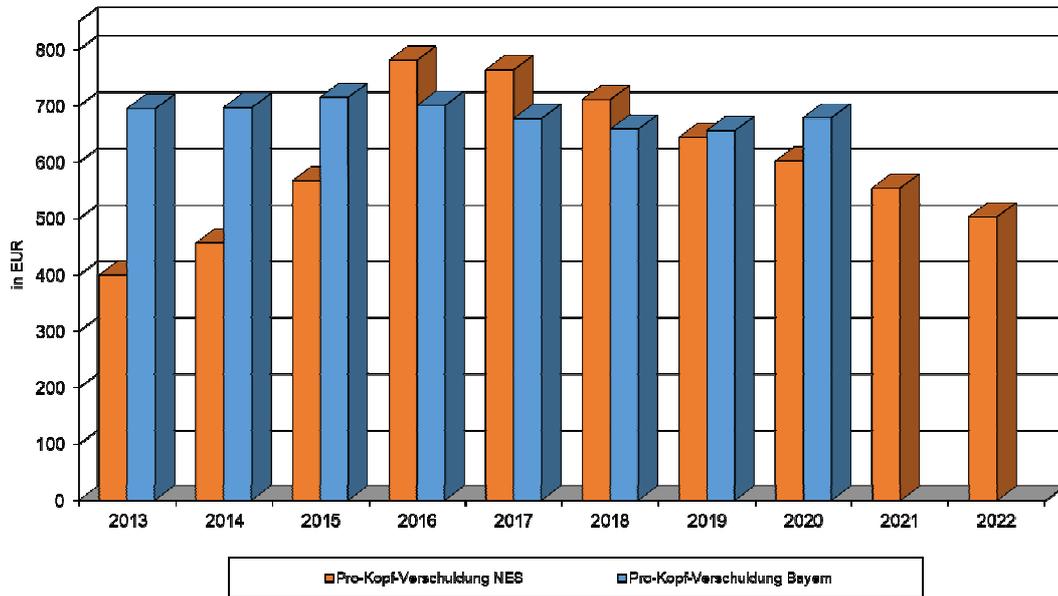
3.12 Vermögens- und Schuldenverwaltung

Schuldendienst	2022	2021
• Zinsen	81.095 €	94.499 €
• Tilgungen	662.048 €	669.685 €
• Sondertilgungen	272.387 €	52.157 €
Schuldendienst insgesamt:	1.015.530 €	816.341 €

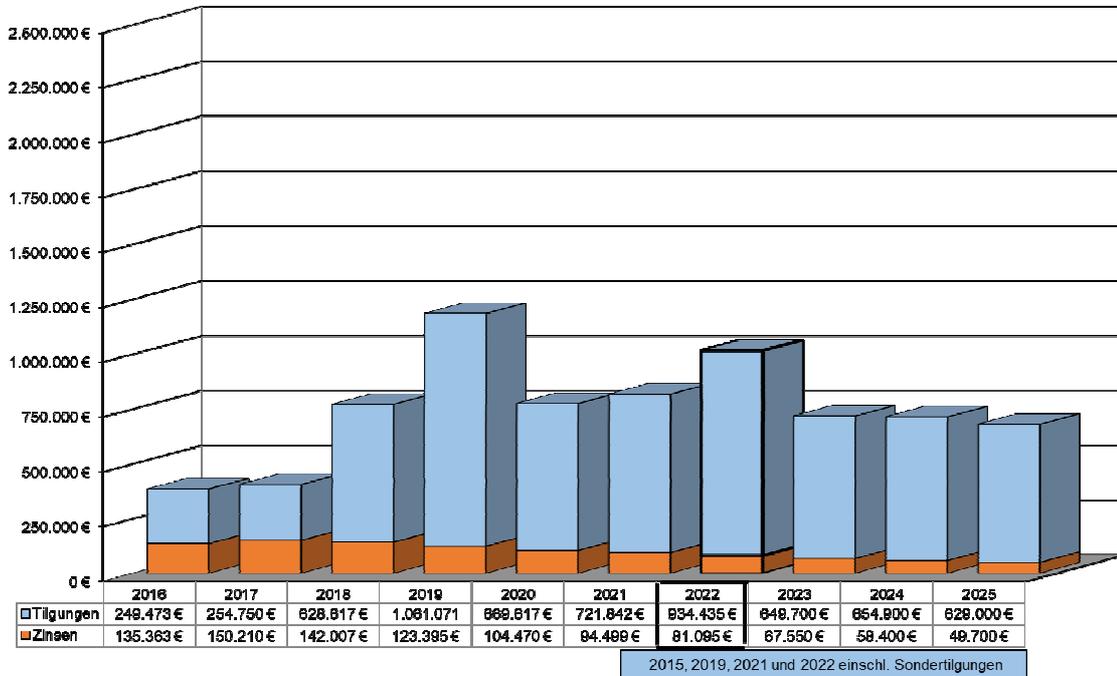


Schulden	2022	2021
Stand am 01.01.	8.502.372 €	9.224.214 €
- Tilgungen	- 662.048 €	- 669.685 €
- Sondertilgungen	- 272.387 €	- 52.157 €
+ Kreditneuaufnahmen	+ 272.000 €	0 €
Stand am 31.12.	7.839.937 €	8.502.372 €
Schulden pro Einwohner in Bad Neustadt	503 €	554 €
Landesdurchschnitt (Städte mit 10.000 – 20.000 Einwohner) am 31.12.	noch nicht bekannt	noch nicht bekannt

SCHULDEN JE EINWOHNER IM VERGLEICH ZUM LANDESDURCHSCHNITT
(10 - 20.000 EINWOHNER)



Schuldendienst der Jahre 2016 bis 2025
Zinsen / Tilgungen



Allgemeine Rücklage der Stadt Bad Neustadt a. d. Saale

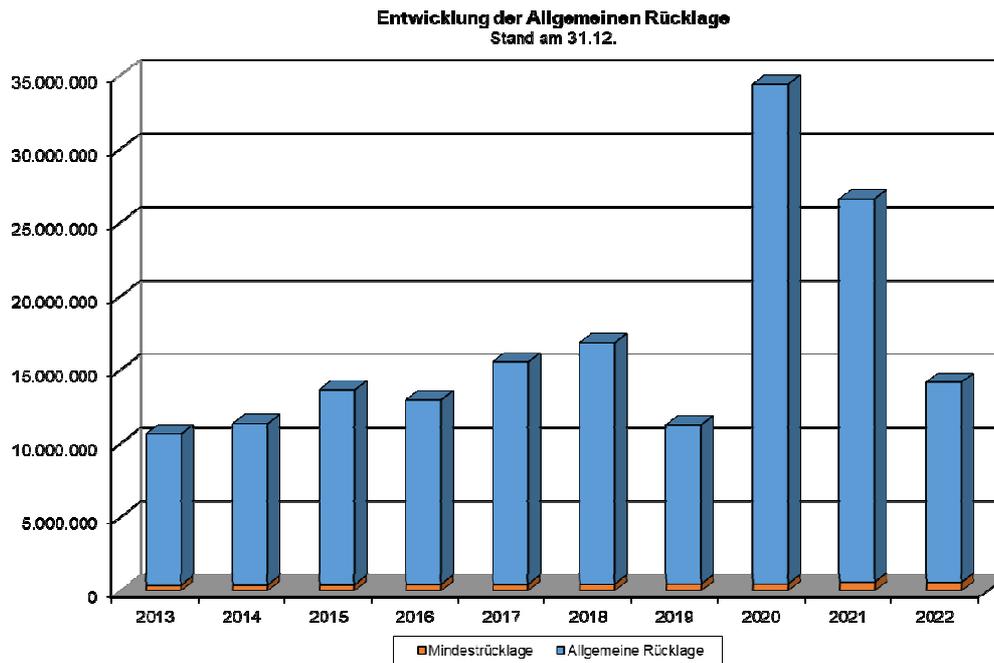
Stand zum 01.01.2022: 26.328.456 €

vorauss. Entnahme: - 12.200.000 €

vorauss. Stand zum 31.12.2022: 14.128.456 €

Die Mindestrücklage nach

§ 20 KommHV beträgt: 542.724 €



4. Bürgermeister, Hauptamt, Stadtrat und Ausschüsse

4.1 Bürgermeister

4.1.1 Allgemeine Tätigkeiten

Bürgersprechstunden

Bürgerbesuche im Jahr 2022:

54 Bürger/-innen in **10** Sprechstunden

(Jahr 2021: **71** Bürger/-innen in **9** Sprechstunden)

Neu seit dem Jahr 2022 ist das Angebot von Herrn Bürgermeister Werner auch -je nach Anliegen- das Gespräch **vor Ort** zu führen.



Besuch von Schulklassen

Im Jahr 2022 besuchte Bürgermeister Werner die Klasse 4a direkt im eigenen Klassenraum der Grundschule Herschfeld mit ihrer Lehrerin Frau Lüdecke. Im Rahmen Ihres Unterrichtsfachs HSU zum Thema „Gemeinde“ stellten die Schülerinnen und Schüler dem Stadtoberhaupt viele unterschiedliche Fragen.

EARTH HOUR 2022



Zum elften Mal beteiligte sich die Stadt Bad Neustadt a. d. Saale an der jährlichen weltweiten Klimaaktion „Earth Hour“ des WWF. Neben einem Aufruf zur Teilnahme der Bürgerinnen und Bürger sowie aller ansässigen Institutionen wurden im Zuge der Beteiligung die Beleuchtung des Hohntors, der Stadtpfarrkirche und des Rathauses abgeschaltet.

Dass aus Sicherheitsgründen nicht alle Beleuchtungen in einer Stadt oder in einem Betrieb ausgeschaltet werden dürfen, versteht sich von selbst. Wir freuen uns über alle, die diese Aktion zum Schutze des Klimas unterstützt haben.

4.1.2 Veranstaltungen, Empfänge und Ehrungen

UnternehmerBARCAMP

Im Juni wurde erstmals ein neues Format für ortsansässige Unternehmer*innen und Firmeninhaber*innen ausprobiert. Das UnternehmerBARCAMP soll zum Kennenlernen und Vernetzen dienen und fand im „hörbar“-Bereich der Stadthalle die richtige Räumlichkeit.

Nach einer Begrüßung durch den Bürgermeister fand unter der Moderation von Frau Alexandra Bilko-Pflugner die Bildung von Kleinstgruppen zu verschiedensten Themen statt.



Die künftige Vernetzung und gemeinsame Möglichkeiten wurden über die Fish bowl-Methode fokussiert und verdichtet. Um erarbeitete Themen und Ziele weiter zu verfolgen, fand eine zweite Veranstaltung im Oktober statt.

Verleihung der Ehrenbürgerwürde an Herrn Franz Pecht



Am 18.07.2022 wurde Herr Franz Pecht in einem feierlichen Rahmen die Ehrenbürgerwürde der Stadt Bad Neustadt a. d. Saale verliehen. Zu den Anwesenden im Sitzungssaal des Rathauses gehörten nicht nur Vertreter*innen der Stadt und des Stadtrates, sondern auch Familienangehörige, Freunde sowie die aktuellen Geschäftsleiter der PECHT Shoppingwelt.

Foto: Christian Hüther

Auch Altbürgermeister Bruno Altrichter und der ehemalige Geschäftsleitende Beamte Michael Weiß gratulierten persönlich. Für Bürgermeister Michael Werner war dies die erste Ehrung in seiner bisherigen Amtszeit. Er ging in seiner feierlichen Laudatio nicht nur auf die Geschichte des Traditionsunternehmens PECHT ein, sondern lobte auch die besonderen Verdienste von Herrn Pecht für die Stadt Bad Neustadt a. d. Saale. Das Unternehmen existiert seit 150 Jahren. Ursprünglich als Sattler-, Polster- und Tapeziergeschäft in der Hohnstraße eröffnet, wandelte es sich unter der Leitung von Franz Pecht zu einem Kaufhaus mit Vollausstattung.

1977 verließ das Unternehmen den Standort in der Innenstadt und siedelte gegen starke Bedenken der Geschäftswelt in die Siemensstraße auf das Gelände der ehemaligen Gärtnerei Oppelt um. Trotz der anfänglichen Skepsis von Herrn Pecht bezüglich des neuen Stadortes, erwies sich die neue Lage mit großer Fläche und umfangreichem Angebot doch als sehr gewinnbringend. Bis heute ist das Unternehmen auf stolze 150 Mitarbeiter*innen gewachsen. Sowohl am Bau des Spiel-, Sport- und Freizeithauses 1991 sowie die 1996 entstandene Flaniermeile entstanden unter Franz Pecht, dem die Weiterentwicklung des Unternehmens von größter Bedeutung war. Vor allem die Sicherung der Arbeitsplätze aller Beschäftigten lag ihm am Herzen.

Nach Abgabe der Geschäftsführerposition im Jahr 1999 war er weiterhin an wichtigen unternehmerischen Entscheidungen beteiligt. Er gründete zusammen mit seiner Frau Heidemarie 2015 die Pecht Stiftung, deren Zweck es ist, Kindern in Not weltweit und regional zu helfen. Auch politisch war Franz Pecht sehr engagiert. Von 1972 bis 1990 war er Mitglied des Stadtrates und des Werkausschusses sowie Referent für Sportangelegenheiten und Sportstätten. Außerdem hatte er von 1978 bis 1990 einen Sitz im Jugend- und Sportausschuss. Sein Bestreben galt vor allen Dingen der Stärkung der Innenstadt.

Auf Anregung durch die Geschäftsleitung der Fa. Pecht zur Ehrung von Herrn Franz Pecht hat auch das Ehrungskomitee die Würdigung empfohlen.

Der Stadtrat der Stadt Bad Neustadt a. d. Saale wertschätzt die gesamten Dienste von Franz Pecht, der sich in besonderer Weise um das Wohl und Ansehen der Stadt Bad Neustadt a. d. Saale verdient gemacht hat, weshalb ihm die Ehrenbürgerwürde verliehen wurde.

Verleihung des Altbürgermeister-Titels an Herrn Bruno Altrichter



Für seine Verdienste in der 24-jährigen Amtszeit wurde Bruno Altrichter am 10.09.2022 feierlich zum Altbürgermeister ernannt. Geladen waren nicht nur ehemalige und amtierende Stadträte und Stadträtinnen, sondern auch Vertreter*innen aus Politik, Wirtschaft und Industrie, die Bruno Altrichter während seiner Amtszeit begleitet hatten.

Auch die Familie von Herrn Altrichter sowie die engsten Kollegen und Kolleginnen aus der Verwaltung waren gekommen, um die Hauptperson des Abends zu feiern. Für die musikalische Untermalung des Abends sorgte die Musikkapelle Mühlbach mit ausgewählten Lieblingstücken von Bruno Altrichter. Die besondere Bindung zur Musikkapelle Mühlbach entstand durch gemeinsame Fahrten in die Partnerstädte Bad Neustadt. In seiner Laudatio gab Bürgermeister Werner einen Einblick in die 24-jährige Amtszeit seines Vorgängers, der sich erstmals im Jahr 1996 bei einer Stichwahl gegen den amtierenden Bürgermeister Josef Schlagbauer durchsetzte.



Neben der Bebauung des Oberen Marktes, der Sanierung des Hallenbades und der damit einhergehenden Eröffnung des heutigen Triameres, zählen auch der Umbau des Rathauses und die Sanierung des Busbahnhofes (ZOB) zu einigen der vielen Verdienste seiner Amtszeit. Besonders hervorheben muss man aber den Neubau der Stadthalle, der wohl ohne seinen unermüdlichen Einsatz nicht entstanden wäre. Mithilfe seiner klaren Struktur und seines enormen Durchhaltevermögens konnte die neue Stadthalle im Jahr 2017 feierlich eröffnet werden. Auch die Fertigstellung der Brücke zur Altstadt - einhergehend mit Bau des Kauflandes und Ansiedlung des Media-Marktes - zählen zu den Erfolgen während seiner Amtszeit. Kulturell konnte Bruno Altrichter die Stadt ebenfalls nach vorne bringen. Anfang der 2000er wurden nicht nur die heute noch beliebten Donnerstagskonzerte geschaffen, sondern auch Konzerte auf der Salzburg, allem voran die

Salzburg-Klassiker, wiederbelebt. Die Zukunft der Kinder sei ebenfalls eine Herzensangelegenheit des jetzigen Altbürgermeisters. Die Sanierung der Schulen und Kindertageseinrichtungen sowie ein bezahlbares und serviceorientiertes KiTa-Konzept sind in den vergangenen Jahren deshalb entstanden. Zum Ende seiner Laudatio hob Bürgermeister Michael Werner die „besondere Fähigkeit, Menschen respektvoll zu führen“ hervor. Seine Beliebtheit bei den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung verdeutlichte er anhand eines „Zwischenzeugnisses“, welches Bruno Altrichter anlässlich seiner 20-jährigen Amtszeit verliehen bekam. Als Gesamtnote wurde ihm bereits damals die Bewertung „Sehr gut“ verliehen. Diese besondere Gabe der Zusammenführung spiegelte sich auch in den vielen Stadtrats- und Ausschuss-Sitzungen in über zwei Jahrzehnten wider.



Bruno Altrichter gelang es mit Überzeugung, eine überparteiliche Gemeinschaft in den Gremien zu schaffen, die gemeinsam alle Aufgaben und Entscheidungen für die Zukunft der Stadt und die Investitionen traf. Auch nach Aufgabe seines Bürgermeisteramts übernahm er weiter politische Verantwortung, fungierte als Leiter des CTT, das kurzfristig in der Pandemie für den Landkreis eingerichtet wurde, ist als Kreisrat und stellvertretender Landrat für die Bevölkerung tätig. Mit eingehenden Dankesworten schloss Michael Werner seine Rede, bevor er dem zu Ehrenden mit herzlichsten Glückwünschen die Urkunde zur Ernennung übergab. Das Bild von Bruno Altrichter, dass sich künftig in die Galerie der Bürgermeister Bad Neustadts einreihen wird, wurde enthüllt und befindet sich jetzt im Sitzungssaal des Rathauses.

Abschließend durfte der Altbürgermeister mit großer Freude den Dirigentenstab der Musikkapelle schwingen.

Willkommens-Empfang für die neuen Lehrkräfte in Bad Neustadt



Auch in diesem Jahr wurden die neuen Lehrkräfte aller Schulen in Bad Neustadt zu Beginn des Schuljahres 2022/2023 am 29.09.2022 begrüßt. Bürgermeister Michael Werner hatte zu einem Empfang in das Alte Amtshaus geladen. Nach einer herzlichen Begrüßung bei einem Glas Sekt und Gebäck stellte Bürgermeister Michael Werner die Geschichte sowie die Vorzüge und Möglichkeiten der Stadt vor. Die neuen Lehrkräfte konnten so erste Eindrücke in Bereichen wie Infrastruktur, Freizeitgestaltung sowie Kultur gewinnen. Im Anschluss an den Empfang wurde die Altstadt noch einmal in einer Stadtführung mit Herrn Stumpf vorgestellt.

Rathaussturm

Nach zweijähriger Corona-bedingter Pause Jahr konnten die Bad Neustädter Narren endlich wieder das Rathaus stürmen. Ein ganzer Haufen Faschingsanhänger war gekommen, um den Schlüssel fürs Rathaus einzufordern. Unter dem Motto „Hokus, pokus, fidibus – mit dem Trübsal ist jetzt Schluss“ versammelten sich närrische Freunde verschiedener Herkunft auf dem Rathausvorplatz in Bad Neustadt. Neben der Stadtgarde waren auch der Fuschter Faschingsclub, die Wäfeter Fösenöchter, die



NESKAGE und die Musiker vom Musikverein Gartenstadt ange-reist. Gemeinsam mit einigen Stadträten sowie Zweitem und Dritten Bürgermeister versuchte Bürgermeister Werner das Rathaus zu verteidigen.

Frei nach dem Motto „Lachen ist gesund“ ging es bei den Verhandlungen auf dem Rathausvorplatz nicht nur darum, den besten Witz zu erzählen, sondern auch lustige Fragen zu beantworten. Im Duell Stadtrat gegen Elferrat konnten sich schlussendlich zwar die Stadtvertreter*innen durchsetzen. Bürgermeister Michael Werner musste den Rathausschlüssel an die Stadtgarde, allem voran Frontfrau Franziska Kneuer, jedoch trotzdem herausgeben, bevor er zum „Supernarr“ ernannt wurde.



Interkommunale Zusammenarbeit: NES-Allianz

„Netzwerk entwickeln und stärken“. Mit Stärke und Verantwortung die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger zu verbessern - das ist das Ziel der NES-Allianz. Die Kommunen Bad Neustadt a. d. Saale, Burglauer, Heustreu, Hohenroth, Hollstadt, Münnerstadt, Niederlauer, Rödelmaier, Salz, Schönau a. d. Brend, Strahlungen, Unsleben, Wollbach und Wülfershausen a. d. Saale begegnen den wachsenden Anforderungen der kommunalen Entwicklung gemeinschaftlich.

Im Jahr 2022 fanden sieben Lenkungsgruppensitzungen statt, in denen aktuelle Themen/Projekte behandelt und auf den Weg gebracht wurden. In den Lenkungsgruppensitzungen waren neben den Bürgermeister*innen auch die Geschäftsstellenleitungen und Kontaktpersonen aus den zuständigen Landesämtern/Institutionen des Regionalmanagements vertreten, um die Umsetzung des gemeinsamen ländlichen Entwicklungskonzepts zu planen.

NES-Allianzmanagement: Allianzmanagerin Hannah Braungart wird während ihrer Elternzeit seit Oktober 2022 von Dina Walter vertreten. Unterstützt wird das Allianzmanagement von Sandra Lehnert und außerdem lässt Margot Büttner, eine langjährige Mitarbeiterin der VG Bad Neustadt, die sich mittlerweile in Ruhestand befindet, ihr Hintergrundwissen einfließen.

Interkommunaler Azubi-Workshop „Digitale Verwaltung“: Zu Beginn der Pfingstferien haben sich die Auszubildenden aus den Verwaltungen der NES-Allianz Gemeinden und Städte, der Verwaltungsgemeinschaften Ostheim, Fladungen, Bad Königshofen und des Landratsamtes Rhön-Grabfeld zu einem Projekttag in der Edmund-Grom-Grund- und Mittelschule in Hohenroth getroffen. 30 Teilnehmer*innen nutzten den intensiven Austausch und erarbeiteten und diskutierten in Kleingruppen verschiedene Phasen im Prozess zur Digitalisierung in der Verwaltung. Nach Ermittlung der Ist- und Sollzustände wurden verschiedene Lösungsmöglichkeiten durch die Azubis gesammelt. Für die weitere Zusammenarbeit wurden Projekte definiert. So werden zukünftig u.a. die Themen Online-Anträge im Bürger- oder Serviceportal, ein mobiles Bürgerbüro und Online-Terminvergaben auf deren Realisierung untersucht.

Erstmals fand am 11.05.2022 in der Stadthalle Bad Neustadt unter dem Titel „Die NES-Allianz lädt ein“ ein **unterhaltsamer musikalischer Nachmittag für die Seniorinnen/Senioren** der gesamten Kommunen der NES-Allianz statt. Da die Stimmung gut und die Nachfrage groß war, wurde am 21.09.2022 in der Festhalle Heustreu ein weiteres Seniorenfest dieser Veranstaltungsreihe angeboten und begeistert angenommen.

Im September 2022 wurde der erste interkommunale **NES-Allianz-Waldkindergarten** eröffnet, nachdem das Allianzmanagement im Frühjahr und Sommer 2022 intensiv dessen Entstehung begleitet hatte. Das Logo wurde von den Kindern selbst in einem eigens veranstalteten Workshop gestaltet wurde.



Mit dem **Regionalbudget** wird das ehrenamtliche Engagement vor Ort gefördert und dazu beigetragen, die Region als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturraum zu sichern und weiterzuentwickeln. Die NES-Allianz bewirbt sich um die Fördermittel und arbeitet bei der Vergabe eng mit dem Fördermittelgeber zusammen. Das Allianzmanagement ist Ansprechpartner vor Ort bei der Antragstellung, der Auswahl der förderfähigen Projekte und der finanziellen Abwicklung.

Gemeinsam mit den anderen drei Allianzen des Landkreises schuf die NES-Allianz ein landkreisweites, flächendeckendes Netz aus E-Bike-Ladesäulen. Im Jahr 2022 wurden dazu vier **E-Bike-Rundtouren** eröffnet, die sich am Bahnhof in Bad Neustadt kreuzen und über die einzelnen Allianzen und die eigene Heimat „energiegeladen erfahren“ werden können. Die Ausweisung weiterer „Allianzradwege“ ist in Vorbereitung.

Weitere Schwerpunkte der Zusammenarbeit in der NES-Allianz sind aktuell die **Sicherung der Daseinsversorgung**. Die **Innenentwicklung** der einzelnen Ortschaften wird ebenfalls dauerhaft in einer Arbeitsgruppe bearbeitet. Dies soll dazu beitragen, den Flächenverbrauch einzugrenzen und die Ortskerne mit Leben zu füllen.

4.1.3 Projektmanagement / Quartiersmanagement

Integriertes Mobilitätskonzept

Im Jahr 2021 zählte die Erarbeitung eines Integrierten Mobilitätskonzeptes wohl zu den zentralen Wünschen des Bad Neustädter Stadtrates. Im Jahr 2022 ist nun der Startschuss für ein solches Mobilitätskonzept für die Stadt Bad Neustadt gefallen. Durchgeführt wird das Projekt durch das Büro R+T Verkehrsplanung GmbH aus Darmstadt. Ziel soll es sein, alle Arten von Verkehr in Bad Neustadt zu beleuchten, Handlungsfelder zu definieren und einen Maßnahmenkatalog zu entwickeln.

Um die Verkehrsflüsse in Bad Neustadt umfassend untersuchen zu können, fanden Ende Juni bzw. Anfang Juli verschiedene Verkehrszählungen im Zentrum Bad Neustadts sowie den Stadtteilen statt. Um Potentiale und Schwachstellen des Verkehrs in Bad Neustadt aufzudecken, wurden danach verschiedene Akteure zur Diskussion gebeten.

Bereits vor der Sommerpause waren Vertreter*innen der großen Industriebetriebe und Banken in Bad Neustadt zum Austausch geladen. Gemeinsam mit dem Verkehrsplanungsbüro R+T wurden alle Arten von Verkehr hinsichtlich möglicher Schwachstellen und Entwicklungspotentiale diskutiert. Zu einem weiteren Gespräch waren Schülersprecher*innen als Vertreter*innen der Schulen in Bad Neustadt aufgerufen.

Im Herbst fanden zwei weitere Gesprächsrunden statt. Eine der beiden wurde in Form einer Fahrradtour durchs Stadtgebiet durchgeführt. Hierzu waren Bürger*innen eingeladen, die sich bereits in der Vergangenheit vermehrt für eine Verbesserung des Verkehrs in Bad Neustadt eingesetzt hatten. Ebenso dabei waren Vertreter*innen des Stadtrates. Angefahren wurden kritische Verkehrsknoten im Stadtgebiet, um die Situation vor Ort zu betrachten.

Zum vierten Akteursgespräch kamen Vertreter*innen aus den Bereichen Einzelhandel/Großhandel, Gastronomie und Tourismus zu Wort. In reger Diskussionsrunde tauschte man sich zu verschiedenen Problempunkten in Bad Neustadt im Alten Amtshaus aus. Dabei konnte das Büro R+T Verkehrsplanung GmbH viele Aspekte aufnehmen, welche im Anschluss ins Konzept einfließen werden.

Was steht als Nächstes an? Im weiteren Verlauf des Projekts wird es weitere Beteiligungsformate geben. Im Herbst wurde bereits ein Verkehrsforum mit Vertreter*innen aus Fachbehörden und Interessensvertretungen gebildet, welches Anfang Februar zu einem zweiten Treffen zusammenkommt. Außerdem steht im Februar der erste Bürgerworkshop an. Hierzu sind die Bürger*innen am 13.02.2023 um 18:00 Uhr herzlich in die Stadthalle eingeladen, um dort gemeinsam zu diskutieren und Schwachstellen und Potentiale des Bad Neustädter Verkehrs aufzuzeigen. Zeitgleich mit dem Bürgerworkshop startet auch eine Online-Beteiligung.

Hier wird jedem die Möglichkeit gegeben, sich aktiv zu beteiligen. Details hierzu werden zu gegebener Zeit auf der städtischen Homepage, im Stadtmagazin sowie in den Sozialen Medien veröffentlicht.



Lebensbäume für Bad Neustädter Babys

Am 04.11.2022 wurden zum zweiten Mal die Lebensbäume für die Neugeborenen in Bad Neustadt gepflanzt. In diesem Jahr war es nun endlich möglich, das Projekt Lebensbäume



wie ursprünglich geplant durchzuführen. Während im vergangenen Jahr coronabedingt ausschließlich mit Vertreter*innen des Bad Neustädter Stadtrats gepflanzt werden konnte, waren diesmal auch die Familien mit eingeladen. Interessierte Familien kamen daher im städtischen Wald nahe Herschfeld zusammen, um die Lebensbäume für den Nachwuchs zu pflanzen.

Unter Anleitung des Stadtförsters Andreas Henig wurden verschiedene Baumarten im Rahmen eines Aufforstungsprojekts gepflanzt. Wie im vergangenen Jahr wurden zuvor die Bäume, die dem vorherrschenden Eschensterben zum Opfer gefallen waren, abgeholzt und die Fläche gemulcht. Auf der freigewordenen Fläche wurden nun die verschiedenen Baumarten, wie Wildbirne, Wildapfel und Nussbäume, gesetzt. Mit vereinten Kräften der Eltern und der Unterstützung des Stadtrates und der Geschwister der Neugeborenen konnten rund 400 kleine Bäumchen gepflanzt werden. Stadtförster Andreas Henig lobte das Durchhaltevermögen der jungen Eltern und der Stadträtinnen und Stadträte. Die im vergangenen Jahr gepflanzten Bäume seien sehr gut angewachsen, betonte er. Auch Bürgermeister Michael Werner pflanzte wieder fleißig mit. In diesem Jahr nicht nur in seiner Funktion als Bürgermeister, sondern auch als frisch gebackener dreifach Papa.

Im Nachgang zur Pflanzaktion wird es eine kleine Tafel am Eingang der Pflanzfläche mit den Namen der Kinder geben. Auch im kommenden Jahr soll es wieder eine Pflanzaktion für Lebensbäume geben.



Fotos: Projektmanagement der Stadt Bad Neustadt - Anna Racké

Frisch gebackene Eltern aus Bad Neustadt erhalten die Einladung bei Anmeldung des Kindes zusammen mit einem Gutschein für einen Schwimmkurs. Um den Termin der nächsten Aktion zu erfahren, ist eine Rückmeldung im Projektmanagement der Stadt notwendig.

Öffentlichkeitsarbeit & Social Media

Seit Ende September beschreitet die Stadt Bad Neustadt neue Wege der Öffentlichkeitsarbeit und ist nun auch in den sozialen Medien präsent.

Für mehr Bürgernähe und Aktualität werden seither die Kanäle Instagram und Facebook bespielt. Inhalte der Postings sind nicht nur Informationen zu aktuellen Stadtratsitzungen und Bürgerversammlungen, sondern auch andere Kurzberichte zu städtischen Themen. Außerdem wird die Stadtverwaltung mit ihren vielfältigen Facetten gezeigt. Mit Bildern und Videos werden die Bürger*innen mit ins Rathaus und in die Außenstellen genommen und haben die Möglichkeit, auch die Mitarbeiter*innen und die Aufgaben kennenzulernen. Auch offene Stellenausschreibungen werden zukünftig unter anderem hier zu finden sein.

Modellkommune beim Innovationsprogramm „Kreative Zentren“



Bei der Übergabe der Auszeichnung (v. l.), Staatssekretär Roland Weigert, Bürgermeister Michael Werner und die Bayerische Ehrenamtsbeauftragte Eva Gottstein.

Foto: S. Kiefer

Das Bayerische Wirtschaftsministerium hat Bad Neustadt a. d. Saale als eine der drei Modellkommunen für das neue Innovationsprogramm „Kreative Zentren“ ausgewählt. Neben Bad Neustadt a. d. Saale wurden noch die Städte Bayreuth und Hauzenberg ausgewählt; ein Projektbeirat aus Expertinnen und Experten wird den Modellkommunen dabei zur Seite stehen.

Der besondere Fokus des neuen Innovationsprogramms „Kreative Zentren“ liegt auf der Kultur- und Kreativwirtschaft. Diese Branche

deckt verschiedene Daseinsgrundfunktionen ab (z. B. „Arbeiten“, „Sich bilden“, „Sich erholen“, „In Gemeinschaft leben“) und leistet deshalb einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung der Versorgungsaufgaben Zentraler Orte. Zugleich hatte die Branche unter den Corona-Maßnahmen besonders zu leiden und erlebt mit der schrittweisen Aufhebung der Einschränkungen erst langsam wieder ein „Aufblühen“.

Im Rahmen des Innovationsprogramms wird jeder Modellkommune für sechs Monate ein Gutachterbüro (Stadt- und Regionalplanungsbüro) zur Seite gestellt, das diese bei der Erarbeitung eines eigenständigen kommunalen Entwicklungskonzeptes unterstützt. Parallel dazu wird ein Marketingbüro die Erarbeitung dieser Entwicklungskonzepte begleiten und die ersten Umsetzungsschritte ausgewählter Modellprojekte multimedial dokumentieren und kommunizieren. Mit diesem Vorgehen sollen andere Kommunen in Bayern dazu inspiriert werden, selbst Konzepte zu entwickeln und umzusetzen.

Für das Innovationsprogramm konnten sich die 138 bayerischen Mittel- und Oberzentren im Raum mit besonderem Handlungsbedarf bewerben. Aus den eingegangenen Bewerbungen wurden die drei Kommunen aufgrund der Qualität ihrer Bewerbung sowie der Repräsentativität für bayerische Kommunen ausgewählt. Das Projekt läuft bis Ende August 2023.

Informationssicherheitskonzept

Mit dem Bayerischen E-Government Gesetz (kurz: BayEGovG) wurden alle öffentlichen Stellen verpflichtet, ein Informationssicherheitskonzept zu erarbeiten. Da die Stadt Bad Neustadt a. d. Saale auf Grund von Rechtsvorschriften viele wichtige personenbezogene Daten erhebt und verarbeitet, ist es wichtig, dass diese Daten vor Zugriff und Missbrauch geschützt werden. Mit dem Konzept sollen Schwachstellen in der Informationssicherheit identifiziert werden und Notfallkonzepte erarbeitet werden. Das initiale Konzept ist erstellt und wird nun kontinuierlich überprüft und erweitert.

Digitalisierung der Stadtverwaltung

Auch im Jahr 2022 konnte die Verwaltungsdigitalisierung vorangebracht werden. Federführend ist das Projektmanagement zuständig. In den einzelnen Ämtern sind Projektgruppen „Digitalisierung“ gebildet worden, die in Zusammenarbeit mit dem Projektmanagement und der EDV Digitalisierungsprojekte vorantreiben. Für die Finanzverwaltung wurde u. a. ein Fakturierungsprogramm angeschafft. Im kommenden Jahr wird das Anordnungswesen auf einen elektronischen Workflow umgestellt. Als weiteres Projekt ist die Einführung der elektronischen Akte mit digitalem Posteingang vorgesehen.

Außerdem wurde das Angebot der digitalen Verwaltungsleistungen der Stadt Bad Neustadt a. d. Saale erweitert. Die so genannten Online-Dienste sind rund um die Uhr über das Rathaus-Service-Portal auf der Homepage der Stadt, das Bayernportal oder die neue Bayern-App erreichbar. Für die Umsetzung hat der Freistaat Bayern eine Zuwendung in Höhe von 14.400 € aus dem Förderprogramm „Digitales Rathaus“ gewährt. Weitere Dienste wurden im Rahmen des Digital-Pakts vom Bayerischen Staatsministerium für Digitales bereitgestellt.

Mit über 100 Online-Diensten freuen wir uns, unseren Bürgerinnen und Bürgern ein breites Spektrum anbieten zu können und werden dieses Angebot auch weiter ausbauen.

Intranet

Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung und sämtlicher Außenstellen wurde im Jahr 2022 ein neues Intranet eingerichtet, auf dem künftig sämtliche Informationen abrufbar sind. Kontaktdaten, Dienstanweisungen und Informationen über dienstliche Veranstaltungen sind hier ebenso zu finden wie Stellenausschreibungen, Infos zu Zusatzleistungen und Arbeitssicherheit.

Quartiersmanagement - Kümmerer vor Ort



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

Seit März 2022 gibt es in Bad Neustadt a. d. Saale für die Generation 65+ und deren (pflegende) Angehörige die Anlaufstelle „Quartiersmanagement“. Im neu eingerichteten Quartiersbüro im Rathaus erhalten Sie Informationen und Rat rund um das Thema „Älterwerden“, mit dem

Ziel, ein selbstbestimmtes Leben in Bad Neustadt a. d. Saale, bis ins hohe Alter führen zu können. Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales im Rahmen der SeLA-Förderung (Selbstbestimmtes Leben im Alter) finanziell gefördert.

Qualifikation zur Quartiersmanagerin

Im Mai 2022 startete Frau Carolin Endres die Weiterbildung zur zertifizierten Quartiersmanager*in an der Katholischen Stiftungshochschule München (KSH). In sechs Modulen, die berufsbegleitend jeweils an zwei Tagen in den Ausbildungswochen stattfanden, waren folgende Schwerpunkte Inhalt des Curriculums: Demografischer Wandel, Projektmanagement, Sozialraumorientierung, Management von Netzwerken, Evaluation und Nachhaltigkeit, Grundlagen Quartiersmanagement, Wohnräume und Wohnformen, Unterstützung und Pflege sowie Beratung und Aufbau sozialer Netzwerke. Zusammen umfasste die Fortbildung 96 Ausbildungsstunden in Präsenz auf dem Campus Benediktbeuern der KSH, sowie zusätzlich 110 Stunden im Eigenstudium verbunden mit einer zusätzlichen Hausarbeit.

Am 11. November 2022 wurden in einem feierlichen Festakt der Katholischen Stiftungshochschule München auf dem Campus im oberbayerischen Benediktbeuern die bestanden Abschlusszertifikate übergeben.

Befragung der Bürger*innen der Generation 65+

Der demographische Wandel macht auch vor Bad Neustadt a. d. Saale nicht halt. Um die Stadt und deren Stadtteile bestmöglich an diese Entwicklung anzupassen und altersgerecht zu entwickeln, wurde im Zeitraum August bis September 2022 eine Befragung der Bürger*innen der Generation 65+ durchgeführt. Basierend auf deren Wünschen, Anliegen und Bewertungen sollen Projekte angestoßen werden, die ein Leben im Alter im Stadtgebiet erleichtern. Die Auswertung der Befragung läuft aktuell und soll bis zum Ende des 1. Quartals 2023 abgeschlossen sein.

Beratung und Einzelfallhilfe

Von März bis November 2022 fanden 12 aufsuchende, begleitende und präventive Beratungen von Senioren*innen sowie pflegenden Angehörigen statt. Durch dieses Angebot konnten Personen erreicht werden, die nicht mehr so mobil waren. Komplexe Fragestellungen konnten gefiltert und bei Bedarf an die richtigen Fachstellen weitergeleitet werden.

Netzwerkaufbau / -arbeit

Vor allem zu Beginn stellte die Netzwerkarbeit in Form von persönlichen Kontakten zu den Stakeholdern und Teilnahme an Veranstaltungen einen wichtigen Teil der Arbeit des Quartiersmanagements dar. Durch das so entstandene Netzwerke können zukünftig Synergien besser genutzt und Themen auch übergreifend bearbeitet werden.

Arbeitsgruppen und Runde Tische

- **Arbeitsgruppe der Quartiersmanager*innen im Landkreis Rhön-Grabfeld**
Die Arbeitsgruppe der aktuell sechs Quartiersmanager*innen im Landkreis Rhön-Grabfeld traf sich regelmäßig zum Erfahrungsaustausch. Gemeinsam wurde 2022 beispielsweise das PÜZ in Mellrichstadt besucht oder die konzeptionelle Entwicklung und Praxis zur Gewinnung von ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen am Beispiel „Nächstenhilfe Rödelmaier - Hände die helfen“ durch Dieter Wirsing vorgestellt und in dieser Runde thematisiert.
- **Runder Tisch der Seniorenbetreuer*innen im Stadtgebiet**
Die Grundlage der Entwicklung und Gestaltung von Angeboten für Senioren liefern die Menschen in der Seniorenarbeit vor Ort. Daher fand am 14.09.2022 das erste Treffen der Seniorenbetreuer*innen im Alten Amtshaus statt. Anwesend waren Vertreter*innen der aktiven Seniorenarbeit im Stadtgebiet. Der konstruktive Austausch der überwiegend ehrenamtlichen Akteure war äußerst rege und informativ. Weitere regelmäßige Treffen im Jahr 2023 sollen die wertvolle Arbeit begleiten, honorieren und Raum für einen konstruktiven Ideenaustausch sowie Reflexion schaffen.
- **Arbeitsgruppe Senioren der NES-Allianz**



In Zusammenarbeit mit den Seniorenbeauftragten, den Quartiersmanager*innen und vielen ehrenamtlichen Helfer*innen aus den 14 Mitgliedskommunen der NES-Allianz fanden 2022 zwei musikalische Seniorennachmittage statt. Beide Male trafen sich über 200 Seniorinnen und Senioren zum Singen, Tanzen und Spaß haben.

Neben den gemeinsam organisierten Veranstaltungen sollen zukünftig auch wichtige Themen wie beispielsweise Lücken in der Pflege- und Versorgungssituation älterer Menschen, Bemühungen um Ehrenamt und der Umgang mit zunehmender Einsamkeit bei Senior*innen verfolgt werden.



- **Arbeitsgruppe PräDepA**

Das Projekt „Prävention von Depression im Alter - PräDepA“ widmet sich den häufigsten Risikofaktoren für die Entstehung einer Depression im Alter. Einsamkeit ist einer der Risikofaktoren für Depressionen und hat zudem einen großen Einfluss auf unser Wohlbefinden und unsere Lebenszufriedenheit. Deshalb möchte sich die Arbeitsgruppe unter Leitung der Gesundheitsregionplus Bäderland Bayerische Rhön und der Projektkoordinatorin Frau Katrin Jung mit der Vermeidung von Einsamkeit beschäftigen. Für 2023 sind für die Landkreise Rhön-Grabfeld und Bad Kissingen unter Mitwirkung des Quartiersmanagements vier Informationsveranstaltungen zur Vermeidung von Einsamkeit mit integrierter Befragung im „Workshop“-Charakter (z. B. im Rahmen eines Seniorennachmittages), sowie Befragungen von tendenziell einsamen Senior*innen in der Häuslichkeit durch bereits bestehende Vertrauenspersonen geplant. Langfristiges Ziel ist es, umsetzbare Lösungen zu finden, wie Senior*innen besser sozial eingebunden werden können und welche Angebote vor Ort dabei unterstützen können.

- **Arbeitsgruppe der Quartiersmanager*innen Rhön-Grabfelds mit der Fachstelle für Senioren und Menschen mit Behinderung des Landratsamtes Rhön-Grabfeld**

Die Treffen im Jahr 2022 standen unter dem Motto „Barrierefreiheit“. Gemeinsam wurden Checklisten für Ortsbegehungen erarbeitet. Aktuell beschäftigt sich die Gruppe mit dem Thema Pflege und Pflegenden Angehörige im Quartier.

Veranstaltungen im Quartier

- **Aktionswoche „Zu Hause daheim“**

Im Rahmen der Aktionswoche „Zu Hause daheim“ wurden drei Veranstaltungen zu verschiedenen Themen angeboten:

⇒ Barrierefreies Wohnen:

Vortrag beim Quartiersfrühstück in der Gartenstadt von Ramona Nürnberger, Zertifizierte Wohnberaterin des Landkreises Rhön-Grabfeld

⇒ Nachbarschaftshilfe – was ist das?

Referat von Elke Storch, Dipl. Sozialpädagogin des Caritasverbandes für den Landkreis Rhön-Grabfeld im Bildhäuser Hof

⇒ Wohn- und Versorgungsformen - zwischen zu Hause und Pflegeheim:

Vortrag von Architekt Albrecht G. Walther gemeinsam mit der Quartiersmanagerin

- **Buchausstellung im Rahmen der Bayerischen Demenzwoche in der Stadtbibliothek**

Die Stadtbibliothek stellte gemeinsam mit dem Quartiersmanagement im Rahmen der Aktionswoche Bücher und Informationsmaterial zum Thema Demenz aus. Die Ausstellung mit Fachliteratur richtete sich in erster Linie an Betroffene und deren Angehörige.



- **Sicherheit für Senioren - Vortrag der Kriminalpolizei Schweinfurt**
„Enkeltrick“ und andere Betrugsmaschen haben nach wie vor Hochkonjunktur. Kriminaloberkommissar Michael Beetz informierte in Brendlorenzen, wie sich Senioren*innen vor Trickbetrug, insbesondere dem Enkeltrick, schützen können.
- **Aktionsmonat „Gesund älter werden“**
Unter dem Motto: „Gutes Beibehalten, neues Entdecken!“ stand der Aktionsmonat „Gesund älter werden“ des Landkreises Rhön Grabfeld im Oktober 2022, bei der sich die Stadt Bad Neustadt a. d. Saale mit zwei Angeboten beteiligte:
 - ⇒ Fahrradtour zu den Freiluftsportgeräten im Stadtgebiet:
Tour von ca. 11 km und Ausklang im Pfarrheim Mühlbach
 - ⇒ Sturzprophylaxe – Stolperfallen erkennen und vermeiden:
Referat von Hanna Kirchner, Ergotherapeutin in Herschfeld



4.2 Hauptamt

4.2.1 Allgemeine Tätigkeiten

Neuer Geschäftsleitender Beamter

Bis zum Dienstantritt von Herrn Rainer Warzecha wurde die Tätigkeit des Geschäftsleitenden Beamten in Vertretung durch den Stadtkämmerer, Herrn Andreas Schlagmüller zusätzlich zu seinen regulären Aufgaben ausgeübt. Nach seinem Dienstantritt am 2. Mai wurde Herr Warzecha durch den früheren Geschäftsleitenden Beamten, Herrn Michael Weiß eingearbeitet. Er stand ihm auch nach der Einarbeitung bei Fragen stets zu Verfügung. Den Herren Schlagmüller und Weiß hierfür nochmals herzlichen Dank.

Untersuchung der ehemaligen Galvanikschlammdeponie in Brendlorenzen

Untersuchungen im Jahr 2013 durch die Firma Roos Geo Consult im Auftrag des Wasserwirtschaftsamtes Bad Kissingen auf den Grundstücken der ehemaligen Galvanikschlammdeponie führten zur Bestätigung des Anfangsverdachts auf ein mögliches Gefährdungspotential aufgrund einer Konzentration von Cadmium, Kupfer und anderen Metallen. Ein besonderes Gefährdungspotential durch eine Nutzung des dort vorhandenen Weges ist nach Ansicht des Gesundheitsamtes nicht gegeben. Auf Empfehlung des Landratsamtes Rhön-Grabfeld wurde eine Detailuntersuchung, eine Gefährdungsabschätzung für die Wirkungspfade Boden-Grundwasser, Boden-Mensch und Boden-Nutzpflanze in Auftrag gegeben.

Reprädikatisierung von Bad Neustadt und Übernahmeversuch der Kurhaus Bad Neustadt GmbH

Im Jahr 2022 stand die Prüfung der Anerkennungsvoraussetzungen für die Führung des Titels als Heilbad an. Dieses Verfahren besteht aus zwei Komponenten: Zum einen sind das Klima/Bodenklima und die Luftqualität zu überprüfen, zum anderen sind die je nach der be-

antragten Anerkennung erforderlichen Unterlagen, Analysen oder Gutachten ärztlicher, balneologischer und hydrologischer Art, sowie ein Verzeichnis der bestehenden Kur- und Erholungseinrichtungen vorzulegen. Das Gutachten zur Überprüfung des Klimas/Bodenklimas und der Luftqualität wurde bereits beim Deutschen Wetterdienst in Auftrag gegeben. Die Messungen werden bis Ende Februar 2023 abgeschlossen sein. Das Gutachten wird im Lauf des Jahres 2023 erstellt. Eine beantragte Fristverlängerung für die Einreichung der Unterlagen wurde von der Regierung von Unterfranken gewährt. Eine weitere Voraussetzung für die Prädikatisierung als Heilbad ist, dass in Bad Neustadt auch ein entsprechendes Angebot an Kur- und Erholungseinrichtungen besteht.

Der Betreiber des Kurmittelhauses, die Kurhaus Bad Neustadt GmbH hatte die Einstellung des Betriebs zum 31.08.2022 angekündigt. Mit der Schließung des Kurmittelhauses wäre die letzte für den Erhalt des Titels Heilbad notwendige Einrichtung weggefallen. Es war daher geplant, von der derzeitigen Betreiberin des Kurmittelhauses – Kurhaus Bad Neustadt GmbH - 100 % der Gesellschaftsanteile zu erwerben und den Betrieb weiterzuführen. Nachdem die Eigentümerin des Kurmittelhauses mitgeteilt hatte, dass sie den Pachtvertrag für das Kurmittelhaus nur dann weiterführen will, wenn anstelle einer Nebenkostenpauschale künftig die vollen Nebenkosten durch die Kurhaus Bad Neustadt GmbH getragen werden wäre ein wirtschaftlicher Betrieb des Kurmittelhauses nicht möglich gewesen. Außerdem waren die Voraussetzungen des Übernahmebeschlusses des Stadtrates nicht erfüllt. Die Stadt Bad Neustadt wird auch im Jahr 2023 an der Reprädikatisierung als Heilbad arbeiten.

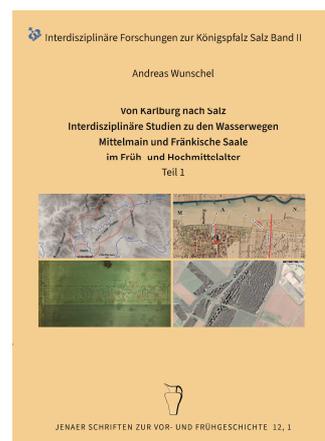


Stadtmagazin

Insgesamt erschienen 11 (eine Doppelausgabe August/September) aufwändig zusammengestellte Ausgaben mit bis zu 60 Seiten je Ausgabe mit aktuellen Informationen aus allen Bereichen der Stadtverwaltung, der Stadtwerke, des Triamare, über Elektromobilität, der NES-Allianz sowie zu Tourismus und Stadtmarketing. Das Magazin wird monatlich an alle Haushalte Bad Neustadts kostenlos verteilt.

Museum Bad Neustadt a. d. Saale / Forschung Königspfalz Salz

- Redaktion, Layouterstellung und Drucklegung des zweiten Bandes der „Interdisziplinären Forschungen zur Königspfalz Salz“; Buchpräsentation mit dem Autor Andreas Wunschel
- Verfassen von aktuellen Beiträgen zu Forschung und Museumsarbeit auf der Homepage www.pfalz-salz.de und im Stadtmagazin
- Organisation und Durchführung der Grabung auf dem Veitsberg; verschiedene Grabungsführungen und Durchführung des Ferienspaßes; Geophysikalische Untersuchungen der Grabungsfläche; naturwissenschaftliche Untersuchungen
- Vorbereitung und Durchführung des Tags der Städtebauförderung
- Teilnahme an Fachtagungen und –seminaren unter anderem beim Unterfränkischen Museumstag und bei der Jahrestagung des Deutschen Museumsbundes
- Ausschreibung und Vergabe für das dreidimensionale Geländemodell; Erarbeitung der grundlegenden Inhalte und Szenographie
- Fortführung der Museumsplanungen mit der Steuerungsgruppe; Vorbereitung der Ausschreibungsunterlagen für einen Ausstellungsgestalter



Cover des zweiten Bandes der Interdisziplinären Forschungen zur Königspfalz Salz.

- Vorträge und Publikationen u. a. bei der Tagung Archäologie in Ober- und Unterfranken, Internationale Burgentagung Chateau Gaillard, MOVA, Kinderuni Bad Neustadt, Bayerische Heimattage
- Betreuung von zwei Bachelorarbeiten an der Uni Jena über die Ausgrabungen 2019 und 2021



Foto:
Stadt Bad Neustadt
„Ferienspaß auf der Grabung“

4.2.2 Veranstaltungen

Konzert von Mark Forster am 26.6.2022

Das mit zwei Jahren coronabedingter Verspätung veranstaltete Konzert war fast ausverkauft und ein voller Erfolg. Trotz erheblicher Kostensteigerungen u.a. im Bereich des Security-Personals ist die Stadt Bad Neustadt mit diesem Konzert mit einer „schwarzen Null“ herausgekommen. Künftig soll im Wechsel mit dem „Salzburg-Klassiker“ alle zwei Jahre ein Open-Air-Konzert auf dem ZOB-Gelände stattfinden. Ob dies wie im Jahr 2022 in Eigenregie oder durch einen professionellen Konzertveranstalter organisiert wird, ist noch nicht entschieden.

Salzburg-Klassiker 2023

Nach dem Festival ist bekanntlich vor dem Festival. So fand bereits im August 2022 ein erstes Treffen der Organisatoren des Salzburg-Klassikers 2023 statt. Das Festival war Corona bedingt im Jahr 2021 ausgefallen.

Am 29.7.2023 soll ein klassischer Opernabend unter der Leitung von Herrn Elmar Koch (Leiter der Berufsfachschule für Musik) und am 30.7.2023 ein Konzert von Max Mutzke mit der SWR-Big Band stattfinden. Der



Stadtrat hat in seiner Sitzung am 01.12.2022 die Verwaltung ermächtigt, die für die Durchführung der Veranstaltung notwendigen Verträge abzuschließen und sie beauftragt, die hierfür notwendigen Mittel in den Haushalt einzustellen.

Foto: Stefan Kritzer

Bayerischer Heimattag

Am 27. und 28. Mai fand in Bad Neustadt der 41. Bayerische Heimattag unter dem Motto „Neue Wege im ländlichen Raum“ statt. Es handelt sich dabei um eine zentrale, gemeinsame Veranstaltung des Bayerischen Landesvereins für Heimatpflege, des BUND Naturschutz und des Verbandes bayerischer Geschichtsvereine, die sich am 27. Mai von 14 Uhr bis 17 Uhr auf dem Marktplatz präsentierten. Nach einem Markt der Ideen im Foyer der Stadthalle fand anschließend die Eröffnungsveranstaltung statt. Am 28. Mai wurden im Rahmen einer Fachveranstaltung mehrere Vorträge gehalten. Nach der Mittagspause hatten Interessierte die Möglichkeit an zwei Exkursionen mit dem Bus im Landkreis Rhön-Grabfeld teilzunehmen. Leider wurde die erwartete Teilnehmerzahl von 150 Personen bei weitem nicht erreicht. Es stellt sich daher die Frage, ob die Stadt Bad Neustadt für künftige Veranstaltungen dieser Art weiterhin als Ausrichtungsort zu Verfügung stehen soll.

Zunftbaumaufstellung auf dem Marktplatz

Die traditionelle Zunftbaumaufstellung fand am 27.04.2022 mit musikalischer Umrahmung der Musikkapelle Mühlbach und Darbietungen der Mädchentanzgruppe des Rhönklubs Salz statt. Zahlreiche Vertreter der ortsansässigen Zünfte und Innungen begleiteten den Festzug in Zunftkleidung.



Foto: Stadt Bad Neustadt

44. Neustadt-Treffen vom 09.09. bis 11.09.2022 in Neustadt/Harz

Das Neustadt-Treffen in Neustadt/Harz wurde im April aus vielschichtigen Gründen kurzfristig abgesagt.



Tag des Ehrenamtes / Umweltpreisverleihung am 05.12.2022

Viele Menschen stehen bereits jahrelang im Dienst der Allgemeinheit, betreuen in vielfältiger Art und Weise ihre Mitmenschen. Um ihr Engagement zu würdigen, veranstaltet die Stadt Bad Neustadt seit dem Jahr 2000 am Tag des Ehrenamtes, einen Empfang für ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger der Stadt. In diesem Jahr wurde vor allem Personen gedankt, die sich im Ukraine-Helferteam sowie als Einkaufsservice während der Corona-Pandemie Stadt besonders engagiert haben. Den Umweltpreis der Stadt Bad Neustadt und des Bund Naturschutz überreichten Erster Bürgermeister Michael Werner und Ortsgruppenvorsitzender Martin Müller an Herrn Jürgen Kircher aus Brendlorenzen.



Volkstrauertag am 13.11.2022

Erster Bürgermeister Michael Werner nahm am Kriegerdenkmal in der Kolpingstraße zusammen mit dem Feuerwehrkommandanten Markus Schneyer eine stille Kranzniederlegung vor. Die Musikkapelle Löhrieth begleitete die Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal in der Kolpingstraße. Die Veranstaltung im Alten Amtshaus wurde durch Schülerinnen der Kreismusikschule stilvoll am Flügel musikalisch umrahmt

4.3 Personal / Bewerbungen

Stellenausschreibungen	Anzahl der Bewerber	Einladungen Vorstellungsgespräche
Rettungsschwimmer/in im Triamare	--	---
Kursleiter/in im Bereich Aquafitness u. Aquacycling	1	1
Mitarbeiter/in auf Minijob-Basis	3	2
Erzieher/in bzw. Kinderpfleger/in für den Kindergarten Brendlorenzen und St. Martin	10	3
Veranstaltungstechniker/in für die Stadthalle	4	4
Mitarbeiter/in im Gästeservice Tourismus und Stadtmarketing Bad Neustadt GmbH	13	5
Duales Studium zum Dipl.-Verwaltungswirt/in (FH) – Studiengang Allgemeine Innere Verwaltung	8	7
Auszubildende/r zur/zum Verwaltungsfachangestellte/r	25	9
Auszubildende/r Industriekaufrau/-mann für die Stadtwerke	18	5
Elektriker für Betriebstechnik (m/w/d)		2
Kindergartenleiter/in für den Kindergarten Storchengasse	9	4
Schulhausmeister/in für den Schulberg	9	5
VHS-Verwaltungsmitarbeiter/in in Teilzeit	50	11
Geschäftsführer/in Tourismus und Stadtmarketing Bad Neustadt GmbH	6	3
Reinigungskräfte für das Triamare	10	6



4.4 Stadtarchiv

Das Stadtarchiv Bad Neustadt bietet umfangreiche Bestände ab dem 14. Jahrhundert an. Derzeit stehen im Bildhäuser Hof rund 1.600 Regalmeter Lagerkapazität zur Verfügung, davon werden aktuell ca. 1.200 genutzt. Verbleibende Regalflächen werden von der Bau- und Finanzverwaltung als Registratur genutzt. Wie immer sind die Kernideen der Archivarbeit: Bestandserhaltung, Erschließung, Öffentlichkeitsarbeit. 2022 war für das Stadtarchiv in breiter Front ein positives Jahr. Es war aber auch das erste Jahrzehnt mit einer Archivführung nach den Vorgaben des Freistaates Bayern. So wurde das Archiv des Standesamtes integriert und mitverwaltet. Das brachte den Nutzerzahlen ungeheuren Zuwachs. So viele Benutzer wie nie zuvor konnten ihren Wissensdurst stillen. Dabei auch Schulklassen aber auch Einzelgäste fanden oft über persönliche Kontakte den Weg in das Archiv.

Bestandserhaltung:

Ein wichtiges Element der Bestandserhaltung war die Kontrolle des Archivklimas. Regelmäßige Kontrollen der beiden Magazinräume des Archivs hatten stattgefunden. Diese Kontrollen wiesen ein erträgliches Raumklima auf. Aber die Schwankungen gerade in Bezug auf die Luftfeuchtigkeit werden auch in Zukunft eine Herausforderung im Archiv bleiben.

Erschließung & Öffentlichkeitsarbeit:

Öffnungszeiten: Mittwoch 13.00 bis 16.00 Uhr

durch die Corona-Pandemie deutlich mehr Anfragen per Mail oder Telefon

- Bearbeitung von 72 Nutzungsanträgen (2021: 60)
- Die Corona-Pandemie schränkte den Publikumsverkehr signifikant ein. Deshalb bewährte sich die seit 2010 umgesetzte Online-Strategie
- Zusammenarbeit mit den Kreisheimatpflegern und Kulturbeauftragten
- Erstellung von Beiträgen zum Stadtmagazin



Fotos: Stadt Bad Neustadt a. d. Saale

4.5 Stadtrat und Ausschüsse

4.5.1 Stadtrat

Sitzungen	Sitzungen 2022	Sitzungen 21	TOPs 2022	TOPs 2021
öffentlich	20	19	195	177
nichtöffentlich	19	19	274	269

4.5.2 Werkausschuss

Sitzungen	Sitzungen 2021	Sitzungen 2021	TOPs 2022	TOPs 2021
öffentlich	3	3	17	23
nichtöffentlich	4	4	15	18

4.5.3 Rechnungsprüfungsausschuss nichtöffentlich

	2022	2021
Sitzungen	5	0

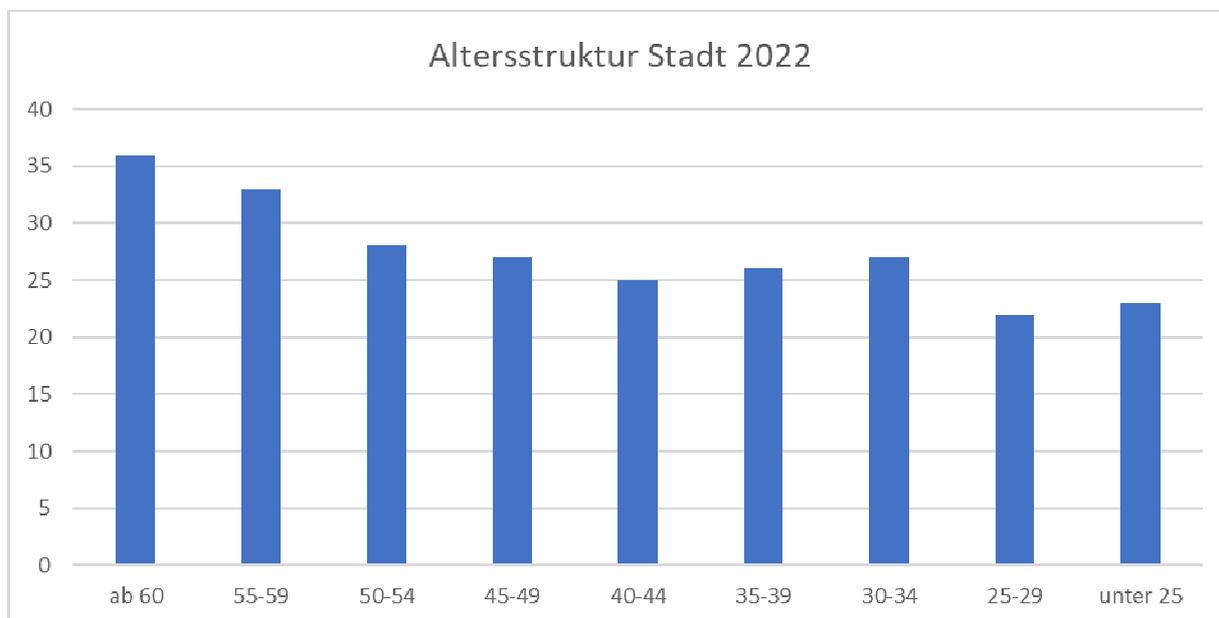
4.5.4 Bürgerversammlungen

Stadtteil	am	Anzahl Bürger 2022	Anzahl Bürger 2021
Dürrnhof	03.05.2022	40	50
Mühlbach / Neuhaus	24.05.2022	30	25
Lebenhan	21.06.2022	19	8
Löhrieth	05.07.2022	21	14
Jugend-BV	12.07.2022	7	-
Brendlorenzen	20.09.2022 15.11.2022	14 40	30
Gartenstadt	04.10.2022	13	20
Herschfeld	11.10.2022	33	34
Altstadt / westliche und östliche Außenstadt	22.11.2022	23	20

5. Personal

5.1 Altersstruktur der städtischen Mitarbeiter

(ohne geringfügig Beschäftigte) Stand November 2022



5.2 Personalangelegenheiten

Die Personalplanung und Personalgewinnung sind Hauptaufgaben. Dabei spielen aktuell die demografischen Entwicklungen in der Personalwirtschaft eine große Rolle. Ziel muss es sein, vor dem Hintergrund des sich abzeichnenden Fachkräftemangels - auch im öffentlichen Dienst - gut qualifizierte Beschäftigte in ausreichender Zahl zu gewinnen, um das altersbedingte Ausscheiden von langjährigen Beschäftigten kompensieren zu können.

Einstellungen:

Im Jahr 2022 wurden bei der Stadt Bad Neustadt insgesamt 10 Beschäftigte für einen befristeten Zeitraum sowie 14 Beschäftigte unbefristet neu eingestellt. Im September wurde ein Auszubildender für den Beruf Verwaltungsfachangestellte, ein Beamtenanwärter der 3. QE, sowie drei Vor- und drei Berufspraktikanten für den Beruf des Erziehers eingestellt. Eine Auszubildende und zwei Berufspraktikantinnen konnten im Anschluss an ihre Ausbildung in Arbeitsverhältnisse übernommen werden. Bei 5 Mitarbeitern/innen wurde der Zeitraum der Befristung verlängert und 10 Mitarbeiter/innen wurden in unbefristete Beschäftigungsverhältnisse übernommen. Im städtischen Bauhof wurden für saisonale Arbeiten 15 Beschäftigte für den Zeitraum April bis November eingestellt. Für den Garderobendienst sowie zur Unterstützung des Hausmeisters in der Stadthalle wurden 15 Personen befristet beschäftigt. Drei Aushilfen wurden zur vorübergehenden Krankheitsvertretung beschäftigt.



Austritte:

Zwei Beschäftigte wurden in die Altersrente verabschiedet. Bei zwölf Beschäftigten endete das Arbeitsverhältnis mit dem Ablauf der Befristung, bei zehn weiteren Beschäftigten aufgrund von Kündigungen.

Arbeitszeitveränderungen:

Mit 41 Beschäftigten wurden im Jahr 2022 Änderungsverträge in Bezug auf ihre Arbeitszeit geschlossen, wobei 25 Änderungen allein durch das Bayerische Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz notwendig waren.

Altersteilzeit:

Im Jahr 2022 befanden sich insgesamt sieben Beschäftigte in der Altersteilzeit. Ein Mitarbeiter wechselte im Jahr 2022 in die Freistellungsphase, keiner in die Altersrente.

Sonstige Personalveränderungen:

19 Beschäftigte wurden im Jahr 2022 wegen Änderungen im Aufgabengebiet höhergruppiert. 14 Mitarbeiter/innen befanden sich in Elternzeit. Bei weiteren drei Beschäftigten wurde ein Beschäftigungsverbot ausgesprochen. Ein Beschäftigter befand sich in Pflegezeit.

Aus- und Weiterbildung:

Die Aus- und Weiterbildung wird bei der Stadt Bad Neustadt großgeschrieben.

So absolvieren derzeit vier Auszubildende die dreijährige Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellte/n, ein Beamter auf Widerruf absolviert den zweijährigen Vorbereitungsdienst, drei junge Mitarbeiter haben ein Vorpraktikum und drei das Berufspraktikum für die Ausbildung zum Erzieher begonnen.

Eine Beschäftigte befindet sich im zweiten Jahr der BL II Weiterbildung und eine andere hat diese erfolgreich abgeschlossen.

Im Bereich der Kinderbetreuung begann im Jahr 2022 eine Beschäftigte die Weiterbildung „Zertifizierte Kita-Leitung“.

KONTAKT

Wir beantworten gerne deine Fragen!

Frau Bülthner (Ausbildungsleitung)
☎ 09771/9106-150

BAD NEUSTADT

Stadt Bad Neustadt a. d. Saale
Rathausgasse 2
97616 Bad Neustadt a. d. Saale

✉ hauptamt@bad-neustadt.de
www.bad-neustadt.de

BEWERBUNG

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Bewerbungsunterlagen:
Das Bewerbungsverfahren erfolgt in elektronischer Form. Reiche deine Unterlagen über unser Bewerberportal unter <https://www.bad-neustadt.de/rathaus/verwaltung/karriere> ein, insbesondere

- Lebenslauf
- Kopien der Halbjahres- und Jahreszeugnisse der 8. und 9. Jahrgangsstufe
- gegebenenfalls Praktikabescheinigungen

Bewerbungsfrist:
Ca. Ende Juli bis Anfang September des Vorjahres genaue Termine werden

- in der örtlichen Presse
- im Stadtmagazin
- auf unserer Internetseite www.bad-neustadt.de veröffentlicht.

Einstellungstermin:
1. September jedes Jahres

Einstellungsvoraussetzungen:

- Qualifizierender Hauptschulabschluss
- Mittlerer Bildungsabschluss

Ehrungen:

Bei der Stadt Bad Neustadt wurden im Jahr 2022 drei Beschäftigte für 40 Berufsjahre, drei Beschäftigte für 25 Berufsjahre und elf Beschäftigte für 10 Berufsjahre geehrt. Zehn Beschäftigten wurden Glückwünsche zum 50. Geburtstag und elf zum 60. Geburtstag ausgesprochen.

Betriebliches Eingliederungsmanagement:

Im Rahmen des betrieblichen Eingliederungsmanagements wurden 28 Beschäftigten Gespräche angeboten und auf Wunsch des/der Beschäftigten auch durchgeführt.

Betriebliche Gesundheitsförderung:

Seit Januar 2022 bieten wir unseren Beschäftigten die Möglichkeit bei der Initiative Gesunder Betrieb (IGB) teilzunehmen. Hier können deutschlandweit Vergünstigungen in Zusammenhang mit Gesundheitsförderungen (Massagen, Schwimmbad, Fitnessstudio, etc.) in Anspruch genommen werden. Oder aber auch ein Guthaben für sportliche Aktivitäten angesammelt werden. Daran beteiligen sich bisher 105 Mitarbeiter (Stand 31.12.2022).

6. Kindertagesstätten, Schulen, Jugendarbeit

6.1 Kindertagesstätten – Kinderzahlen (Stand: 01.09.2022)

Städtische Einrichtungen:

Kindergarten Mühlbach	73 Kinder
Kindergarten Brendlorenzen	52 Kinder
Städtischer Kindergarten St. Martin	56 Kinder
Kindergarten Storchengasse, Innenstadt	41 Kinder
Schülerhort Brendlorenzen	73 Kinder
Schülerhort Herschfeld	79 Kinder
Schülerhort am Schulberg	68 Kinder

Sonstige Einrichtungen:

Kindergarten Mariä Himmelfahrt, westl. Außenstadt	79 Kinder
Schülerhort Mariä Himmelfahrt, Innenstadt	45 Kinder
Evang.-Luth. Kindergarten, westl. Außenstadt	69 Kinder
Kindergarten St. Josef, Brendlorenzen	55 Kinder
Kindergarten St. Konrad, Gartenstadt	109 Kinder
Kindergarten St. Nikolaus, Herschfeld	80 Kinder
Kath. Kindertagesstätte, Lebenhan	26 Kinder

Summe

905 Kinder

davon Gastkinder

44 Kinder

Kinder aus Bad Neustadt in Einrichtungen außerhalb des Stadtgebiets im Kalenderjahr 2022:
26 Kinder



(Quelle: Stadt Bad Neustadt)



6.2 Schulen - Schülerzahlen (Stand: 01.10.2022)

Grundschule Bad Neustadt	285 Schüler
Grundschule Brendlorenzen	149 Schüler
Grundschule Herschfeld	159 Schüler
Mittelschule Bad Neustadt	395 Schüler (davon 227 aus Bad Neustadt)
Werner-von-Siemens-Realschule	611 Schüler (davon 193 aus Bad Neustadt)

Summe **1.599 Schüler**

6.3 Jugendarbeit – Ferienprogramm

Ferienfieber 2022

Zeitraum:	29.07. – 12.09.2022
Veranstalter:	32
Veranstaltungen:	47
Teilnehmer:	255
angebotene Plätze:	680 (davon 423 belegt)
Homepage:	www.ferienfieber.net



(Quelle: Christine Breitenbücher)

7. Kultur, Tourismus, Sport und Freizeit

7.1 Kultur

7.1.1 Städtische Kulturarbeit

Auch im Jahr 2022 wurden bedingt durch die Coronapandemie wieder viele kulturelle Veranstaltungen durch zu geringes Besucherinteresse abgesagt:

- monatliche Kulturplakate, -Handzettel und -Annoncen
- Standkonzerte am Sonntag auf dem Marktplatz: ca. 30 Termine

SaaleMusicum 2022 (Beitrag Bad Neustadt):

Auftritt des Symphonischen Orchesters des Musikvereins Gartenstadt am 27.07. im Innenhof des Bildhäuser Hofes mit Floßübergabe des Bürgermeisters von Salz an Herrn Zweiten Bürgermeister Norbert Klein

Donnerstags-Konzerte auf dem Marktplatz

(Sommer-Open-Airs) 7 Konzerte mit jeweils ca. 3.000 bis 4.000 Besuchern

Nach coronabedingter 2-jähriger Pause konnte das beliebte Sommerevent endlich wieder durchgeführt werden. Die Bewirtung übernahm Myevent Group mit vielen heimischen Akteuren:

- 14.07.2022: Markus Rill & The Troublemakers
- 21.07.2022: The Jets
- 28.07.2022: Soul7Even
- 04.08.2022: Quantensprung
- 11.08.2022: Monkeyman Band
- 18.08.2022: I Liguriani
- 25.08.2022: famos

KinderUni

Die KinderUni startete im Herbst mit 5 Vorlesungen (durchschnittlich 30 - 80 Kinder pro Vorlesung).

Organisation: Volkshochschule/Stadträtin Petra Bieber

Kindertheater im Bildhäuser Hof

10 -12 Veranstaltungen pro Saison; von Oktober bis Mai; jeweils ca. 80 - 120 Besucher, betreut von Armin Meisner-Then und Peter Reiß

Zuschüsse der Städtischen Kulturarbeit

Komplettfinanzierung des Programmheftes „Wir – Kultur Bad Neustadt“

Kleinkunstabühne im Bildhäuser Hof

(nur Veranstaltungen der städt. Kulturarbeit aufgeführt)

- 21.10.2022 Mäc Härder – Ihr könnt mich alle gernhaben (Kabarett)
- 25.11.2022 Yasi Hofer & Band – Freedom Tour 2022 (Musik)

7.1.2 Volkshochschule (vhs)

Die Coronapandemie hat auch 2022 noch deutliche Spuren bei der vhs hinterlassen. Im Vergleich zu 2019 lagen die Kursbuchungen bei etwa 60 %. Entsprechend mussten im Jahr 2022 in vielen Bereichen noch Abstriche vorgenommen werden. Positiv stimmt, dass die Kursangebote sich langsam wieder erhöhen.



Veranstaltungen zur gesundheitlichen, politischen, wirtschaftlichen und historischen Bildung

- Vortrag von Kreisheimatpfleger Reinhold Albert zur jüdischen Geschichte Rhön-Grabfelds: „Den Lebenden ist nicht erlaubt, zu vergessen“ (05.04.2022)
- Vortrag von Dr. Wolfgang Kessler: „Krieg, Klima, Corona: Wege zu einer humanen Wirtschaft“ (11.10.2022)
- Vortrag von Dr. Maike Hamacher: „Nachhaltig einkaufen leicht gemacht“ (15.11.2022)
- Vortrag von Dr. Maike Hamacher: „Alles Bio oder was?“ (07.12.2022)
- Vortrag in Kooperation mit dem Hospizverein Rhön-Grabfeld von Dr. Ute Hiby: „Letzte Hilfe“ (23.11.2022)

Universitätsbund Würzburg in Zusammenarbeit mit der Vhs: 3 Vorträge

Länderkundliche (Multi-)Diavorträge:

- Stephan Schultz: Neuseeland (21.02.2022)
- Hartmut Krinitz: Südtirol/Dolomiten (07.03.2022)
- Hartmut Pönitz: Der Jakobsweg. Von krummen Touren und schiefen Bildern (28.03.2022)
- Jürgen Schütte: Spitzbergen – Inseln im Eis (19.09.2022)
- Agnes von Hellmoth: Reisen und die Konsequenz "Klimaschutzprojekt". Einladung zum Mitwirken bei BÄUME UND BILDUNG FÜR DIE WÜSTE, (20.09.2022)
- Dirk Rohrbach: IM FLUSS – 6000 Kilometer auf Missouri & Mississippi durch Amerika (14.11.2022)
- Walter Steinberg: Norwegen (05.12.2022)

Besonderheiten:

- Kooperation mit hiesigen Firmen, BRK, Computerschulungen für Mitarbeiter mit den gängigen Anwendungsprogrammen
- Fortführung der erfolgreichen Vortragsreihe zu bedeutenden gesundheitlichen Themen, gleichbleibende starke Nachfrage u.a. nach Ausdauerkursen, Yoga, Pilates, Rückengymnastik.

7.1.3 Belegungen der städtischen Häuser, Säle und Hallen

Räumlichkeit	Belegungen
Altes Amtshaus	96
Stadtsaal Gartenstadt	432
Gemeindehaus Mühlbach	464
Bürgermeister-Goebels-Halle	1.578
Turnhalle am Schulberg (oben)	634
Turnhalle am Schulberg (unten)	633
Turnhalle Brendlorenzen	1.125
Turnhalle Herschfeld	909
Gesamt	5.871

7.2 Tourismus und Stadtmarketing Bad Neustadt GmbH (TS)

Aufgabe der TS ist es, die verschiedenen Angebote, welche diverse Aktivitäten, aber auch die Beherbergung unserer Gäste anbereiten, über verschiedene Medien publik zu machen und zu bewerben. Hierzu gehören insbesondere die Pflege der Homepage www.bad-neustadt-erleben.de und des digitalen Veranstaltungskalenders, der Online-Prospektbestellung, der Übernachtungsplattform und des Online-Ticketing



Touristische Anzeigen in überregionalen Tageszeitungen und damit verbundenem thematischen Prospektversand: 4 Anzeigen mit ca. 700 Prospektanfragen.

Die Gästebetreuung in der Touristinformation der Rhön GmbH in der Spörleinstraße und in der Stadthalle.

Die Bestückung aller Beherbergungsbetriebe sowie der Kliniken des Rhön-Klinikums mit sämtlichen Prospekten der Stadt und der Rhön zur Imagepräsenz und Information der Gäste

Die Organisation und Koordination von Führungen und Wanderungen

- Altstadtführung (wöchentlich, April – Okt.) und auf Anfrage: ca. 800 Gäste
- Neuschter Abendspaziergang (14-tägig April – Okt.): ca. 40 Gäste
- Salzburgführungen (14-tägig Juni – Okt): ca. 550 Gäste
- Mondscheinrundgang (monatlich, Jan – März + Nov. + Dez.): ca. 250 Gäste
- Gesundheitswanderungen sowie Halbtageswanderungen in Zusammenarbeit mit Natur-Fitness-Guide Wolfgang Braun.
- Erarbeitung einer Extratour zum Hochrhöner Bad Neustadt in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt sowie Neugestaltung eines Wegeflyers und des Nordic Walking Aktiv Zentrums



Statistisches zu den Ankünften/Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben mit mehr als 10 Betten (Stand 31.08.2022):

- Übernachtungen: 201.655 (vgl. 2021: 158.942) → Steigung um 26,9 %
- Ankünfte: 22.145 (vgl. 2021: 16.890:) → Steigerung um 31,1 %
- Kapazitätsauslastung: 61,5 % (vgl. 2021: 61,3 %)

Die Ankunfts- und Übernachtungszahlen in den Betrieben mit mehr als 10 Betten sind nach der Coronakrise wieder ansteigend, allerdings liegen sie noch nicht auf dem Niveau von 2019 (Ankünfte: 26.875, Übernachtungen: 204.769)

Reisemobilstellplatz „Am Kurpark“

- 54 Stellplätze zu günstigen 8 € Stellplatzgebühr pro Tag inkl. Strom (Wasser und Abwasser werden gesondert entrichtet)
 - Parkscheinbezug über Automat, Stadthalle, Tourist-Information Rhön GmbH und Sicherheitsdienst Weingärtner während der Kontrollgänge möglich
- Bewerbung durch Flyer, ADAC Stellplatzführer, Bordatlas sowie auf verschiedensten Internetplattformen wie z. B. www.bad-neustadt-erleben.de, rhoen.de, stellplatz.info und promobil.de.



Statistik bis 31.10.2022:

- 2022: 3.008 Ankünfte/Reisemobile (2021: 2.429 Ankünfte)
- 2022: 9.024 Übernachtungen (2021: 7.290 Übernachtungen)

Auch die Besucherzahlen auf dem Reisemobilstellplatz haben dank allen gefallen Reisebeschränkungen eine Trendwende hingelegt. Insgesamt konnte im Zeitraum Januar bis Oktober knapp 24 % mehr Reisemobile und Übernachtungen in Bad Neustadt verzeichnet werden. Damit liegen wir bereits Ende Oktober über dem Niveau von Vor-Coronazeit (2019: 2.823 Ankünfte, 8.474 Übernachtungen). Aufgrund der Statistik ist ganz klar ein Trent hin zu vermehrt Campingreisen zu erkennen. Dieser Trend wird ernst genommen und so werden im kommenden Jahr Investitionen in den Umbau/Neugestaltung des Reisemobilstellplatzes getätigt.

Die Mitwirkung in verschiedenen Verbänden und Netzwerken:



Bäderland Bayerische Rhön:

- Veröffentlichung aktueller Themen auf Website, in den Social Media Accounts Facebook und Instagram sowie im Youtube-Kanal
- Gemeinsame Kampagnen und Aktionen (Radio- und Anzeigenwerbung)
- Gästeinformationen über Bäderland-, Hochrhön-, Saaletal-, Streutal-, Sinntal- und Kreuzbergbus

Bayerischer Heilbäderverband

- Mitwirkung in der Verbandsarbeit durch Aktualisierung des Gesundheitsfinders, Angebotsveröffentlichungen in den Printmedien

Tourismusverband Franken

- Mitarbeit in der Arbeitsgemeinschaft Frankens junge Touristiker
- Mitwirkung in der Verbandsarbeit durch Veröffentlichungen im Newsletter, Beteiligung
- an Werbepattformen (Online und Print), Angebotsveröffentlichungen

7.2.1 Stadtmarketing

Hier wird das Ziel verfolgt, den lokalen Handel und die Gastronomie zu stärken und die Stadt Bad Neustadt mit ansprechenden Angeboten sympathisch nach außen zu vertreten:

- Betrieb der Onlineplattform www.kauflokal-badneustadt.de
- Betrieb und Pflege des Online-Shops zur Bestellung von NESEuros inkl. Organisation, Abrechnung und Vermarktung mit Akzeptanzstellenflyer
- Social Media:
Betreiben, Vermarktung und ständige Aktualisierung des Facebook-Profiles „Tourismus und Stadtmarketing Bad Neustadt“ und des Accounts imherzen_badneustadt auf Instagram
- Organisation und Durchführung von Oster-, Muttertags-, Picknick- und Kurparkkonzerten weiterhin großer Beliebtheit und sehr positivem Feedback der Besucher
- Open Air Kino im Bildhäuser Hof inkl. Bewirtung vom 29. – 31.07.22 in bewährter Zusammenarbeit mit der Firma „die eine Nacht“
- Erste Sternparkführung „Sommersternenhimmel über Bad Neustadt“ im Rahmen der Rhöner Sternparkwochen
- Das Angebot zum Ferienprogramm der Stadt Bad Neustadt „Umgang mit Karte und Kompass“ unter Leitung von Wolfgang Braun war auch im zweiten Jahr ausgebucht



- Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing NES e. V.:
 - 3 Verkaufsoffene Sonntage mit Genuss- und Regionalmarkt und Mittelaltermarkt
 - Muttertagsaktion
 - Neuschter Sternwochen inkl. Winterwald am Marktplatz
 - Förderprojekt „Innenstadt neu erleben“
- Erarbeitung, Erstellung, Veröffentlichung und Verteilung des Veranstaltungskalenders wir! kultur. bad neustadt
- Unterstützung des Eine Welt Ladens und des Kunstvereins Bad Neustadt im Hinblick auf die Jubiläumsfeierlichkeiten im Mai

- Mitarbeit bei der Fairtrade Steuerungsgruppe, Nachbestellung der Fairen Stadtschokolade sowie Neuanschaffung von Fairen Fußbällen (in Produktion)
- Projekt Digitale Einkaufsstadt
 - Beurteilung der Onlinepräsenz der 30 Projektteilnehmer
 - Analyse des weiteren Beratungsbedarf mittels Feedbackbögen
 - Abschluss der Bürgerumfrage
 - Digitalisierung NES Euros
 - Projektabschluss durch Digitaltage (wurde mangels Interesse abgesagt)



7.2.2 Stadthalle Bad Neustadt

- Betrieb der Stadthalle mit 180 von 260 geplanten Veranstaltungen (2021: 106 von 270)
- Organisation/Durchführung Mark Forster Konzert:
Ein Event mit großer Strahlkraft. Man konnte überregionale Gäste nach Bad Neustadt locken, Hotellerie, Gastronomie und Einzelhandel haben davon profitiert. Sehr gute Image-Werbung für unsere Stadt.



Sehr hoher Organisationsaufwand im Vorfeld, während der Auf- und Abbauphase und speziell am Konzerttag selbst. Das Konzert von Mark Forster & Band lief reibungslos und professionell ab. Durch das sehr gut ausgearbeitete Verkehrs- und Parkkonzept kam es zu keinen größeren Stauungen im Stadtgebiet. Auf dem Open Air Gelände ging das Gastronomie Konzept voll auf. Für ein Event dieser Größenordnungen waren die Schlangen an den Verpflegungsständen äußerst gering. Lobend zu erwähnen ist auch die gute Zusammenarbeit der Ordnungs- und Sicherheitskräfte, der Feuerwehr und des BRK.

Fazit: *Wie von einigen Fraktionen des Stadtrats gewünscht, sollte so ein Open Air in Bad Neustadt etabliert werden – alle 2 Jahre. Jedoch sollte die Organisation und Durchführung auf ein entsprechendes Team verteilt werden. Der Erkenntnisgewinn dieses Open Airs ist ein Vorteil für weitere Großveranstaltungen. Der Festplatz am ZOB ist auf alle Fälle der geeignete Ort für Veranstaltungen dieser Größenordnung.*

Wirtschaftsbetrieb Stadthalle:

- Das erste Quartal 2022 war noch von Corona-Maßnahmen geprägt, nur 21 Veranstaltungen in den ersten drei Monaten (inkl. Stadtratssitzungen)
- Im zweiten Quartal schon wesentliche Verbesserung mit größeren Veranstaltungen, Highlight im Juni Mark Forster Konzert.
- Spätsommer und Herbst gute Veranstaltungen, es ist jedoch festzustellen, dass Veranstaltungen wesentlich schlechter besucht werden als vor Corona.
- Wirtschaftsbetrieb Gastronomie war diesjährig auf dem Weihnachtsmarkt mit Glühweinstand vertreten, Ergebnis positiv
- Bis November 106 gastronomisch betreute Veranstaltungen

7.3 Bibliothek

- Gesamtbestand: 40.493
- Sachbücher 14.176
 - Romane 9.099
 - Kinder- und Jugendbücher 11.850
 - CDs 3.177
 - Zeitschriften 1.940
 - Tonies 234
 - Mobisticks 17
 - Kauf von 3.837 Medien und Aussonderung von 4.915 wegen Veralterung oder Beschädigung
 - Abonnement von 85 Zeitschriften, 4 Tageszeitschriften und 2 Wochenzeitschriften
 - 90 Besucher pro Tag
 - 2.325 aktive Leser (269 Neuanmeldungen)
 - Gastanmeldungen
 - 201.282 Entleihungen
 - 725 Fernleihen (neue Zählung ohne Verlängerung)
 - Gebühren-Einnahmen: 17.566,74 €
 - Franken-onleihe: Bestand insgesamt 66.801 Medien; 9.500 Benutzer pro Monat von 22 Bibliotheken - Bad Neustadt 679 Benutzer und 30.107 Entleihungen
 - Veranstaltungen:
 - Vorlesewettbewerb des Deutschen Börsenvereins
 - Seminare an Gymnasien
 - Monatliche Bibliotheksseite im Stadtmagazin
 - Click & Collect während des Lockdowns



7.4 Städtepartnerschaften

Cerro Maggiore
(Italien)



Bílovec
(Tschechien)

Falaise
(Frankreich)



Oberhof (Thüringen)

Oberpullendorf
(Österreich)



Pershore
(England)

Bürgerfahrt nach Pershore (England) vom 25.08. bis 30.08.2022

Eine Gruppe mit 11 Personen startete mit dem Flugzeug von Frankfurt nach Birmingham. Die Gäste aus Bad Neustadt wurden in Pershore mit einem interessanten Programm von Bürgermeister Matthew Winfield, 34 Jahre jung, unter anderem zum offiziellen Empfang ins Rathaus von Pershore eingeladen. Frau Ann Dobbins, die in Pershore für die Organisation der Städtepartnerschaft zuständig ist, teilte mit, dass sie ab April 2023 in Pension geht, und dies wohl die letzte gemeinsame Aktion mit Gabi Gröschel in Sachen Partnerschaft sein wird. Sie bedankte sich für 14 Jahre harmonische Zusammenarbeit mit einem persönlichen Geschenk.

Gabi Gröschel brachte ihre Freude darüber zum Ausdruck, dass die Bad Neustädter trotz Brexit und Covid wieder in Pershore sind und bedankte sich bei Bürgermeister Winfield und bei allen Gastgebern für den herzlichen Empfang und das vielfältige Programm. „Der Geist der Freundschaft ist seit 40 Jahren in den Köpfen der Menschen beider Städte und das wird weiterhin so bleiben“, sagte sie und lud gleich zum Gegenbesuch in Bad Neustadt im Jahr 2023 ein.



Fotos: Privat

Oberhof

Der Sängerkranz 1850 Bad Neustadt besucht den Oberhofer Chor zu einem gemeinsamen Singen am 2. Juli 2022.

Am 25. November 2022 besuchte der Jubiläumschor aus Oberhof anlässlich der Langen Einkaufsnacht Bad Neustadt und präsentierte gemeinsam mit dem Sänderkranz 1850 Bad Neustadt ein kleines Konzert auf dem Weihnachtsmarkt.



Fotos: Gabi Erb

Bilovec

Bürgermeister Michael Werner besucht auf Einladung von Herrn Bürgermeister Martin Holub vom 18.11. bis 25.11.2022 die Partnerstadt Bilovec



Fotos: privat

Die Einladung wurde noch von der ehemaligen Bürgermeisterin Renata Mikolášová ausgesprochen, empfangen wurden die Gäste nun vom neuen Bürgermeister Marin Holub. Unter anderem stand der Besuch der Kapelle St. Martin in Nové Dvory auf dem

Programm – diese wurde mit finanzieller Unterstützung der Stadt Bad Neustadt und ehemaligen Bewohner Wagstadts zwischen 2016 und 2018 renoviert. Bürgermeister Werner dankte dem Referenten Norbert Nossek für die würdevolle Pflege der alten Grabmäler.

7.5 Triamare



7.5.1 Besucherzahlen 2022

	Erwach-sene Bad	Jug./Ermäß. Bad	Erwach-sene Sauna	Jug./Ermäß. Sauna	Kurse, Ver-eine, Kita-Kinder	Gesamt
Januar	4.534	3.141	1.273	150	1.043	10.141
Februar	4.496	2.887	1.220	175	1.129	9.907
März	3.906	2.876	944	133	1.072	8.931
April	4.742	4.113	1.039	173	616	10.683
Mai	5.206	3.434	732	145	1.477	10.994
Juni	12.197	7.822	576	109	440	21.144
Juli	10.247	7.083	214	28	528	18.100
August	9.834	6.745	0	0	128	16.716
September	2.819	1.570	500	92	469	5.450
Oktober	3.799	2.188	867	122	947	7.923
November	3.460	1.807	1.021	151	879	7.318
Dezember	2.443	1.288	1.071	142	344	5.288
Gesamt	67.683	44.963	9.457	1.420	9.072	132.595

8. Stadtwerke

8.1 Preise und Gebühren

8.1.1 Trinkwasser-Gebühren

Blieben die Gebühren 2022 noch stabil, ergibt sich aufgrund der Neukalkulation der Trinkwassergebühren eine Anhebung zum 01.01.2023 von 1,45 EUR/m³ auf 1,85 EUR/m³ (jeweils netto, zzgl. MwSt.). Auf Grund des dreijährigen Kalkulationszeitraumes bleiben diese für den Zeitraum 2023 - 2025 konstant. Eine Neukalkulation wird erst wieder im Jahr 2025 für den Kalkulationszeitraum 2026 – 2028 erfolgen müssen.

8.1.2 Strompreise steigend

Nachdem der Strompreis zum 01.01.2022 noch auf einem gewohnten Niveau lag, ist dieser 2023 aufgrund des extremen Anstiegs der Börsenpreise – auch in Zusammenhang mit dem Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine – an den Handelsmärkten deutlich über dem Niveau der Vorjahre. Dies führt zu einer starken Verteuerung und belastet Haushalte und Unternehmen enorm. Die Bundesregierung hat hierfür ein Entlastungspakt in Form einer Strompreisbremse geschnürt, um die steigenden Energiekosten etwas zu dämpfen. Doch der größte Focus muss nach wie vor darin liegen, Energie zu sparen.

8.2 Technische Projekte

Das Jahr 2022 war neben den üblichen netztechnischen Erneuerungsmaßnahmen von einem Sonderprojekt hinsichtlich der Steuerungstechnik im Wasserwerk Mühlbach geprägt. Weiterhin sind im Stromsektor die Inbetriebnahmen von PV-Anlagen explosionsartig gestiegen.

8.2.1 Trinkwasser-Versorgung

Um das Leitungsnetz auf dem Stand der Technik zu halten, werden jährlich auch umfangreiche Erneuerungsmaßnahmen vorgesehen. Allerdings zeigen die Erfahrungen, dass nicht das Alter der Anlagen alleine entscheidend ist, sondern vor allem auch die verwendeten Materialien, welche unter Langzeitbedingungen sehr unterschiedlich auf Korrosion reagieren.

- Leitungserneuerung Kettelerstraße
- Leitungserneuerung Grabenstraße
- Leitungserneuerung Tannenstraße
- Leitungserneuerung Königshöfer Straße
- Leitungserneuerung Rhönstraße
- Erschließungen in Brendlorenzen, Herschfeld und Dürrnhof
- Erneuerung Steuerungstechnik Wasserwerk Mühlbach
- Vorbereitung Erneuerung Steuerungstechnik Wasserwerk Schweinhof

8.2.2 Stromversorgung

Die Baumaßnahmen der Stromsparte waren ebenfalls darauf ausgerichtet, die Versorgungssicherheit weiter anzuheben.

- Ersatz Transformatorenstation Ludwig-Borst-Brunnen II
- Erweiterung der Schutztechnik
- Erneuerung der Steuerungstechnik für die Trinkwasserversorgung (Wasserwerk Mühlbach und Wasserwerk Schweinhof-vorbereitet)
- Dienstleistungen zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung (z.Zt. v.a. Herschfeld)
- Brandschutzertüchtigung Übergabestation Stadtwerke

8.3 Biomasse Wärmeversorgung Bad Neustadt GmbH & Co. KG

Die bis dato hohe Verfügbarkeit von Erdgas führte in den vergangenen Jahrzehnten zu einer starken Nutzung des Primärenergieträgers Gas in Bad Neustadt. Mit den Auswirkungen des Ukraine- Krieges, einer möglichen Gasmangellage und den exorbitanten Preissteigerungen für fossile Energieträger und generell der Energieversorgung ist eine hohe Nachfrage der örtlichen Wärmeversorgung zu verzeichnen, die sich sowohl über den privaten wie gewerblichen und öffentlichen Bereich erstreckt.

So konnten insbesondere die Kernstadt mit der Roßmarktstraße und Rathausgasse ausgebaut und in Nähe der Otto- Hahn- Straße Verdichtungen durchgeführt werden. Insbesondere die Staatl. Einrichtungen wie Amtsgericht und Amt für Digitalisierung zeigen höchstes Interesse und schließen langfristige Verträge.

Die Kunden reagieren auf hohe Energiepreise mit verminderten Raumtemperaturen und verinnerlichen das Energiesparen. Dies zeigt deutlich den Rückgang von Einspeiseleistung und Wärmemenge um bislang 500.000 kWh. Dem tendenziellen Anstieg der Wärmenutzung in der Stadt tut dies keinen Abbruch und die Wärmeanschlüsse mehren sich in nie da gewesenen Verhältnis. Dem gegenüber stehen begrenzte Material- und Personalkapazitäten, die zunehmend zu Problemen führen.

Eine begrenzte Verfügbarkeit von Heizungsinstallateuren führt noch immer dazu, dass Wärmeversorgungen bei angeschlossenen Kunden nicht in Betriebe gehen können.

Der Staat reagiert auf die Preise mit einer Soforthilfe für leitungsgebundene Energie, indem eine sogenannte Dezemberhilfe als Monatsabschlag übernommen wird. Im Weiteren soll ab März 2023 die Wärme- und Gaspreisbremse greifen, die den Wärmepreis für 80 % des Verbrauches auf 9,5 ct/kWh brutto begrenzt.

Kundenkreis und Entwicklung

- aktuell 64 Gebäude am Netz (58 im Vorjahr)
- Inbetriebnahmen 2022:
 - ⇒ Hauptstraße 13-19
 - ⇒ Rathausgasse 4 (Amtsgericht)
 - ⇒ vier private Kunden

Zusätzlich insgesamt 428 kW Leistung; 625,7 MWh/a Abnahme (Prognose)

- Wärmenetzeinspeisung für 2022 prognostiziert ⇔ rd. 11 Mio. kWh (VJ 12,4 Mio. kWh).
 - ⇒ die Kundenabnahme wird in diesem Jahr ca. 10 Mio. kWh erreichen

Anteiliger Brennstoffeinsatz

- **Biomassekessel:** 8.938.000 kWh → 72,1%
Holzhackschnitzel: rd. 4.028 t (Frischmasse)
- **Spitzenlastkessel:** 3.181.220 kWh → 25,8%
- **BHKW:** 254.300 kWh → 2,1 %

Kohlendioxideinsparung

- Vermeidung CO₂: rd. 2.580 Tonnen/Jahr

Stand Erschließungsmaßnahmen – Netzausbau:

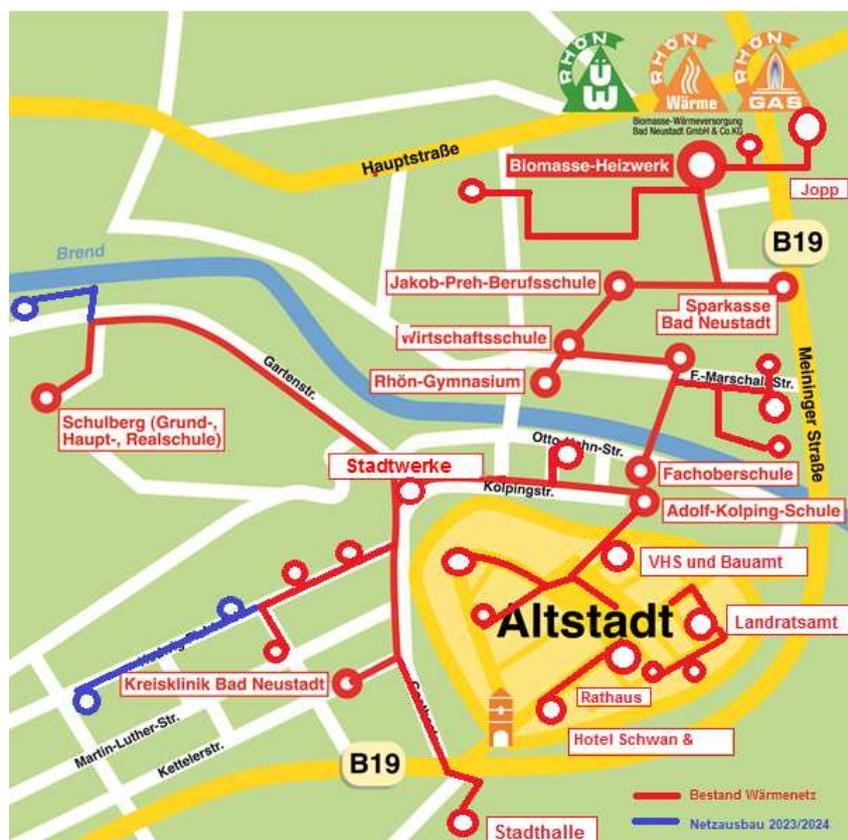
Die starke Nachfrage führte zu 15 neu installierten und wirtschaftlich attraktiven Wärmeanschlüssen in Bad Neustadt. Für das nächste Jahr stehen weitere Entwicklungen in der Hedwig-Fichtel-Straße und Gartenstraße im Focus der Aktivitäten. Mit der Anfrage der Fa. Jopp Werk III und dem Pflegewohnheim des Bay. Roten Kreuzes stehen erneut hohe Energieverbräuche als Herausforderung für die Aufnahme in das Wärmeprojekt an.

Abnahmeszenarien, Redundanz und Netzentwicklung

Die BWV NES nimmt den Auftrag der Gesellschafter als Orientierung wahr, die Stadt Bad Neustadt und das Nahe Umfeld aktiv mit umweltfreundlicher Wärme zu versorgen. Ein Ingenieurbüro ist eingeschaltet, um den Prozess neuer Kapazitäten Erneuerbarer Energien in der Peripherie zu generieren und zu begleiten. Ein Netzausbau kann beispielsweise über die Gartenstraße in Richtung Brendlorenzen erfolgen. Der Aufbau eines Lückenschlusses in Form einer Ringleitung könnte für mehr Redundanz und weitere Erschließungsmöglichkeiten sorgen. Die neue Staatliche Förderung durch das Bundesprogramm Effiziente Wärmenetze (BEW) soll in Anspruch genommen werden.

Erzeugungsstruktur der nächsten Jahre - Kapazitäten

- Nutzung von Solarenergie und Geothermie
- Neue Erzeugungsleistungen für Biomasse und aus Abwärmeprozessen
- Die Möglichkeiten von Abfall- bzw. Wertstoffnutzungen sollen geprüft werden



Stadtentwicklung – Wärmenetz – Ausbauabsichten

Die hohe Nachfrage einer umweltfreundlichen Energieversorgung lässt das Wärmenetz in Bad Neustadt zunehmend wachsen.

Geplanter Wärmenetzzuwachs 2023/2024 im Bild

Rot: Aktueller Stand
Blau: Trassenausbau

8.4 Die wichtigsten Zahlen der Stadtwerke Bad Neustadt

8.4.1 Abgeschlossenes Geschäftsjahr 2021

Trinkwasserversorgung	2021	2020
Abgabe (m ³)	1.308.232	1.366.769
Kunden (Anzahl Zähler)	4.199	4.180
Betriebsergebnis (€)	170.823	26.789
Stromversorgung	2021	2020
Absatz - eigener Vertrieb (Mio. kWh)	17,2	16,8
Fremdhändler (Mio. kWh)	13,8	14,4
Netzkunden (Anzahl Zähler)	5.315	5.224
Betriebsergebnis (€)	262.888	103.377
Triamare		
Badegäste (Anzahl)	52.495	61.985
Saunagäste (Anzahl)	3.822	6.087
Betriebsergebnis (€)	-1.604.873	-1.521.423
NESSI-Stadtbuslinie	2021	2020
Fahrgäste (Anzahl)	339.000	362.000
Betriebsergebnis (€)	-512.727	-501.991
Stadtwerke-Gesamt		
Umsatzerlöse (ohne Stromst.) (T€)	8.562	8.478
Jahresergebnis (T€)	-1.388	-1.599
Bilanzsumme (T€)	32.484	31.962
Eigenkapital (T€)	16.719	17.208
Investitionen (T€)	1.342	2.310
Darlehensstand (T€)	11.168	10.552

8.4.2 Geschäftsjahr 2022 (vorläufige Hochrechnung)

Trinkwasserversorgung	2022	2021
Abgabe (m ³)	1.375.000	1.308.000
Stromversorgung		
Absatz - eigener Vertrieb (Mio. kWh)	17,3	17,2
Fremdhändler (Mio. kWh)	14,4	13,8
Triamare		
Badegäste (Anzahl)	120.000	52.495
Saunagäste (Anzahl)	10.000	3.822
NESSI-Stadtbuslinie Fahrgäste	375.000	339.000

8.5 Modellstadt Elektromobilität

Auch 2022 war es noch nicht möglich, eine Neuauflage der Fahrzeugschau zu wagen. Allerdings laufen bereits – und da sind die Beteiligten hoffnungsvoll – die Vorbereitungen auf die Fahrzeugschau am 22./23. April 2023. Das mittlerweile deutlich breitere Angebot an Elektrofahrzeugen zeigt, dass es auch hier richtig war, auf diese Technologie zu setzen. Auch die ungebrochen positive Entwicklung des Technologie-Transferzentrums Elektromobilität unterstreicht dies.

8.6 Abwasser

8.6.1 Baumaßnahmen der Stadt Bad Neustadt



Kanalsanierung Oberflächenwasserkanal im Stadtteil Herschfeld

Die Ableitung des Oberflächenwassers des Außengebietes oberhalb von Herschfeld (in Richtung Dürrnhof und Rödelmaier – Einzugsgebiet von ca. 260 Hektar) erfolgt über eine Verrohrung, beginnend ab dem Grüngutsammelplatz (Einlaufbauwerk) in 17 Haltungen über die Liebenthaler-, Josef-Zickler-, und Königshofer Straße in die Fränkische Saale. Ca. 50 Jahre nach Einbau der sog. Käfiggrabenverrohrung waren immense Schadensbilder, wie Risse in Längsrichtung, Rohrbruch, Infiltrationen, Inkrustation und Abflusshindernisse festzustellen, die einer zeitnahen Sanierung bedurften. Diese Sanierung erfolgte durch Einbau von Schlauchlinern im geschlossenen System. Mitte Dezember wurden die Restarbeiten (Anbindung der Anschlüsse am sanierten Kanal sowie Einbau zweier neuer Schächte im Bereich des Grüngutsammelplatzes) erbracht.



Kanalsanierung im Einmündungsbereich der Königshofer Falltor- und Kirchstraße im Stadtteil Herschfeld

Im Zuge der Sanierung der Falltor- und Kirchstraße, inklusive des Einmündungsbereiches Königshofer Straße, wurde der Mischwasserkanal DN 250 – DN400 in der Königshofer Straße auf einer Länge von ca. 71 Metern erneuert. Hierbei handelte es sich um die letzten Kanalbauarbeiten in offener Bauweise bei dieser Baumaßnahme.



Kanalsanierung Grabenstraße in Stadtteil Löhrieth

Bei den, im Juni 2022, durchgeführten Unterhaltsarbeiten an der Wasserleitung in der Grabenstraße durch die Stadtwerke Bad Neustadt wurde festgestellt, dass ca. 40 Meter Oberflächenkanal erneuert und die vorhandenen Anschlüsse im Bau-feld an den neuen Kanal umgebunden werden müssen.



8.6.2 Baumaßnahmen auf der Verbandskläranlage und im Kanalnetz

- Nach knapp 40 Jahren werden im Betriebsgebäude des Abwasserverbandes Saale-Lauer im Unter-, Erd- und Obergeschoss die Personalbereiche (Sanitär- und Umkleidebereiche) zeitgerecht modernisiert. Auch Teilbereiche des Bürotraktes im Obergeschoss sowie der Betriebsleitung im Erdgeschoss werden neu strukturiert. Inzwischen sind für nahezu alle Gewerke die Aufträge vergeben. Mit den „Abbruch- und Rohbauarbeiten“ wurde Ende November 2022 begonnen. Die Planung sieht die Umsetzung aller Gewerke bis Ende August 2023 vor.
- Ausbau der Eigenstromversorgung auf der Verbandskläranlage in Hohenroth
Mit dem Betrieb der beiden Faultürme und der Umwandlung des Methangases in Energie (durch Einsatz eines Blockheizkraftwerkes) werden bisher ca. 70% des Gesamtstrombedarfes der Verbandskläranlage selbst erzeugt. Um den Eigenstromanteil weiter auszubauen wurde eine Photovoltaikanlage (auf den Dachflächen des Rohwasserhebewerkes) beauftragt und im November 2022 installiert. Die Inbetriebnahme erfolgt in Kürze. Aufgrund der aktuellen Preisentwicklungen auf dem Strompreismarkt war diese Investition mit ca. 55.000 € zukunftsweisend.
- Die Brunnenwasseranlage der Verbandskläranlage ist nach ca. 40 Betriebsjahren erneuert worden. Der Einbau einer Unterwasserpumpe mit Rohrleitung, Druckkessel und entsprechendem Zubehör erfolgte Anfang Oktober.
- In der Garage auf dem Kläranlagengelände werden neben den Fahrzeugen auch Mähgeräte und Material für den Kanalbau gelagert. Da die Garage größentechnisch nicht mehr ausreichte, wurde eine dreiseitig geschlossene Materiallagerhalle errichtet sowie ein frostsicherer Fertigcontainer aufgestellt. Die bauliche Umsetzung erfolgte im Juni 2022.
- Aktuell verfügt der Verband über einen sogenannten Pritschenwagen und einen Unimog für die Sinkkastenreinigung. Für den Ersatz beider Fahrzeuge wurde im Frühjahr ein Doppelkabinenfahrzeug mit Sinkkastenreinigeraufbau beauftragt. Die Auslieferung erfolgt in Kürze.
- Zur verbesserten und gleichmäßigeren Verteilung des Zulaufs in beide Nachklärbecken mit gezieltem Abzug des Rücklaufschlammes wurde in diesem Bereich an den Nachklärbecken von Mitte August bis Anfang Oktober 2022 ein Umbau vorgenommen.

8.6.3 Zukünftige Maßnahmen der Stadt Bad Neustadt a. d. Saale

- In einem weiteren Schritt werden im Stadtteil Herschfeld in der Falltor- und Kirchstraße mit Einmündungsbereich Königshofer Straße Sanierungsarbeiten durch Renovierung und Reparatur an den bestehenden Kanalleitungen durchgeführt. Die Sanierungsmaßnahme beinhaltet 344 Meter Schlauchlinereinbau, 37 Stück Zulaufeinbindungssanierungen und 14 Schachtsanierungen sowie 4 Kurzliner und acht Rohranbindungen. Die Bauleistungen werden in 2023 ausgeschrieben.
- In 2021 wurden in der Franz-Schubert-, Franz-von-Liszt- und Richard-Wagner-Straße (Komponistenviertel) in Bad Neustadt Kanalbauarbeiten in offener Bauweise durchgeführt. Im 2. Bauabschnitt ist geplant, vier Kanalhaltungen in der Franz-Schubert-Straße, vier Haltungen in der Franz-von-Liszt-Straße und fünf Haltungen in der Richard-Wagner-Straße durch Schlauchlinereinbau zu sanieren. Diese Bauleistungen werden in 2023 ausgeschrieben.
- Das Schadensbild in einem Teilbereich des Kanals in der Martin-Luther-Straße in Bad Neustadt, auf einer Länger von 95 Metern (drei Haltungen), erfordert eine zeitnahe Sanierung mittels Schlauchlinereinbau. Es ist geplant, diese Arbeiten in 2023 auszu-schreiben.

8.6.4 Zukünftige Maßnahmen des Abwasserverbandes Saale-Lauer

- Für den Dienstleistungsbereich – Unterhalt der Kanalnetze – wurde Anfang 2021 ein neues Kanalsaug- und Spülfahrzeug gekauft. Die Auslieferung des Fahrgestells an eine Fachfirma, welche den Aufbau der Kanalsaug- und Spüleinrichtung ausführt, erfolgt aufgrund Lieferengpässe verspätet in der ersten Jahreshälfte 2023. Die voraussichtliche Auslieferung des Fahrzeugs an den Verband erfolgt somit erst voraussichtlich Ende 2023.
- Planung einer Klärschlamm-trocknung
Aktuell werden jährlich ca. 2.000 t. entwässerter Klärschlamm thermisch verwertet. Eine Machbarkeitsstudie zur Klärschlamm-trocknung wurde inzwischen erstellt. Aufgrund der aktuellen Energiepreissteigerung und Preisentwicklung der Klärschlamm-verwertung ist ein wirtschaftlicher Betrieb dieser Anlagen derzeit jedoch erschwert. Die Planungen des Verbandes verfestigen sich in Richtung solare Klärschlamm-trocknung oder Kammetrocknung mit Pelletierung und anschließender Pyrolyse.

9. Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Verkehr

9.1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

9.1.1 Allgemeine Tätigkeiten im Ordnungsamt

	2022	2021
Allgem. Ausnahmegenehmigungen StVO	51	48
Ausnahmegenehmigungen Dürrnhof	138	0
Ausnahmegenehmigungen für Behinderte	19	22
Ausnahmegenehmigungen Hohnstraße	25	36
Bewohnerparkausweise	60	64
Verkehrsordnungen (vorübergehend)	154	144
Verkehrsordnungen (dauerhaft)	11	11
Sondernutzungserlaubnisse (Gehwege)	12	4
Sondernutzungserlaubnisse (Marktplatz)	10	16
Sondernutzungsverträge	0	0
Veranstaltungsanzeigen	32	2
Veranstaltungserlaubnisse LStVG	4	0
Feuerwehreinsatzverrechnungen	69	38
Bestattungsgebührenbescheide	209	182
Grabrechtsverlängerungen	93	73
Grabmalgenehmigungen	57	57
Grabauflösungen (durch Bauhof)	76	65
Gestattungen nach § 12 GastG	64	17
Gewerbebeanmeldungen	121	109
Gewerbebeummeldungen	45	40

Gewerbeabmeldungen	110	78
Gewerbeauskünfte (schriftlich)	67	76
Plakatiergenehmigungen	93	60
Plakate (Verwarnungen)	1	1
Plakate (Bußgeldbescheide)	2	0
Marktzulassungen für Wochenmärkte	5	11

9.1.2 Friedhofswesen

- Neue Urnenerdgräber im Friedhof Herschfeld und Brendlorenzen
- Zwei Gräberfelder im Stadtfriedhof für Sternenkinder, die vor, während oder kurz nach der Geburt sterben
- Naturnahe Bestattungen sind in allen städtischen Friedhöfen möglich.



9.1.3 Feuerwehrwesen

- Ausbildungsstand der Wehren ständig auf hohem Niveau, Fahrzeuge und Geräte befinden sich weitgehend in gutem Zustand
- Große Zahl von Einsätzen: Brandeinsatz, Gefahrgut und Unterstützungsgruppe örtliche Einsatzleitung bis zur technischen Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen
- Stadtteile: Zahlreiche Alarmierungen (Brandschutz und Hilfeleistung)
- Beschaffungsmaßnahme eines neuen Löschgruppenfahrzeugs LF 20 für die FF Bad Neustadt a. d. Saale und eines neuen Löschgruppenfahrzeugs LF 10 für die FF Brendlorenzen wurden ausgeschrieben und vergeben. Erste Planungsgespräche liefen bereits, Beladung wurde bereits geliefert.

9.1.4 Veranstaltungen

Folgende Großveranstaltungen begleitete das Ordnungsamt mit verkehrslenkenden und sicherheitsrechtlichen Maßnahmen:

- Mark Forster Konzert: über 100 Arbeitsstunden in Vorbereitung der Veranstaltung und am Veranstaltungstag, Erstellung eines Verkehrs- und Parkkonzeptes mit Busshuttle, Koordinierung der zahlreichen (auch ehrenamtlichen) Einsatzkräfte in der Feuerwache Bad Neustadt
- Volksfest Bad Neustadt
- Zirkus Barnum
- Donnerstagskonzerte
- Eisbahn und Alm am Marktplatz
- Drei Verkaufsoffene Sonntage und Mittelaltermarkt



9.1.5 Grillplatz „Hennberg“

Der Grillplatz „Hennberg“ wurde im Jahr 2022 **13 Mal** vermietet.

9.2 Verkehr

9.2.1 Verkehrswesen

- Stellungnahmen zu zahlreichen Bauvorhaben im Hoch- und Tiefbau
- Zahlreiche verkehrsrechtliche Anordnungen wegen Baustellen im Straßenraum oder zur Verkehrsregelung bei Veranstaltungen, Umzügen etc.
- Sanierung der Trinkwasserleitungen in der Rhönstraße
- Neubau Nahwärmeversorgung in der Innenstadt
- Geschwindigkeitsgebot 10 in der Otto-Hahn-Straße
- Parkregelungen in der Falltorstraße Herschfeld
- „Poller“ VR-Bank Hauptstraße Brendlorenzen

Verkehrszählung

Es wurden städtische Verkehrszählungen in verschiedenen Stadtteilen durchgeführt. Die Ergebnisse aus den Zählstellen wurden der Polizei zur Verfügung gestellt. Unter anderem wurden die verkehrlichen Auswirkungen der Baumaßnahme im Bereich der Falltorstraße gemessen und erfasst.

Geschwindigkeit

Zahlreiche Geschwindigkeitskontrollen mit der Laserpistole durch die Polizei, z.B. in der Kurhausstraße Mühlbach/Neuhaus sowie Geschwindigkeitsmessungen mit stadteigenem Messgerät in allen Stadtteilen und Übermittlung der Daten an die Polizei mit der Bitte um weitere Messungen, wenn deutliche Überschreitungen der zulässigen Höchstgeschwindigkeit festgestellt wurden, u. a. in der Gartenstadt, in der Hauptstraße Brendlorenzen und im Bereich Herschfeld.

9.2.2 Parkgebühren

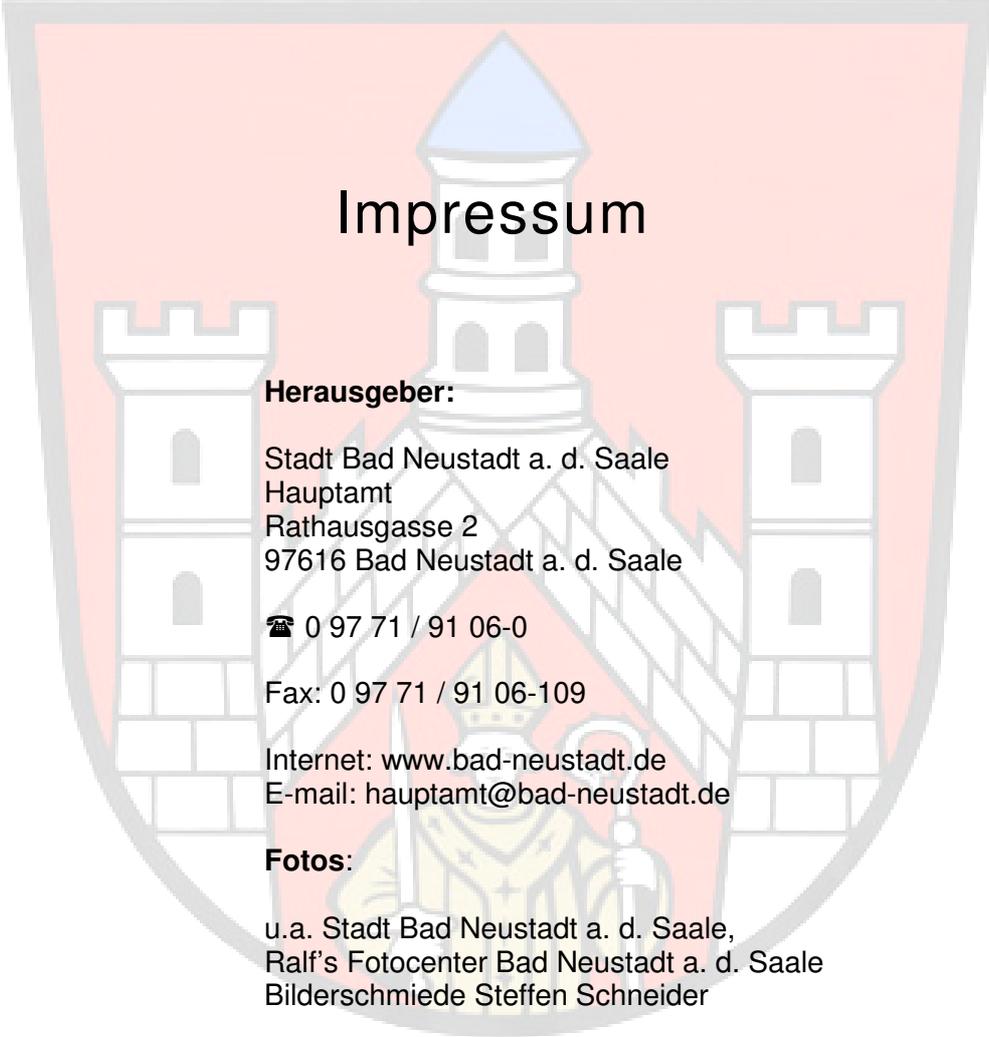
Von der Stadtkasse werden turnusmäßig zusammen mit einem Mitarbeiter des Städtischen Bauhofes die Parkuhren und Parkscheinautomaten geleert. Die im Jahr 2021 durchgeführten Leerungen ergaben Einnahmen in Höhe von Euro **223.255,40**, Stand 31.12.2022 (Vorjahr: 184.448,35 Euro).

9.2.3 Verkehrsüberwachungsdienst Verwarnungen (Stand 31.12.2022)

- Insgesamt 5.750 Verwarnungen (restliche Verwarnungen verteilen sich auf die übrigen Straßen des Stadtgebietes)

- Roßmarktstraße	477	- Kellereigasse	227
- Schuhmarktstraße	112	- Parkplatz Gaboldspforte	153
- Martin-Luther-Straße	28	- Neuhaus	39
- Burgstraße	110	- Storchengasse	66
- Von-Guttenberg-Straße	121	- Festplatz	1.115
- Marktplatz	432	- Goetheparkplatz	106
- Spörleinstraße	409	- Kirchpforte	202

- 210 Anzeigen an die Zentrale Bußgeldstelle (vorjahr 173)
- Zustellung von 16 Kostenbescheiden/Halterhaftungen
- Einstellung von 141 Ordnungswidrigkeiten nach genauer Prüfung
- Sollbetrag zum 31.12.2022: € **146.867**
- 5 Einsprüche auf Bußgeldbescheide
- 5 Einspruchsverfahren an die Staatsanwaltschaft Schweinfurt
- 307 Anzeigen von Ordnungswidrigkeiten wurden zur Verfolgung eingereicht.

The background of the page features a large, semi-transparent watermark of the coat of arms of Bad Neustadt a. d. Saale. It depicts a central tower with a blue roof and a white spire, flanked by two smaller towers with crenellated tops. Below the towers is a figure in a yellow and red robe, holding a staff. The entire scene is set against a red background within a shield shape.

Impressum

Herausgeber:

Stadt Bad Neustadt a. d. Saale
Hauptamt
Rathausgasse 2
97616 Bad Neustadt a. d. Saale

☎ 0 97 71 / 91 06-0

Fax: 0 97 71 / 91 06-109

Internet: www.bad-neustadt.de
E-mail: hauptamt@bad-neustadt.de

Fotos:

u.a. Stadt Bad Neustadt a. d. Saale,
Ralf's Fotocenter Bad Neustadt a. d. Saale
Bilderschmiede Steffen Schneider

Druck:

Druckerei Lang, www.langdruck.de
97616 Bad Neustadt a. d. Saale